

**STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG
(GWHS/GMS) NÜRTINGEN**

Kompetenzentwicklungsmodule in den Fächern und Fächerverbünden Kurs 2014/2015

Modularisierung der Ausbildung in Didaktik der Fächer und Fächerverbünde

Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter treten ihren Vorbereitungsdienst mit individuellen Voraussetzungen an. Auch die schulischen Anforderungen können je nach Schulart und dem Profil der Schule, in der sie unterrichten, differieren.

Um Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern die Möglichkeit zu eröffnen, ein individuelles Kompetenzprofil zu entwickeln, mit dem sie sich später potenzialorientiert und erfolgreich an einer für sie passenden Schule bewerben können, ist Individualisierung am Seminar Nürtingen als ein wesentliches Element im Vorbereitungsdienst verankert.

Es ist Intention des Seminars, die Lehrerbildung so zu gestalten, dass sie den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern ermöglicht,

- Verantwortung für ihre eigene Kompetenzentwicklung zu übernehmen,
- auf der Grundlage persönlicher Potenziale und Entwicklungsziele ein entsprechendes Kompetenzprofil zu entwickeln, zu reflektieren und beim Berufseinstieg zu nutzen,
- mit den Bedingungen und Entwicklungen der Ausbildungsschule konstruktiv umzugehen und sich an dieser kompetent einzubringen.

In allen Lehrveranstaltungen zur Didaktik der Fächer und Fächerverbünde hat das Seminar die Möglichkeit zur Individualisierung deutlich erweitert. Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter durchlaufen zuerst in jedem ihrer Ausbildungsfächer ein für alle verbindliches Basismodul von 24 Ausbildungsstunden. Danach wählen die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter aus einem Angebot von Kompetenzentwicklungsmodulen insgesamt 9 Module von jeweils 12 Ausbildungsstunden aus.

Die Module zur individuellen Kompetenzentwicklung werden im Datenblatt „Modulnachweise“ in der „Dokumentation der individuell gestalteten Ausbildung“ festgehalten. Die Teilnahme wird durch die Ausbilderinnen und Ausbilder bestätigt.

- Die Online-Wahl für den **Zeitblock I (KEM I)** findet im Zeitraum vom **03.05.14 ab 08.00 Uhr bis 06.05.14, 23.59 Uhr statt**. Für den **Zeitblock II (KEM II) und Zeitblock III (KEM III)** findet die Online-Anmeldung vom **05.07.14-08.07.14** statt.
- Die Höchstteilnehmerzahl pro Modul/Gruppe beträgt 12 Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter.
- Die Vergabe der Plätze in den Modulen erfolgt nach der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen. Eine Anmeldung über die Höchstteilnehmerzahl 12 hinaus ist nicht möglich. Individuelle Fragen diesbzgl. können an Hr. Wünsch gerichtet werden.
- Einige Module werden mehrfach angeboten. Informieren Sie sich deshalb vor der Wahl Ihres ersten Moduls unbedingt über das Gesamtangebot und versuchen Sie, ein für Sie persönlich stimmiges Modulpaket über alle drei Zeitblöcke hinweg zusammen zu stellen.
- Für ein beratendes Gespräch zur Wahl der Kompetenzentwicklungsmodule stehen Ihnen Ihre Ausbilderinnen und Ausbilder zur Verfügung.
- Bei Fragen zur Online-Wahl kontaktieren Sie bitte Hr. Wünsch:
E-Mail: michael.wuensch@seminar-nuertingen.de (Betreff: KEM14)
Telefon: 07022-94306-30



**STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG
(GWHS/GMS) NÜRTINGEN**

Kompetenzentwicklungsmodule Fächerverbünde

**Naturwissenschaften / Sozialwissenschaften / Ästhetische
Erziehung und Sport / Technik-Haushalt-Wirtschaft**

Kurs 2014/2015

Kompetenzentwicklungsmodule – KEM I - Kurs 14/15

Fächerverbünde: Naturwiss. (NW) – Sozialwiss. (SW) - Technik, Haushalt/Textil, Wirtschaftslehre (THW) - Ästhetische Erz. (AE)

Did. 1: 23.01.14 / 07.07.14 / 21.07.14 | **Did. 4:** 26.05.14 / 30.06.14 / 14.07.14 | **Did. 3:** 27.06.14 / 18.07.14 / 25.07.14

Did. 5: 28.05.14 / 02.07.14 / 16.07.14

Ausb._in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	Did 1 Mo.	Did 4 Mo.	Did 3 Sp. Fr. Did 5 Te. Mi.
Carozzi	1 NW MNK	Bio-Chemie-Physik-Technik im Fächerverbund MeNuK: Die LA können naturwissenschaftlichen Unterricht auf der Basis eines vertieften Fachwissens in den Bereichen Biologie/Chemie/Physik/Technik sowie einer erweiterten didaktischen Kompetenz planen, umsetzen und reflektieren.	U12		Did 4	
Köster	2 NW MNK	Gestaltete Lernumgebung im naturwissenschaftlichen Unterricht der Primarstufe im Kontext von Individualisierung, Differenzierung und Leistungsbewertung: Die LA können Lernumgebungen zur Förderung individualisierter und differenzierter Lernprozesse im NWT-Unterricht planen, initiieren und reflektieren sowie neue Formen der Leistungsmessung anwenden.	U12	Did 1		
Mayer	3 NW MNK	Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen - Forschendes Lernen in der Primarstufe: Die LA können forschendes Lernen auf der Grundlage naturwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen planen, initiieren, umsetzen und reflektieren.	122		Did 4	
Piscol	4 NW MNK	Experimentieren - Forschendes Lernen: Die LA können naturwissenschaftliche Experimente auf der Basis eines erweiterten Fachwissens und didaktischen Wissens planen und umsetzen und so forschendes Lernen initiieren.	011 Labor	Did 1		
Wilcke	5 NW MNT	Experimentieren - Forschendes Lernen: Die LA können auf der Basis eines erweiterten Fachwissens und didaktischen Wissens Lernprozesse im Bereich des Experimentierens unter geltenden Sicherheitsbestimmungen und Richtlinien planen, initiieren und reflektieren.	122 Labor	Did 1		
D.Seemann	6 SW MNK/ WZG/ EWG	Leistungen beurteilen: Die LA können neue Formen der Leistungsmessung in einer auf Individualisierung angelegten Lernkultur im Fächerverbund WZG/MNK/EWG planen, anwenden und reflektieren.	209	Did 1		
Kappes	7 SW MNK/ WZG/ EWG	Historisches und Politisches Lernen: Die LA können Lernprozesse unter Berücksichtigung von zentralen Methoden hinsichtlich der historischen und sozialwissenschaftlichen/politischen Perspektive in den Fächerverbunden MNK/WZG/EWG planen, durchführen und reflektieren.	011	Did 1		
Groß	8 SW MNK/ WZG/ EWG	Räumliche Orientierungsfähigkeit: Die LA können im Fächerverbund MNK/WZG/EWG räumliche Orientierungsfähigkeit in ihren Lerngruppen weiterentwickeln, sowie Modelle zum geographischen Lernen einsetzen und reflektieren.	110	Did 1		
Palermo	9 SW MNK/ WZG/ EWG	Verbundspezifische Medien: Die LA erwerben die Kompetenz, Lernprozesse im Fächerverbund MNK/WZG/EWG mit traditionellen und neuen Medien zu planen, zu begleiten und zu reflektieren.	012		Did 4	
M.Seemann	10 THW MNK	Gesundheits- und Ernährungsbildung: Die LA können Lernprozesse im Themenfeld Gesunde Ernährung im Fächerverbund MNK planen, durchführen und reflektieren.	128/ 129	Did 1		
M.Seemann	11 THW MNK/ WAG	Leistungen bewerten: Die LA können neue Formen der Leistungsbewertung in einer auf Individualisierung angelegten Lernkultur im Fächerverbund MNK /WAG planen, anwenden und reflektieren.	U10		Did 4	

Groß	12 THW MNK	Ästhetisch-kulturelle Perspektiven im Kontext eines außerschulischen Lernortes: Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können Lernprozesse im Fächerverbund MNK mit Schwerpunkt auf der ästhetisch-kulturellen Perspektive und der Einbeziehung eines außerschulischen Lernortes planen, durchführen und reflektieren.	127		Did 4	
Wagener	13 THW MNK/ WAG	Berufswegeplanung: Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter der Primar- und Sekundarstufe können auf der Basis von Vorgaben, Standards und Konzepten der Berufswegeplanung entsprechende Lernprozesse planen, durchführen und reflektieren.	110		Did 4	
Henzler	14 THW MNK/ WAG	Technik am Fahrrad: Lernsettings zu exemplarisch ausgewählten technischen Sachverhalten am Fahrrad gestalten können (SPF Kl. 3-4 und 5-6).	U10/ U07			Did 5 Mittwoch
Schaefer	15 AE MNK/ MSG	Gestaltungsprozesse im Bereich BK initiieren: Die LA können auf der Grundlage fachlichen Wissens sowie didaktischer Kompetenzen ästhetische Gestaltungsprozesse initiieren und begleiten.	U10	Did 1		
Nick	16 AE MNK/ MSG	Liederwerb und Liedgestaltung im ästhetischen Bereich der Fächerverbünde MNK-MSG: Die LA können auf der Basis fachlichen Wissens sowie didaktischer und methodischer Kompetenzen Musik im Rahmen der Fächerverbünde unterrichten.	209		Did 4	
Maurer	17 AE BSS/ MSG Sport	Sportliches und Soziales Lernen im Bereich Spielen / Spiel: Die LA können Lernanlässe für kooperatives Lernen im Sportunterricht initiieren, diese situativ aufgreifen und weiterentwickeln, sowie Spiele und Spielformen praktisch umsetzen.	U12/ Turnh.			Did 3 Freitag

Kompetenzentwicklungsmodule – KEM II - Kurs 14/15

Fächerverbünde: Naturwiss. (NW) – Sozialwiss. (SW) - Technik, Haushalt/Textil, Wirtschaftslehre (THW) - Ästhetische Erz. (AE)

FV 1: 22.09.14 / 20.10.14 / 10.11.14 | **FV 2:** 06.10.14 / 03.11.14 / 17.11.14 | **Technik:** 24.09.14 / 15.10.14 / 05.11.14

Sport Nr. 37: 26.09.14 / 10.10.14 / 17.10.14 | **Sport Nr. 38:** 10.10.14 / 24.10.14 / 24.11.14

Ausb._in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	FV 1 KEM II Mo.	FV 2 KEM II Mo.	Te. II Mi. Sp. II Fr.
Carozzi	18 NW MNK	Bio-Chemie-Physik-Technik im Fächerverbund MeNuK: Die LA können naturwissenschaftlichen Unterricht auf der Basis eines vertieften Fachwissens in den Bereichen Biologie/Chemie/Physik/Technik sowie einer erweiterten didaktischen Kompetenz planen, umsetzen und reflektieren.	127 +Labor	FV 1		
Köster	19 NW MNT NWA	NWA in der Gemeinschaftsschule (GMS): Die LA können individualisierte Lernprozesse im Bereich des naturwissenschaftlichen Arbeitens im Kontext einer neuen Lernkultur an Gemeinschaftsschulen initiieren, planen, umsetzen und reflektieren sowie neue Formen der Leistungsmessung anwenden.	U12	FV 1		
Mayer	20 NW MNK	Themenorientierter NWT - Unterricht in der Primarstufe: Die LA können am Beispiel exemplarisch ausgewählter Themen MNK–NW–Unterricht themenorientiert planen, umsetzen und reflektieren sowie neue Formen der Leistungsmessung anwenden.	122	FV 1		
Piscol	21 NW MNK	Experimentieren - Forschendes Lernen: Die LA können naturwissenschaftliche Experimente auf der Basis eines erweiterten Fachwissens und didaktischen Wissens planen und umsetzen und so forschendes Lernen initiieren.	011 +Labor		FV 2	
Wilcke	22 NW MNT NWA	Experimentieren - Forschendes Lernen: Die LA können auf der Basis eines erweiterten Fachwissens und didaktischen Wissens Lernprozesse im Bereich des Experimentierens unter geltenden Sicherheitsbestimmungen und Richtlinien planen, initiieren und reflektieren.	122 +Labor		FV 2	
Köster	23 NW MNK	Gestaltete Lernumgebung im naturwissenschaftlichen Unterricht der Primarstufe im Kontext von Individualisierung, Differenzierung und Leistungsbewertung: Die LA können Lernumgebungen zur Förderung individualisierter und differenzierter Lernprozesse im NWT-Unterricht planen, initiieren und reflektieren sowie neue Formen der Leistungsmessung anwenden.	U12		FV 2	
Wilcke	24 NW MNK/ MNT	Medienbildung im NWT-Unterricht: Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht unter Einbeziehung „Neuer Medien“ planen, umsetzen und reflektieren.	111 (PC- Raum)	FV 1		
D.Seemann	25 SW MNK/ WZG/ EWG	Räumliche Orientierungsfähigkeit: Die LA können im Fächerverbund MNK/WZG/EWG räumliche Orientierungsfähigkeit in ihren Lerngruppen weiterentwickeln, sowie Modelle zum geographischen Lernen einsetzen und reflektieren.	209	FV 1		
Kappes	26 SW MNK/ WZG/ EWG	Individualisierung und Differenzierung: Die LA können individualisierte und differenzierte Lernprozesse in den Fächerverbünden MNK/WZG/EWG planen, durchführen und reflektieren unter besonderer Berücksichtigung der Ausgangslage von Schülerinnen und Schülern.	011	FV 1		
Groß	27 SW MNK/ WZG/ EWG	Präsentieren in der Schule: Die LA erwerben die Kompetenz selbst zu präsentieren und Präsentationen mit Lernenden vorzubereiten, durchzuführen, zu bewerten und zu reflektieren.	110	FV 1		
Palermo	28 SW MNK/	Leistungen beurteilen: Die LA erwerben im Fächerverbund die Kompetenz, neue Formen der Leistungsmessung in einer auf	012		FV 2	

	WZG/ EWG	Individualisierung angelegten Lernkultur zu planen, anzuwenden und zu reflektieren.				
D.Seemann	29 SW MNK/ WZG/ EWG	Globales Lernen: Die LA können Lernprozesse unter Aspekten des globalen und nachhaltigen Lernens im Fächerverbund MNK/WZG/EWG gestalten, durchführen und reflektieren.	128		FV 2	
M.Seemann	30 THW MNK	Verbraucherbildung und biografisches Lernen: Die LA können Lernprozesse zum Produktionsweg einer Textilie planen, durchführen und reflektieren.	128/ 129	FV 1		
M.Seemann	31 THW MNK	Gesundheits- und Ernährungsbildung: Die LA können Lernprozesse im Themenfeld Gesunde Ernährung im Fächerverbund MNK planen, durchführen und reflektieren.	U10		FV 2	
Groß	32 THW MNK/ WAG	Planspiel und Simulation: Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können Planspiele für Lernende in der Primarstufe (Sekundarstufe) planen, durchführen und reflektieren.	129		FV 2	
Wagener	33 THW MNK/ WAG	Verbraucherbildung in der Primar- und Sekundarstufe - ökonomische Grundbildung und Finanzkompetenz: Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können auf der Basis von Bildungszielen, Standards und Ergebnissen von Forschungsvorhaben im Wahlpflichtfach WulT und in den Fächerverbünden MeNuK und WAG entsprechende Lernprozesse planen, durchführen und reflektieren.	110		FV 2	
Henzler / N.N.	34 THW MNK/ WAG/Te	Technik Erneuerbare Energien: Didaktische Gestaltung von Lernsettings zu erneuerbaren Energieformen, Schwerpunkte Klassen 3 - 4 und 8 - 10	U10/ U07			Tech. KEM II Mitt- woch
Schaefer	35 AE MNK/ MSG	Ästhetische Wahrnehmung: Die LA können auf der Grundlage fachlichen Wissens und didaktischer und methodischer Kompetenzen, Kunstwerke, auch Gegenwartskunst sowie Schülerarbeiten, betrachten, reflektieren und bewerten. Darüber hinaus erhalten sie einen Zugang zum Darstellenden Spiel.	U10	FV 1		
Nick	36 AE MNK/ MSG	Musik hören und transformieren im ästhetischen Bereich der Fächerverbünde MKN-MSG: Die LA können auf der Basis fachlichen Wissens sowie didaktischer und methodischer Kompetenzen Musik im Rahmen der Fächerverbünde unterrichten	209		FV 2	
Maurer	37 AE Sport BSS/ MSG	Ästhetische Felder im Sport; Koordinative Fähigkeiten; Schwerpunkt Klassen 1-3 Die LA können auf der Grundlage fachlichen Wissens sowie didaktischer Kompetenzen ästhetische Gestaltungsfelder im Sport initiieren und begleiten und Situationen für koordinatives Lernen schaffen.	U12/ Turnh.			Sport KEM II Freitag
Maurer	38 AE Sport BSS/ MSG	Ästhetische Felder im Sport; Koordinative Fähigkeiten; Schwerpunkt ab Klasse 3 Die LA können auf der Grundlage fachlichen Wissens sowie didaktischer Kompetenzen ästhetische Gestaltungsfelder im Sport initiieren und begleiten und Situationen für koordinatives Lernen schaffen.	U12/ Turnh.			Sport KEM II Freitag

Kompetenzentwicklungsmodule – KEM III - Kurs 14/15

Fächerverbünde: Naturwiss. (NW) – Sozialwiss. (SW) - Technik, Haushalt/Textil, Wirtschaftslehre (THW) - Ästhetische Erz. (AE)

FV 1: 24.11.14 / 08.12.14 / 19.01.15 | **FV 2:** 01.12.14 / 12.01.15 / 26.01.15 | **Technik:** 19.11.14 / 03.12.14 / 21.01.15

Sport Nr. 58: 28.11.14 / 16.01.15 / 30.01.15 | **Sport Nr. 59:** 21.11.14 / 05.12.14 / 09.01.15

Ausb._in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	FV 1 KEM III Mo.	FV 2 KEM III Mo.	Te. II Mi. Sp. II Fr.
Carozzi	39 NW MNK/M NT	Medienbildung im NWT-Unterricht: Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht unter Einbeziehung „Neuer Medien“ planen, umsetzen und reflektieren.	111 (PC- Raum)	FV 1		
Köster	40 NW	Gestaltete Lernumgebung im naturwissenschaftlichen Unterricht der Primarstufe im Kontext von Individualisierung, Differenzierung und Leistungsbewertung: Die LA können Lernumgebungen zur Förderung individualisierter und differenzierter Lernprozesse im NWT-Unterricht planen, initiieren und reflektieren sowie neue Formen der Leistungsmessung anwenden.	U12	FV 1		
Mayer	41 NW MNK	Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen - Forschendes Lernen in der Primarstufe: Die LA können forschendes Lernen auf der Grundlage naturwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen planen, initiieren, umsetzen und reflektieren.	122		FV 2	
Piscol	42 NW MNK	Experimentieren - Forschendes Lernen: Die LA können naturwissenschaftliche Experimente auf der Basis eines erweiterten Fachwissens und didaktischen Wissens planen und umsetzen und so forschendes Lernen initiieren.	011 +Labor		FV 2	
Wilcke	43 NW MNK/ MNT	Sprachförderung als durchgängiges Prinzip im naturwissenschaftlich-techn. Unterricht: Die LA können Konzepte für eine durchgängige Sprachförderung im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht umzusetzen und reflektieren.	122	FV 1		
Köster	44 NW MNK	Textiles Werken im Kontext der Naturwissenschaften (Bionik): Die LA erwerben auf der Basis eines mehrperspektivischen Ansatzes Fachwissen und didaktische Kompetenz um Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren.	U12		FV 2	
Wilcke	45 NW MNK/ MNT	Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Fächerverbünden MNT/MNK: Die LA können Nachhaltigkeitskonzepte im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht integrieren und entsprechende Lernprozesse planen, initiieren und reflektieren.	127		FV 2	
D.Seemann	46 SW MNK/ WZG/ EWG	Globales Lernen: Die LA können Lernprozesse unter Aspekten des globalen und nachhaltigen Lernens im Fächerverbund MNK/WZG/EWG gestalten, durchführen und reflektieren.	209	FV 1		
Palermo	47 SW MNK/ WZG/ EWG	Verbundspezifische Medien: Die LA erwerben die Kompetenz, Lernprozesse im Fächerverbund MNK/WZG/EWG mit traditionellen und neuen Medien zu planen, zu begleiten und zu reflektieren.	011	FV 1		
Groß	48 SW MNK/ WZG/ EWG	Rollenspiel, Planspiel und Simulation: Die LA können Rollenspiele für Lernende planen, durchführen und reflektieren.	110	FV 1		
Kappes	49 SW MNK/ WZG/ EWG	Historisches und Politisches Lernen: Die LA können Lernprozesse unter Berücksichtigung von zentralen Methoden hinsichtlich der historischen und sozialwissenschaftlichen/politischen Perspektive in den Fächerverbünden MNK/WZG/EWG planen, durchführen und reflektieren.	012		FV 2	

D.Seemann	50 SW MNK/ WZG/ EWG	Öffnung von Schule: Die LA erwerben die Kompetenz, Außerschulische Lernorte und den Einsatz von Experten im Fächerverbund WZG zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.	128		FV 2	
M.Seemann	51 THW WAG/ WL	Gesundheits- und Verbraucherbildung: Die LA erwerben die Kompetenz Lernprozesse im Fächerverbund WAG, die eine verantwortungsbewusste Lebensführung im Fokus haben, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.	128/ 129	FV 1		
M.Seemann	52 THW MNK	Ernährungsbildung und globales Lernen: Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können Lernprozesse zu Ernährung und Esskultur in lokalen und globalen Zusammenhängen planen, durchführen und reflektieren.	U10		FV 2	
Groß	53 THW MNK	Textile Techniken im Zusammenhang mit Themenorientiertem Arbeiten im Fächerverbund MNK / HTW: Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können Lernprozesse im Fächerverbund MNK mit Schwerpunkt ästhetische Zugangsweisen planen, durchführen und reflektieren.	129		FV 2	
Wagener	54 THW WAG	Kooperation, Bildungspartnerschaften und Berufswegepraktika im Rahmen der Berufswegeplanung in der Sekundarstufe I Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können auf der Basis von Vorgaben, Standards und Schulkonzepten entsprechende Lernprozesse planen, durchführen und reflektieren.	110		FV 2	
Henzler / N.N.	55 THW WAG/ Technik	Technik Fertigungstechnik: Lernsettings zum Lernfeld Fertigungstechnik didaktisch gestalten können - Schwerpunkt: Mehrfachfertigung - Serienfertigung Klassen 6-8	U10/ U07			Tech. Mitt- woch
Schaefer	56 AE MNK/ MSG	Außerschulische Lernorte im Fachbereich Kunst: Die LA können auf der Grundlage fachlichen Wissens sowie didaktischer Kompetenzen einen Museums- und Atelierbesuch vorbereiten, durchführen und nacharbeiten.	U10	FV 1		
Nick	57 AE MNK/ MSG Musik	Unterrichtsqualität im Musikunterricht innerhalb der Fächerverbünde MNK und MSG: Die LA können auf der Grundlage fachlichen Wissens sowie didaktischer und methodischer Kompetenzen Musikunterricht planen, durchführen und reflektieren.	209		FV 2	
Maurer	58 AE BSS/ MSG Sport	Individualsportarten; Schwerpunkt Klassen 1-3 Die LA können Lehr-, Lern-, Erziehungs- und Trainingsprozesse auf der Grundlage des Bildungsplanes initiieren und reflektieren.	U12/ Turnh.			Sport Freitag
Maurer	59 AE BSS/ MSG Sport	Individualsportarten; Schwerpunkt ab Klasse 3 Die LA können Lehr-, Lern-, Erziehungs- und Trainingsprozesse auf der Grundlage des Bildungsplanes initiieren und reflektieren.	U12/ Turnh.			Sport Freitag

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 01 – Did4

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK / NW	André Carozzi	Seminar / U12

Bio-Chemie-Physik-Technik im Fächerverbund MeNuK:

Die LA können naturwissenschaftlichen Unterricht auf der Basis eines vertieften Fachwissens in den Bereichen Biologie/Chemie/Physik/Technik sowie einer erweiterten didaktischen Kompetenz planen, umsetzen und reflektieren.

Naturwissenschaftliche Grundbildung, Scientific Literacy, Naturwissenschaftliche Denkweisen, Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, Fachwissen, Didaktisches Wissen, Forschendes Lernen, Fächerverbund MeNuK

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- fachwissenschaftliche Grundlagen in den Fächern Biologie, Physik, Chemie und Technik zu vertiefen,
- Sachstrukturen zu erstellen,
- naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen zur Erkenntnisgewinnung im Unterricht umzusetzen,
- Lernszenarien umzusetzen, in denen Experimente lernförderlich in situative Kontexte eingebettet sind (Themenorientierung).

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MeNuK Fach/Verbund/Seite 28 - 32

Termine:	26.05.2014	30.06.2014	14.07.2014
Ort:	U12	U12	U12

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Wissenschaftliches Arbeiten – Experimentieren / Themenorientierter Unterricht: Seminar Nürtingen
- Über Naturwissenschaften lernen - Vermittlung von Wissenschaftsverständnis in der Grundschule: Grygier, P., Günther, J., Kircher, E. (Hrsg.): Schneider Verlag Hohengehren (2007)
- Erforschen, Entdecken und Erklären im naturwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule: Mikelskis-Seifert, S.: Naturwissenschaften Modul G2b: SINUS-Transfer Grundschule, IPN Kiel 2004
- Experimente im Sachunterricht: Unglaube, H. In: Sachunterricht GS, Grundschulverband S. 234 – 236
- Der fortbildner 1 + 2 – Naturwissenschaften verstehen und anwenden: Klett (2005)

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 02 – Did1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK / NW	Nicole Köster	Seminar / U12

Gestaltete Lernumgebung im naturwissenschaftlichen Unterricht der Primarstufe im Kontext von Individualisierung, Differenzierung und Leistungsbewertung:

Die LA können Lernumgebungen zur Förderung individualisierter und differenzierter Lernprozesse im NWT-Unterricht planen, gestalten und reflektieren sowie neue Formen der Leistungsmessung anwenden.

Lernumgebung, Classroom-Management, STE-PS Laborwagen, STE-PS Notebookinsel, Selbstgesteuertes Lernen, Individualisierung, Differenzierung, Kooperatives Lernen, NW-Arbeitsweisen, Scientific Literacy, Lernsettings, Leistungsmessung, Neue Lernkultur

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- ein Classroom-Management im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht konzipieren und umsetzen zu können,
- die Lernumgebung im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht exemplarisch mit dem STE-PS Laborwagen und der Notebookinsel gestalten zu können,
- auf der Grundlage der Anforderungen einer neuen Lernkultur die Bedeutung neuer Formen der Leistungsmessung und -bewertung zu erkennen,
- Instrumente zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung zu kennen,
- naturwissenschaftlich-technischen Unterricht nach den STE-PS Principles and Standards umsetzen zu können,
- eine Lernkultur im Sinne von individuellem und kooperativem Lernen initiieren und umsetzen zu können.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK-interdisziplinär (S. 26/27), MNK-naturwissenschaftlicher Bereich (S. 28), Biologie (S. 31/32), Chemie (S. 33/34), Physik (S. 35/36) sowie STE-PS Principles and Standards.

Termine:	23.06.2014	07.07.2014	21.07.2014
Ort:	U12	U12	U12

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie zu den Veranstaltungen, falls vorhanden, Ihr Notebook mit. Bitte bringen Sie zur ersten Veranstaltung themenbezogene Experimentierkästen/-materialien mit, sofern in Ihrer Ausbildungsschule vorhanden.

Literatur:

- http://www.ls-bw.de/Handreichungen/pub_online/NL02.pdf
- STE-PS-Rahmenkonzept. Online-Verfügbar unter <http://www.ste-ps.eu/>
- Tomann, Hans (2007): Classroom-Management: Praxishilfen für das Classroom-Management.
- Eschelmüller, Michelle (2008): Lerncoaching. Vom Wissensvermittler zum Lernbegleiter. Verlag an der Ruhr
- Individualisierter Unterricht in naturwissenschaftlichen Fächern: http://www.transfer-21-hh.de/downloads/LI_HH_Individualisierter_Unterricht.pdf

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 03 – Did4

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK / NW	Kathrin Mayer	Seminar / R122

Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen – Forschendes Lernen in der Primarstufe:

Die LA können forschendes Lernen auf der Grundlage naturwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen planen, initiieren, umsetzen und reflektieren.

Naturwissenschaftliche Denkweisen, Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, Spinnennetz, Experiment, Problemstellung, Problemfrage, Präkonzepte, Erkenntnisgewinnung, Schülerbeteiligung, Sicherheitsbestimmungen, Lernumgebung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- die Intention und didaktische Konzeption des Fächerverbundes zu vertiefen,
- naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen umzusetzen,
- Fachwissen zur mehrperspektivischen Betrachtung von Phänomenen und Alltagserfahrungen zu gewinnen,
- naturwissenschaftliche Fragen zu entwickeln,
- Methoden der Vermutungsabfrage anzuwenden,
- Experimente kontextbezogen zur Erkenntnisgewinnung im Unterricht einzusetzen,
- Methoden der aktiven Schülerbeteiligung in der Unterrichtsgestaltung anzuwenden,
- geltende Sicherheitsbestimmungen und allgemeine Richtlinien für den Unterricht anzuwenden,
- naturwissenschaftlichen Unterricht (Lernszenarien) zu planen, in denen Experimente die Handlungs- und Problemlösekompetenz der Schülerinnen und Schüler fördert und über die forschende Auseinandersetzung zu ersten naturwissenschaftlichen Erkenntnissen führt.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MeNuK Fach/Verbund/Seite 28 - 32

Termine:	26.05.2014	30.06.2014	14.07.2014
Ort:	R122	R122	R122

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie den Bildungsplan Grundschule, evtl. vorhandene Unterrichtsmaterialien oder Literatur mit.

Literatur:

- Seminar Nürtingen: Kompetenzpapier: „Wissenschaftliches Arbeiten – Experimentieren“ und „Gruppenunterricht“
- Reinders Duit/Harald Gropengießer/Lutz Stäudel: Naturwissenschaftliches Arbeiten
- Silke Mikelskis-Seifert: SINUS-Transfer Grundschule NATURWISSENSCHAFTEN Modul G2b: Erforschen, Entdecken und Erklären im naturwissenschaftlichen Unterricht der Grundschule IPN Kiel
- Weitere spezifische Literatur in der Veranstaltung.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 04 – Did1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK / NW	Christina Piscoi	Seminar / R011 + Labor

Experimentieren - Forschendes Lernen:

Die LA können naturwissenschaftliche Experimente auf der Basis eines erweiterten Fachwissens und didaktischen Wissens planen und umsetzen und so forschendes Lernen initiieren.

Experimentieren, Präkonzepte, Conceptual Change, Didaktischer Ort, Sicherheit, Problemstellung, Lebensweltbezug, Problemorientierung, Forschendes Lernen, Leistungsmessung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- naturwissenschaftliche Lernbereiche mit Schwerpunkt der naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweise des Experimentierens im Unterricht des Fächerverbundes zu planen, umzusetzen und zu reflektieren,
- Zugangsweisen zum Lernen der SuS zu schaffen und ihr didaktisches Handeln zu reflektieren
- ihr Fachwissen zur mehrperspektivischen Betrachtung von Phänomen und Alltagserfahrungen einzusetzen.
- naturwissenschaftliche Methoden zur Erkenntnisgewinnung zu kennen und anzuwenden.
- Unterricht im Fächerverbund MNK so zu planen, umzusetzen und zu reflektieren, dass die Lernvoraussetzungen, Bedürfnisse und Interessen der Schülerinnen und Schüler besonders berücksichtigt werden,
- die geltenden Sicherheitsbestimmungen zu kennen und anzuwenden.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK-Fächerverbund Seite 28 - 32

Termine:	23.06.2014	07.07.2014	21.07.2014
Ort:	R011 + Labor	R011 + Labor	R011 + Labor

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie den Bildungsplan Grundschule und eventuell Experimentierbücher mit.

Literatur:

- Über Naturwissenschaften lernen - Vermittlung von Wissenschaftsverständnis in der Grundschule: Grygier, P., Günther, J., Kircher, E. (Hrsg.): Schneider Verlag Hohengehren (2007)
- Erforschen, Entdecken und Erklären im naturwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule: Mikelskis-Seifert, S.: Naturwissenschaften Modul G2b: SINUS-Transfer Grundschule, IPN Kiel 2004
- Grundschulkinder als Forscher: Grygier, P./Hartinger, A., In: Grundschulmagazin Nr. 4- 2009, S. 43 - 45:
- weitere spezifische Literatur in der Veranstaltung

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 05 – Did1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNT / NW	Torsten Wilcke	Seminar / R122 + Labor

Experimentieren - Forschendes Lernen:

Die LA können auf der Basis eines erweiterten Fachwissens und didaktischen Wissens Lernprozesse im Bereich des Experimentierens unter geltenden Sicherheitsbestimmungen und Richtlinien planen, initiieren und reflektieren.

Experiment, naturwissenschaftliche Erkenntnisgewinnung, forschend-entwickelnder Unterricht, Problemorientierung, Eggrace, Sicherheit, Gefahrstoffe, Gefährdungsbeurteilung, Fachräume, Globally Harmonized System

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- die unterschiedlichen didaktischen Funktionen von Experimenten zu kennen und bei der Planung von problemorientierten Lernszenarien umzusetzen,
- Lernszenarien zu entwerfen, in denen Experimente sachbezogen und lernförderlich in situative Kontexte eingebettet sind (Themenorientierung),
- geltende Sicherheitsbestimmungen und allgemeine Richtlinien für den Unterricht im Fächerverbund MNT zu kennen und anzuwenden,
- durch Erwerb von Fachwissen und praktische Anwendung Sicherheit im Umgang mit Gefahrstoffen zu gewinnen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNT (S. 39/40), Biologie (S.33/34), Chemie (S.35/36), Physik (S.37/38) sowie STE-PS Principles and Standards.

Termine:	23.06.2014	07.07.2014	21.07.2014
Ort:	R122 + Labor	R112 + Labor	R122 + Labor

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie zu den Veranstaltungen den Ordner „Merkblätter zur Sicherheit im Unterricht“ von ihrer Schule mit.

Literatur:

- Naturwissenschaften im Unterricht - Chemie: Heft 126 – Schülerexperimente. 22. Jg., 2011. Friedrich Verlag
- Naturwissenschaften im Unterricht - Chemie: Heft 96 – Sicher experimentieren. 17. Jahrgang, 2006. Friedrich Verlag
- EISENBARTH OTTO: Merkblätter zur Sicherheit im Unterricht: Naturwissenschaften, Technik/Arbeitslehre, Hauswirtschaft, Kunst ; Richtlinien, Kommentare, Stofflisten. Neckar Verlag. (Bitte Aktualität der Ergänzungslieferungen beachten!)
- www.gefahrstoffe-schule-bw.de

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 06 - Did1

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK - SW WZG / EWG	Dorothea Seemann	Seminar / R209

Leistungen beurteilen:

Die LA können neue Formen der Leistungsmessung in einer auf Individualisierung angelegten Lernkultur im Fächerverbund WZG/MNK/EWG planen, anwenden und reflektieren.

Notenzusammensetzung, Beobachtungsbögen, Bewertungskriterien, Feedbackkultur

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- begründet Meinung zur Erhebung von Leistungen zu formulieren.
- Möglichkeiten der Leistungsmessung in offenen Unterrichtsformen zu kennen.
- Möglichkeiten der Leistungsmessung in offenen Unterrichtsformen einsetzen zu können.
- Leistungen in ihren Lerngruppen erheben zu können.
- Leistungserhebung in den Lerngruppen reflektieren zu können.
- Beobachtungsbögen zu erstellen, einzusetzen und zu reflektieren.
- Beteiligung von Schülerinnen und Schülern anzudenken - Feedbackkultur zu gestalten.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards MNK / WZG.

Termine:	23.06.2014	07.07.2014	21.07.2014
Ort:	R209	R209	R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte mitbringen, wenn vorhanden:

- Schülerheft/Schülerordner
- Beobachtungsbogen (z.B. für Präsentationen)
- Lerntagebuch
- Portfolio
- Klassenarbeit
- Zusammensetzung der Note an der Schule in WZG (Notizen Papier A4)

Literatur:

Thorsten Bohl, Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht, 2006

Katharina Raker/ Wilfried Statscheit, Was ist Portfolioarbeit? Mülheim an der Ruhr, 2007

Lernende Schule Feedback, Heft 57, 2012

Markus Gloe, Quadratur des Kreises? Individuelle Bewertung von Gruppenarbeit am Beispiel eines Gruppenpuzzles in: Geschichte lernen Heft 123, 2008

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 07 - Did1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-SW WZG / EWG	Eva Kappes	R011

Historisches und Politisches Lernen:

Die LA können Lernprozesse unter Berücksichtigung von zentralen Methoden hinsichtlich der historischen und sozialwissenschaftlichen/politischen Perspektive in den Fächerverbünden MNK/WZG/EWG planen, durchführen und reflektieren.

Zeitbewusstsein, Zeitleisten, Soziales Lernen, Klassenrat, Demokratie u.a.

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- sich die theoretischen Grundlagen zum historischen, politischen und sozialen Lernen anzueignen.
- entwicklungspsychologische Aspekte zum historischen und politischen Lernen zu kennen.
- verschiedene didaktische Konzeptionen zum politischen/sozialen Lernen kennen zu lernen.
- Medien zum historischen und politischen Lernen kennen zu lernen.
- exemplarisch Kooperationspartner zum historischen und politischen Lernen kennen zu lernen.
- die theoretischen und didaktischen Grundlagen im Hinblick auf den eigenen Lehrauftrag zu durchdenken.
- Unterrichtsprozesse zu durchdenken, die Geschichtsbewusstsein bei Lernenden grundlegen.
- Unterrichtsprozesse zu durchdenken, die das soziale/politische Lernen fördern.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards MNK / WZG.

Termine:	23.06.2014	07.07.2014	21.07.2014
Ort:	R011	R011	R011

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Eigene Unterrichtsbeispiele bitte in die Veranstaltung mitbringen.

Bringen Sie bitte das Kompetenzpapier des Seminar Nürtingen "Beteiligung von Schülerinnen und Schüler an Entscheidungsprozessen" mit.

Literatur:

Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU), Perspektivrahmen Sachunterricht 2013
Kerstin Michalik (Hg.), Geschichtsbezogenes Lernen im Sachunterricht. Westermann 2004
Dietmar von Reeken, Historisches Lernen im Sachunterricht. Hohengehren 1999
Karlheinz Burk/ Angelika Speck-Hamdan/Hartmut Wedekind (Hg.), Kinder beteiligen – Demokratie lernen? Grundschulverband 2003
Dietmar von Reeken, Politisches Lernen im Sachunterricht. Hohengehren 2007²
Dagmar Richter (Hg.), Politische Bildung von Anfang an. Schwalbach 2007
Eva Gläser, Gudrun Schönknecht, Sachunterricht in der Grundschule entwickeln - gestalten - reflektieren. Grundschulverband 2013

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 08 - Did1

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK - SW WZG / EWG	Frauke Groß	R110

Räumliche Orientierungsfähigkeit:

Die LA können im Fächerverbund MNK/WZG/EWG räumliche Orientierungsfähigkeit in ihren Lerngruppen weiterentwickeln, sowie Modelle zum geographischen Lernen einsetzen und reflektieren.

Kompass, Karte, GPS, Schichtmodell, geografischer Sandkasten, mental-maps

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- theoretische Grundlagen zur Räumlichen Orientierungsfähigkeit zu erwerben.
- sich im Gelände mit geografischen Hilfsmitteln zu orientieren.
- entwicklungspsychologische Aspekte zur Entwicklung der räumlichen Vorstellung bei Kindern und Jugendlichen kennen zu lernen bzw. zu vertiefen.
- didaktische Verfahren zur Grundlegung Räumlicher Orientierungsfähigkeit kennen zu lernen bzw. zu vertiefen.
- geographische Modelle zur Räumlichen Orientierungsfähigkeit zu kennen.
- Unterrichtsprozesse initiieren zu lernen, die die didaktischen Verfahren zur Räumlichen Orientierung einbeziehen.
- zur Veranschaulichung geografische Modelle im Unterricht einzusetzen.
- Kinder und Jugendliche an geografische Hilfsmittel heranzuführen bzw. diese anzuwenden.
- die Bildungsbedeutsamkeit des Themenbereiches Räumliche Orientierung transparent zu machen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards MNK / WZG.

Termine:	23.06.2014	07.07.2014	21.07.2014
Ort:	R110	R110	R110

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Teile der Veranstaltungen werden im Gelände stattfinden.

Literatur:

Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (Hg.): Perspektivrahmen Sachunterricht, Regensburg 2013

Hartwig Haubrich (Hg.): Geographie unterrichten lernen. Die neue Geographie konkret. Oldenburg, 2006, 2. Auflage

Gisbert Rinschede: Geographiedidaktik, 2007, 3. Auflage

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 09 - Did4

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK - SW WZG / EWG	Martina Palermo	R012

Verbundspezifische Medien:

Die LA erwerben die Kompetenz, Lernprozesse im Fächerverbund MNK/WZG/EWG mit traditionellen und neuen Medien zu planen, zu begleiten und zu reflektieren.

Besuch des KMZ in Esslingen mit praktischer Umsetzung – Funktion und Aufgabe von Medien (Tafel, Internet, Karten, ...) im Unterricht – didaktische Umsetzungsmöglichkeiten - Arbeitsmöglichkeiten mit Bildern

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärttern zu ermöglichen,

- die Bedeutung des sozialwissenschaftlichen Lernbereichs innerhalb des Fächerverbunds MNK bzw. WZG/EWG zu kennen.
- die Standards und Kompetenzen der jeweils studierten Fächer Erdkunde, Geschichte oder Gemeinschaftskunde fachlich vertieft und vernetzend in den sozialwissenschaftlichen Bereich einzubringen.
- Medien fachdidaktisch begründet, entsprechend nach unterrichtlichen Zielsetzungen, einzusetzen.
- ein breites Medienspektrum (Internet, Bilder, Karten, Modelle, Filme) in ihren Unterricht einzubeziehen.
- unter Berücksichtigung einer schülergerechten Vermittlung im Umgang mit allgemeinen Medien vertraut zu werden.
- Medien, geographische Arbeitsmittel und fachtypische Arbeitsweisen zu kennen, zu erstellen und angemessen damit umzugehen.
- Medien sachgerecht nutzen zu können und diese im Unterricht zieladäquat einzusetzen.
- im Unterricht zum kritischen Umgang mit Medien zu erziehen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards MNK / WZG.

Termine:	26.05.2014	30.06.2014	14.07.2014
Ort:	R012	KMZ Esslingen	R012

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Eine Veranstaltung findet im KMZ Esslingen statt.

Literatur:

Baacke, Eugen / Frech, Siegfried / Ruprecht, Gisela: Virtuelle (Lern)Welten. Herausforderung für die politische Bildung, 2002
Pandel, Hans-Jürgen / Schneider, Gerhard: Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, 1999
Sauer, Michael: Bilder im Geschichtsunterricht, 2000

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodul FV 10 – Did1

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-THW	Manuela Seemann	Seminar R128/129

Gesundheits- und Ernährungsbildung:

Die LA können Lernprozesse im Themenfeld Gesunde Ernährung im Fächerverbund MNK planen, durchführen und reflektieren.

aid Ernährungspyramide, aid Ernährungsführerschein, REVIS, praktische Umsetzung, Themenorientierte Unterrichtseinheiten, Verbraucherbildung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- fachliche Grundlagen wie REVIS kennen zu lernen.
- Grundlagen der Ernährungs- und Gesundheitsbildung kennen zu lernen.
- Lehr- und Lernarrangement altersgerecht planen und gestalten zu können.
- Lehr- und Lernarrangements evaluieren und reflektieren zu können.
- Experimente zum Thema auswählen und durchführen zu können.
- fachliche und überfachliche Zielsetzungen des Fächerverbundes umsetzen zu können.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK Seite 28/29, sowie für den ästhetischen Bereich S.32

Termine:	23.06.2014	07.07.2014	21.07.2014
Ort:	Seminar / R128/129	Seminar / R128/129	Seminar / R128/129

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- REVIS: Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung an Schulen. evb-online.de
- Barabara Methfessel: Essen lehren- Essen lernen. Schneider Verlag Hohengehren. 2002
- Helmut Hesecker: Neue Aspekte der Ernährungsbildung. Umschau Buchverlag. 2005

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodul FV 11 – Did4

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK/ WAG	Manuela Seemann	Seminar / U10

Leistungen bewerten:

Die LA können neue Formen der Leistungsbewertung in einer auf Individualisierung angelegten Lernkultur im Fächerverbund MNK /WAG planen, anwenden und reflektieren.

Notenverordnungen, Notenzusammensetzungen, Beobachtungsbögen, Bewertungskriterien, Feedbackkultur, Portfolios

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und -Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- begründet Meinung zur Erhebung von Leistungen zu formulieren.
- Möglichkeiten der Leistungsbewertung in offenen Unterrichtsformen zu kennen.
- Möglichkeiten der Leistungsbewertung in offenen Unterrichtsformen einsetzen zu können.
- Leistungen in Lerngruppen erheben zu können.
- Leistungserhebung in Lerngruppen reflektieren zu können.
- Beobachtungsbögen zu erstellen, einzusetzen und zu reflektieren.
- Beteiligung von Schülerinnen und Schülern anzudenken und Feedbackkultur anzubahnen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK Seite 27/ WAG Seite 59

Termine:	26.05.2014	30.06.2014	14.07.2014
Ort:	Seminar / U10	Seminar / U10	Seminar / U10

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte mitbringen:

- Schülerhefte / Schülerordner
- Beobachtungsbogen
- Lerntagebuch, Portfolio
- Klassenarbeiten
- Notenzusammensetzungen der Schule in den Verbünden MNK /WAG

Literatur:

- Bohl, Thorsten. Prüfen und Bewerten im offenen Unterricht. 2006
- Raker, Katharina /Statscheit, Wilfried. Was ist Portfolioarbeit. Mülheim an der Ruhr. 2007
- Lernende Schule Feedback. Heft 57. 2012
- Werner, Gunther: Faire Noten mit Portfolio- Arbeit

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 12 – Did4

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK / THW	Frauke Groß	Seminar / R127 Römerpark Köngen

Ästhetisch-kulturelle Perspektiven im Kontext eines außerschulischen Lernortes

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können Lernprozesse im Fächerverbund MNK mit Schwerpunkt auf der ästhetisch-kulturellen Perspektive und der Einbeziehung eines außerschulischen Lernortes planen, durchführen und reflektieren.

Ästhetik, außerschulischer Lernort, Bekleidungsformen der Vergangenheit, interkulturelles Lernen, kulturelles Lernen, Textilien, mehrperspektivischer Unterricht, historisches Lernen, Kooperationspartner

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- die Bedeutung des ästhetischen Lernbereichs innerhalb des Fächerverbundes MNK zu erkennen.
- Neugierde und Interesse für kulturelles und historisches Lernen sowie die Vielfalt von Textilien und Bekleidungsmöglichkeiten zu entwickeln.
- Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich der für das Themenfeld relevanten textilen Techniken zu erwerben.
- didaktisch-methodische Prinzipien einer ästhetischen und kulturellen Bildung im Unterricht zielgerichtet und erfahrungsbezogen umzusetzen.
- die Sachstruktur eines Themenfeldes kennen zu lernen, diese anhand von didaktisch bedeutsamen Unterrichtsinhalten umzusetzen und dabei textile Techniken sinnvoll zu integrieren.
- einen außerschulischen Kooperationspartner kennenzulernen.
- Ihr Wissen bezüglich der Gestaltung eines Außerschulischen Lernortes zu erweitern.
- rechtliche Vorgaben in Bezug auf die Gestaltung eines außerschulischen Lernortes zu kennen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards Fächerverbund MNK Seite 28 und Haushalt / Textil Seite 58 und 59

Termine:	26.05.2014	30.06.2014	14.07.2014
Ort:	Seminar / R127	Römerpark Köngen	Seminar / R127

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Das Modul findet voraussichtlich in Kooperation mit dem Römerpark Köngen statt.

Literatur:

- Kohlhoff-Kahl, I.: Textildidaktik – Eine Einführung: Auer Verlag 2011
- Schomaker, C.: Ästhetische Bildung im Sachunterricht: Schneider Verlag Hohengehren 2008
- Rita Rohrbach: Kinder & Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft. Was Erwachsene wissen sollten, Seelze-Velber 2009
- Weltwissen Sachunterricht, Heft 3, 2012 Westermann Verlag

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 13 - Did4

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK / WAG / THW	Hans Jürgen Wagener	Seminar / R110

Berufswegeplanung

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter der Primar- und Sekundarstufe können auf der Basis von Vorgaben, Standards und Konzepten der Berufswegeplanung entsprechende Lernprozesse planen, durchführen und reflektieren.

Agentur für Arbeit, Ausbildungsvorbereitung, außerschulische Partner, Berufswahl, Bildungspartnerschaften, Curriculum, Elternarbeit, Industrie- und Handelskammer (IHK), Portfolio/individuelles Bewerberprofil, Praktikumsplatz, Schlüsselqualifikationen, Vor- und Nachbereitung von Praktika

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- entsprechende Vorgaben und Standards kennenzulernen,
- etablierte Konzepte und Umsetzungsbeispiele kennenzulernen und diese zu bewerten,
- Schülerinnen und Schüler im Prozess der Berufswegeplanung zu begleiten und zu unterstützen,
- Lernprozesse in diesem Kontext altersgerecht und zielgerichtet zu planen, umzusetzen und zu reflektieren.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards WAG Seite 64

Termine:	26.05.2014	30.06.2014	14.07.2014
Ort:	Seminar / R110	Seminar / R110	Seminar / R110

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Im Rahmen von Termin 2 oder 3 ist die Hospitation an einer Modellschule vorgesehen.

Literatur:

- Berufswegeplanung in der Werkrealschule und Hauptschule, <http://www.schule-bw.de/schularten/hauptschule/berufswegeplan>
- Broschüre zur Berufswegeplanung in der Werkrealschule und Hauptschule, <http://www.schule-bw.de/schularten/hauptschule/aktuell/brosch-berufswegeplanung>

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 14 – Did5

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Te-MNK-MNT/WAG	S. Henzler / NN	U10/U07

Lernsettings zu exemplarisch ausgewählten technischen Sachverhalten am Fahrrad gestalten können (SPF Kl. 3-4 und 5-6)

Lernstandserhebung, Standardanalyse, Kompetenzraster, Lernjobs, Input, gestaltete Lernumgebung, Rolle der Lehrperson, Individualisierung, Sozialformen, Niveaustufen/Leistungsfeedback, Mehrperspektivität, themenorientierte Lehr-Lernprozesse, außerschulischer Lernort, Expertenbefragung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- Sachfelder zur Technik am Fahrrad unter technischen und physikalischen Aspekten fachlich zu analysieren und zu dokumentieren und dadurch ihr Fachwissen zu vertiefen,
- kompetenzorientiert Lernprozesse zu planen für individuelles, kooperatives und gemeinschaftl. Lernen,
- Bauteile und Werkstoffe kennen zu lernen und Funktionsmodelle herzustellen und diese im didaktischen Kontext exemplarisch zu erproben.
- Lernprozesse mit Beteiligung von Experten zu initiieren und zu gestalten.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen selbst individuell inhaltliche und didaktische Schwerpunkte

Bezogen auf die Ausbildungsstandards des Seminars (Orientierungsrahmen 5.1, S. 37f; bzw. die Standards des KM für Seminare GWHS-GMS: MNK S. 26f, MNT S. 37f, Technik S58f, WAG S. 62f

Termine:	Mi. 28.05.2014	Mi. 02.07.2014	Mi. 16.07.2014
Ort:	Seminar / U10/U07	Seminar / U10/U07	Seminar / U10/U07

Ergänzende Informationen / Hinweise: Teilnehmerzahl max. 12

Erwartet wird die Bereitschaft zur Information auf der Basis der angegebenen Literatur bzw. Recherchen im Internet zu Sachaspekten und die Vorbereitung von Materialien /der praktische Bau von Funktionsmodellen auch außerhalb der KEM -Didaktikzeit.

Literatur:

- Bildungsplan 2004 GS, 2012 WRS, 2004 RS
- Bratzel, Hans-Martin (Hrsg.): Individualisiertes Lernen mit Kompetenzrastern in der Sekundarstufe I, Braunschweig, 2013
- Eschelmüller, Michele: Lerncoaching, Vom Wissensvermittler zum Lernbegleiter, Grundlagen und Praxishilfen, Verlag an der Ruhr, Bern, 2007
- Eller, Usula, Greco Luisa, Grimm Wendelin: Praxisbuch Individuelles Lernen, von der Binnendifferenzierung zu individuellen Lernwegen, Belz Verlag, Weinheim 2012
- Fuchs, Carina: Anstiftung zum Lernerfolg, Bern, 2006
- Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (Hrsg.): Perspektivrahmen Sachunterricht, Verlag Klinkhardt, Regensburg, 2013
- Henzler, S./Leins, K. (Hrsg): Schulbücher – Werkrealschule: Technik 1 Kl. 5-7; Technik 2, Kl. 8-10; Realschule: Mensch-Technik-Umwelt Kl. 5-6, Kl. 7-8, Kl. 9-10, Verlag Handwerk und Technik
- Landesinstitut (LS) http://www.ls-bw.de/Handreichungen/pub_online/ NL01, NL02, NL04, NL21
- Müller, Andreas: Mehr ausbrüten, weniger gackern, Bern, 2008
- Reich, Kersten: Konstruktivistische Didaktik - Beispiel für eine veränderte Unterrichtspraxis, in: Schulmagazin 5-10 Heft 3, 2005, Verlag Cornelsen
- Schmayl, Winfried: Didaktik allgemeinbildenden Technikunterrichts Hohengehren, 2013
- Von der Groeben, Annemarie, Kaiser Ingrid: Werkstatt Individualisierung, Hamburg, 2012
- Weltwissen Sachunterricht: Zschr. für den Sachunterricht, Heft 1, 2014, Technisches Lernen: das Fahrrad, Verlag Westermann

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 15 - Did1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-MSG / AE / Kunst	MarEl Schaefer	Seminar / U10

Gestaltungsprozesse im Bereich BK initiieren:

Die LA können auf der Grundlage fachlichen Wissens sowie didaktischer Kompetenzen ästhetische Gestaltungsprozesse initiieren und begleiten.

Gestaltung/Kreativität, Themen, Motive, Arbeitsweisen, didaktische Positionen, Methoden, Individualisierung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- Kenntnis und Umsetzung didaktisch-methodischer Prinzipien der ästhetischen Bildung zu erweitern
- Beteiligung von Schülern an Entscheidungsprozessen bei Themen- und Motivfindung und mittels selbst gewählter Vorhaben zu ermöglichen
- Kenntnis und Anwendung verschiedener Formen der Leistungsfeststellung und -beurteilung zu vertiefen
- Didaktische und methodische Konzeptionen ästhetisch-künstlerischen Lernens im Feld gestalterischer Produktion kennenzulernen und im Unterricht anzuwenden
- Möglichkeiten der Leistungsdiagnose und Leistungsbewertung sowie spezieller Differenzierungsmaßnahmen im Bereich künstlerischer Gestaltung kennenzulernen und anzuwenden

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK/ÄE, Kunst, Seite 30, 49f.

Termine:	23.06.2014	07.07.2014	21.07.2014
Ort:	Seminar / U10	Seminar / U10	Seminar / U10

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Das Modul richtet sich an LA, die Kunst studiert haben oder eine hohe Affinität zu dem Fach besitzen.

Literatur:

Giesbertz, Jennifer: Grundwissen Kunstdidaktik, Donauwörth 2004
 Kirchner, Constanze Hrg.: Kunst Didaktik für die Grundschule
 Philipps, Knut: Warum das Huhn vier Beine hat, Darmstadt 2008, 2.Aufl.
 k+u: Lernen – Üben – Können 2013/Heft 369/370

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 16 - Did4

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-MSG / AE/ Musik	Caroline Nick	Seminar / R209

Liederwerb und Liedgestaltung im ästhetischen Bereich der Fächerverbünde MKN-MSG:

Die LA können auf der Basis fachlichen Wissens sowie didaktischer und methodischer Kompetenzen Musik im Rahmen der Fächerverbünde unterrichten (vgl. Hinweise)

Liederwerb, Singen, Liedgestaltung, Liedeinführung, Kinderstimme, Differenzierung, Leistungsfeststellung, Liedbegleitung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- fachliches und didaktisches Wissen und Können im Bereich Liederwerb, Liedbegleitung und Liedbegleitung zu erweitern und zu vertiefen;
- fachliches und didaktisches Wissen und Können im Bereich ästhetische Gestaltungskompetenz zu erweitern und zu vertiefen;
- strukturierte, fachlich und didaktisch-methodisch fundierte Planungs- und Reflexionskompetenz von Lernprozessen in diesem Arbeitsfeld zu erweitern

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards in MNK und MSG/ ästhetischer Bereich und Musik/ Seite 32, 49, 50, 56, 57

Termine:	26.05.2014	30.06.2014	14.07.2014
Ort:	Seminar / R209	Seminar / R209	Seminar / R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Dieses Modul richtet sich an Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter, die im Rahmen ihres Lehrauftrags in MNK bzw. MSG das Fach Musik unterrichten oder zukünftig unterrichten werden.

Literatur:

Helms, Schneider, Weber (Hrsg.) „Handbuch des Musikunterrichts“, Bosse 2009
Manfred Ernst „Praxis Singen mit Kindern“, Helbling 2011
Werner Jank „Musik-Didaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II“, cornelson scriptor 4. Auflage 2009
u.a.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 17 – Did3

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
BSS / MSG Sport	Henriette Maurer	Seminar Raum U12 und Sporthalle/Sportplatz der Johannes-Wagner-Schule

Sportliches und Soziales Lernen im Bereich Spielen / Spiel:

Die LA können Lernanlässe für kooperatives Lernen im Sportunterricht initiieren, diese situativ aufgreifen und weiterentwickeln, sowie Spiele und Spielformen praktisch umsetzen.

Kämpfen und Raufen, Kooperative Abenteuerspiele, Spielen und integrative Spielvermittlung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- fachliches und didaktisches Wissen im Bereich soziales Lernen zu erweitern und zu vertiefen,
- fachliches und didaktisches Wissen im Bereich Spielvermittlung zu erweitern und zu vertiefen,
- eigene Erfahrungen zum sozialen Lernen zu sammeln und sich als Spielende(r) in Spielsituationen zu erproben,
- Unterrichtsprozesse zu initiieren, die das soziale Lernen fördern,
- Gelerntes zu reflektieren und auf die Umsetzbarkeit im Unterricht zu bewerten

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Sport

Termine:	Fr, 27.06.2014	Fr, 18.07.2014	Fr, 25.07.2014
Ort:	U12 + Turnhalle	U12 + Turnhalle	U12 + Turnhalle

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Für alle Veranstaltungen wird Sportkleidung benötigt.

Literatur:

- Schwierige Schüler: Zeitschrift Sportpädagogik 2/2008
- Doppelstunde: Ringen und Raufen (Frank Bächle, Steffen Hecke)
- Fair Kämpfen: Sicher fallen und fair kämpfen (Handreichung Kultusministerium)
- Ringen und Kämpfen: Ideen, Hintergründe und Praxisbeispiele für den Sportunterricht in der Grundschule (Felix Busch)
- Wo rohe Kräfte sinnvoll walten: Handbuch zum Ringen und Raufen in Pädagogik und therapie (Wolfgang Beudels, Wolfgang Anders)
- Methoden im Sportunterricht (Bielefelder Sportpädagogen)
- Sportunterricht, Sport unterrichten (Wolfgang Söll)

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 18 – FV1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK / NW	André Carozzi	Seminar / R127

Bio-Chemie-Physik-Technik im Fächerverbund MeNuK:

Die LA können naturwissenschaftlichen Unterricht auf der Basis eines vertieften Fachwissens in den Bereichen Biologie/Chemie/Physik/Technik sowie einer erweiterten didaktischen Kompetenz planen, umsetzen und reflektieren.

Naturwissenschaftliche Grundbildung, Scientific Literacy, Naturwissenschaftliche Denkweisen, Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, Fachwissen, Didaktisches Wissen, Forschendes Lernen, Fächerverbund MeNuK

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- fachwissenschaftliche Grundlagen in den Fächern Biologie, Physik, Chemie und Technik zu vertiefen,
- Sachstrukturen zu erstellen,
- naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen zur Erkenntnisgewinnung im Unterricht umzusetzen,
- Lernszenarien umzusetzen, in denen Experimente lernförderlich in situative Kontexte eingebettet sind (Themenorientierung).

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MeNuK Fach/Verbund/Seite 28 - 32

Termine:	22.09.2014	20.10.2014	10.11.2014
Ort:	R127 + Labor	R127 + Labor	R127 + Labor

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Die erste Veranstaltung startet im Raum 127.

Literatur:

- Wissenschaftliches Arbeiten – Experimentieren / Themenorientierter Unterricht: Seminar Nürtingen
- Über Naturwissenschaften lernen - Vermittlung von Wissenschaftsverständnis in der Grundschule: Grygier, P., Günther, J., Kircher, E. (Hrsg.): Schneider Verlag Hohengehren (2007)
- Erforschen, Entdecken und Erklären im naturwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule: Mikelskis-Seifert, S.: Naturwissenschaften Modul G2b: SINUS-Transfer Grundschule, IPN Kiel 2004
- Experimente im Sachunterricht: Unglaube, H. In: Sachunterricht GS, Grundschulverband S. 234 – 236
- Der fortbildner 1 + 2 – Naturwissenschaften verstehen und anwenden: Klett (2005)

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 19 – FV1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNT / NW	Nicole Köster	Seminar / U12

NWA in der Gemeinschaftsschule (GMS):

Die LA können individualisierte Lernprozesse im Bereich des naturwissenschaftlichen Arbeitens im Kontext einer neuen Lernkultur an Gemeinschaftsschulen initiieren, planen, umsetzen und reflektieren sowie neue Formen der Leistungsmessung anwenden.

GMS, Gemeinschaftsschule, Konzeption, Rahmenbedingungen, Lernarrangements, Gestaltete Lernumgebung, Selbstgesteuertes Lernen, Lernsettings, Lerncoaching, Lernjobs, Kompetenzraster, Lernplan, Lernszenario, Lernbüro

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärttern zu ermöglichen,

- die Konzeption und die Rahmenbedingungen der Schulart GMS zu kennen,
- Grundformen von Lernarrangements an der GMS (Lernbüro, Fachatelier, Projekt,...) zu kennen und entsprechend umzusetzen,
- Instrumente zur Realisierung von Lernarrangements an der GMS (Kompetenzraster / Lernplan, Lernjobs /-aufgaben, Checklisten, Lernlandkarten...) zu kennen und einzusetzen,
- für eine eigene themenorientierte Unterrichtseinheit Lernarrangements zu planen, die selbstgesteuertes Lernen in unterschiedlichen Lernsettings (individuell, kooperativ, gemeinschaftlich) ermöglichen,
- Konsequenzen aus den Anforderungen zur Rolle als Lerncoach abzuleiten.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNT (S. 37/38), Biologie (S. 31/32), Chemie (S. 33/34), Physik (S. 35/36) sowie STE-PS Principles and Standards.

Termine:	22.09.2014	20.10.2014	10.11.2014
Ort:	U12	U12	U12

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie zu den Veranstaltungen, falls vorhanden, Ihr Notebook mit.

Literatur:

- Paradies, Liane et al. (2010): Individualisieren im Unterricht - Erfolgreich Kompetenzen vermitteln. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Eschelmüller, Michelle (2008): Lerncoaching – Vom Wissensvermittler zum Lernbegleiter. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr.
- Landesinstitut für Schulentwicklung Stuttgart (2013): Lernprozesse sichtbar machen. Arbeiten mit Kompetenzrastern.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 20 – FV1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK / NW	Kathrin Mayer	Seminar / R122

Themenorientierter NWT - Unterricht in der Primarstufe:

Die LA können am Beispiel exemplarisch ausgewählter Themen MNK–NW–Unterricht themenorientiert planen, umsetzen und reflektieren sowie neue Formen der Leistungsmessung anwenden.

Themenorientiertes Arbeiten, Themenauswahl, Planungsstruktur, Themenfelderöffnung, Methoden Schülerbeteiligung, Schülerfragen, Schülerinteressen, Problemorientierung, Entdeckendes Lernen, Forschendes Lernen (Biologie, Chemie, Physik), Präkonzepte, Postkonzepte, Planung themenorientierte Unterrichtseinheit, Kompetenzanalyse, Leistungsmessung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- Grundlagen des themenorientierten Arbeitens zu kennen und diese umzusetzen,
- zu exemplarischen Themenfeldern eine Sachstruktur zu erstellen,
- die Funktion der Themenfelderöffnung zu kennen und diese entsprechend umzusetzen,
- Methoden der aktiven Schülerbeteiligung in der Unterrichtsgestaltung anzuwenden,
- problemorientierte Unterrichtsverfahren zu entwickeln,
- Möglichkeiten der Aktivierung von Präkonzepten zu entwickeln und umzusetzen,
- naturwissenschaftlichen Unterricht (Lernszenarien) zu planen, in dem Experimente kontextbezogen eingebunden sind.

Termine:	22.09.2014	20.10.2014	10.11.2014
Ort:	R122	R122	R122

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie den Bildungsplan Grundschule, evtl. vorhandene Unterrichtsmaterialien und Literatur mit.

Literatur:

- Seminar Nürtingen: Begriffserklärung „Themenorientierter Unterricht“; Kompetenzpapier: Wissenschaftliches Arbeiten – Experimentieren
- Vater, Christian u.a.: Themenorientiertes Unterrichten in FV. In: Lehren und Lernen 2006/ Heft 7
- Grundschulkinder als Forscher: Grygier, P./ Hartinger, A., In: Grundschulmagazin Nr. 4 – 2009, S. 43-45
- Weitere spezifische Literatur in der Veranstaltung

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 21 – FV2

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK / NW	Christina Piscoi	Seminar / R011 + Labor

Experimentieren - Forschendes Lernen:

Die LA können naturwissenschaftliche Experimente auf der Basis eines erweiterten Fachwissens und didaktischen Wissens planen und umsetzen und so forschendes Lernen initiieren.

Experimentieren, Präkonzepte, Conceptual Change, Didaktischer Ort, Sicherheit, Problemstellung, Lebensweltbezug, Problemorientierung, Forschendes Lernen, Leistungsmessung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen ,

- naturwissenschaftliche Lernbereiche mit Schwerpunkt der naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweise des Experimentierens im Unterricht des Fächerverbundes zu planen, umzusetzen und zu reflektieren,
- Zugangsweisen zum Lernen der SuS zu schaffen und ihr didaktisches Handeln zu reflektieren
- ihr Fachwissen zur mehrperspektivischen Betrachtung von Phänomen und Alltagserfahrungen einzusetzen.
- naturwissenschaftliche Methoden zur Erkenntnisgewinnung zu kennen und anzuwenden.
- Unterricht im Fächerverbund MNK so zu planen, umzusetzen und zu reflektieren, dass die Lernvoraussetzungen, Bedürfnisse und Interessen der Schülerinnen und Schüler besonders berücksichtigt werden.
- die geltenden Sicherheitsbestimmungen zu kennen und anzuwenden.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK-Fächerverbund Seite 28 - 32

Termine:	06.10.2014	03.11.2014	17.11.2014
Ort:	R011 + Labor	R011 + Labor	R011 + Labor

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie den Bildungsplan Grundschule und eventuell Experimentierbücher mit.

Literatur:

- Über Naturwissenschaften lernen - Vermittlung von Wissenschaftsverständnis in der Grundschule: Grygier, P., Günther, J., Kircher, E. (Hrsg.): Schneider Verlag Hohengehren (2007)
- Erforschen, Entdecken und Erklären im naturwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule: Mikelskis-Seifert, S.: Naturwissenschaften Modul G2b: SINUS-Transfer Grundschule, IPN Kiel 2004
- Grundschulkinder als Forscher: Grygier, P./ Hartinger, A., In: Grundschulmagazin Nr. 4- 2009, S. 43 - 45:
- Weitere spezifische Literatur in der Veranstaltung

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 22 – FV2

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNT / NW	Torsten Wilcke	Seminar / R122 + Labor

Experimentieren - Forschendes Lernen:

Die LA können auf der Basis eines erweiterten Fachwissens und didaktischen Wissens Lernprozesse im Bereich des Experimentierens unter geltenden Sicherheitsbestimmungen und Richtlinien planen, initiieren und reflektieren

Experiment, naturwissenschaftliche Erkenntnisgewinnung, forschend-entwickelnder Unterricht, Problemorientierung, Eggrace, Sicherheit, Gefahrstoffe, Gefährdungsbeurteilung, Fachräume, Globally Harmonized System

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- die unterschiedlichen didaktischen Funktionen von Experimenten zu kennen und bei der Planung von problemorientierten Lernszenarien umzusetzen,
- Lernszenarien zu entwerfen, in denen Experimente sachbezogen und lernförderlich in situative Kontexte eingebettet sind (Themenorientierung),
- geltende Sicherheitsbestimmungen und allgemeine Richtlinien für den Unterricht im Fächerverbund MNT zu kennen und anzuwenden,
- durch Erwerb von Fachwissen und praktische Anwendung Sicherheit im Umgang mit Gefahrstoffen zu gewinnen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNT (S. 39/40), Biologie (S.33/34), Chemie (S.35/36), Physik (S.37/38) sowie STE-PS Principles and Standards.

Termine:	06.10.2014	03.11.2014	17.11.2014
Ort:	R122 + Labor	R122 + Labor	R122 + Labor

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie zu den Veranstaltungen den Ordner „Merkblätter zur Sicherheit im Unterricht“ von ihrer Schule mit.

Literatur:

- Naturwissenschaften im Unterricht - Chemie: Heft 126 – Schülerexperimente. 22. Jg., 2011. Friedrich Verlag
- Naturwissenschaften im Unterricht - Chemie: Heft 96 – Sicher experimentieren. 17. Jahrgang, 2006. Friedrich Verlag
- EISENBARTH OTTO: Merkblätter zur Sicherheit im Unterricht: Naturwissenschaften, Technik/Arbeitslehre, Hauswirtschaft, Kunst ; Richtlinien, Kommentare, Stofflisten. Neckar Verlag. (Bitte Aktualität der Ergänzungslieferungen beachten!)
- www.gefahrstoffe-schule-bw.de

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 23 – FV2

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK / NW	Nicole Köster	Seminar / U12

Gestaltete Lernumgebung im naturwissenschaftlichen Unterricht der Primarstufe im Kontext von Individualisierung, Differenzierung und Leistungsbewertung:

Die LA können Lernumgebungen zur Förderung individualisierter und differenzierter Lernprozesse im NWT-Unterricht planen, gestalten und reflektieren sowie neue Formen der Leistungsmessung anwenden.

Lernumgebung, Classroom-Management, STE-PS Laborwagen, STE-PS Notebookinsel, Selbstgesteuertes Lernen, Individualisierung, Differenzierung, Kooperatives Lernen, NW-Arbeitsweisen, Scientific Literacy, Lernsettings, Leistungsmessung, Neue Lernkultur

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- ein Classroom-Management im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht konzipieren und umsetzen zu können,
- die Lernumgebung im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht exemplarisch mit dem STE-PS Laborwagen und der Notebookinsel gestalten zu können,
- auf der Grundlage der Anforderungen einer neuen Lernkultur die Bedeutung neuer Formen der Leistungsmessung und -bewertung zu erkennen,
- Instrumente zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung zu kennen,
- naturwissenschaftlich-technischen Unterricht nach den STE-PS Principles and Standards umsetzen zu können,
- eine Lernkultur im Sinne von individuellem und kooperativem Lernen initiieren und umsetzen zu können.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK-interdisziplinär (S. 26/27), MNK-naturwissenschaftlicher Bereich (S. 28), Biologie (S. 31/32), Chemie (S. 33/34), Physik (S. 35/36) sowie STE-PS Principles and Standards.

Termine:	06.10.2014	03.11.2014	17.11.2014
Ort:	U12	U12	U12

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie zu den Veranstaltungen, falls vorhanden, Ihr Notebook mit. Bitte bringen Sie zur ersten Veranstaltung themenbezogene Experimentierkästen/-materialien mit, sofern in Ihrer Ausbildungsschule vorhanden.

Literatur:

- http://www.ls-bw.de/Handreichungen/pub_online/NL02.pdf
- STE-PS-Rahmenkonzept. Online-Verfügbar unter <http://www.ste-ps.eu/>
- Tomann, Hans (2007): Classroom-Management: Praxishilfen für das Classroom-Management.
- Eschelmüller, Michelle (2008): Lerncoaching. Vom Wissensvermittler zum Lernbegleiter. Verlag an der Ruhr
- Individualisierter Unterricht in naturwissenschaftlichen Fächern: http://www.transfer-21-hh.de/downloads/LI_HH_Individualisierter_Unterricht.pdf

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 24 – FV1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-MNT / NW	Torsten Wilcke	Seminar / R111

Medienbildung im NWT-Unterricht:

Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht unter Einbeziehung „Neuer Medien“ planen, umsetzen und reflektieren.

Medienbildung, Medienkompetenz, Medienpäd. Kompetenz, Medieneinsatz, Web 2.0 Tools, Webquests, Weblogs, Social Media, Apps, NWT Medien, Notebookinsel, Digitale Medien, GPS, Internetrecherche, Digitale Präsentation, Kommunikation, Lernszenario

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- selbst medienkompetent zu handeln,
- den Stellenwert von Medien und Informationstechnologien zu erfassen und als Voraussetzung des Lernens mit Medien und Informationstechnologien im NWT-Unterricht zu berücksichtigen,
- Medien und Informationstechnologien als Hilfsmittel für Unterrichten und Beurteilen bzw. für neue Lehr- und Lernformen zu nutzen,
- Medienbildung sowie Informations- und Kommunikationstechnologische Bildung wahrzunehmen und diese im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht durchzuführen,
- „Neue Medien“ integrativ im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht einsetzen zu können.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK-interdisziplinär (S. 26/27), MNK-naturwissenschaftlicher Bereich (S. 28), Bio/Ch/Phy (S. 31-36), ITG (S. 66/67) sowie STE-PS Principles and Standards;

Termine:	22.09.2014	20.10.2014	10.11.2014
Ort:	R111 (PC-Raum)	R111 (PC-Raum)	R111 (PC-Raum)

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Mandl, Heinz; Reinmann-Rothmeier, Gabi; Gräsel, Cornelia: Systematische Einbeziehung von Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien in Lehr- und Lernprozesse. Online verfügbar unter <http://www.blk-bonn.de/papers/heft66.pdf>
- Schulz-Zander, Renate (2005): Veränderung der Lernkultur mit digitalen Medien im Unterricht. in: Hubert Kleber (Hrsg.): Perspektiven der Medienpädagogik in Wissenschaft und Bildungspraxis. München 2005. S. 125-140. Online verfügbar unter http://mo2.lmz.navdev.de/fileadmin/bibliothek/schulz-zander_lernkultur/schulz-zander_lernkultur.pdf
- Thissen, Frank: Das Lernen neu erfinden - konstruktivistische Grundlagen einer Multimedia-Didaktik. Online verfügbar unter <http://elib.uni-stuttgart.de/opus/volltexte/1999/233/pdf/233.pdf>
- Wilson, Carolyn; Grizzle, Alton; Tuazon, Ramon; Akyempong, Kwame; Cheung, Chi Kim (2011): Media and information literacy curriculum for teachers. Hg. v. Scientific and Cultural Organization (UNESCO) United Nations Educational. Online verfügbar unter <http://unesdoc.unesco.org/images/0019/001929/192971e.pdf>
- Landesmedienzentrum BW: <http://www.lmz-bw.de/>

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 25 - FV1

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK - SW WZG / EWG	Dorothea Seemann	R209

Räumliche Orientierungsfähigkeit:

Die LA können im Fächerverbund MNK/WZG/EWG räumliche Orientierungsfähigkeit in ihren Lerngruppen weiterentwickeln, sowie Modelle zum geographischen Lernen einsetzen und reflektieren.

Kompass, Karte, GPS, Schichtmodell, geografischer Sandkasten, mental-maps

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärttern zu ermöglichen,

- theoretische Grundlagen zur Räumlichen Orientierungsfähigkeit zu erwerben.
- sich im Gelände mit geografischen Hilfsmitteln zu orientieren.
- entwicklungspsychologische Aspekte zur Entwicklung der räumlichen Vorstellung bei Kindern und Jugendlichen kennen zu lernen bzw. zu vertiefen.
- didaktische Verfahren zur Grundlegung Räumlicher Orientierungsfähigkeit kennen zu lernen bzw. zu vertiefen.
- geographische Modelle zur Räumlichen Orientierungsfähigkeit zu kennen.
- Unterrichtsprozesse initiieren zu lernen, die die didaktischen Verfahren zur Räumlichen Orientierung einbeziehen.
- zur Veranschaulichung geographische Modelle im Unterricht einzusetzen.
- Kinder und Jugendliche an geografische Hilfsmittel heranzuführen bzw. diese anzuwenden.
- die Bildungsbedeutsamkeit des Themenbereiches Räumliche Orientierung transparent zu machen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards MNK / WZG.

Termine:	22.09.2014	20.10.2014	10.11.2014
Ort:	R209	R209r	R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Teile der Veranstaltungen werden im Gelände stattfinden.

Literatur:

Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (Hg.): Perspektivrahmen der Gesellschaft für Didaktik, Regensburg 2013
Hartwig Haubrich (Hg.): Geographie unterrichten lernen. Die neue Geographie konkret. Oldenburg, 2006, 2. Auflage
Gisbert Rinschede: Geographiedidaktik, 2007, 3. Auflage

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 26 - FV1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-SW WZG / EWG	Eva Kappes	R011

Individualisierung und Differenzierung:

Die LA können individualisierte und differenzierte Lernprozesse in den Fächerverbünden MNK/WZG/EWG planen, durchführen und reflektieren unter besonderer Berücksichtigung der Ausgangslage von Schülerinnen und Schülern.

Gesellschaftsmodelle, offene Arbeitsformen, Individualisierung, Differenzierung, Lernausgangslage, Lernstanderhebungen

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- unterschiedliche Gesellschaftsmodelle zu kennen.
- verschiedene Grundformen des Unterrichts in den Fächerverbünden einzusetzen.
- verschiedene Lernarrangements in den Fächerverbünden, die heterogenen Lerngruppen gerecht zu werden versuchen, zu kennen.
- theoretische Grundlagen zur Individualisierung und Differenzierung zu kennen.
- Lerngruppen hinsichtlich ihrer Lernausgangslagen zu „untersuchen“.
- Unterrichtsmaterialien hinsichtlich individuellem Lernen / Arbeiten zu reflektieren.
- verschiedene Sozialformen einzusetzen, um heterogenen Lerngruppen in den Fächerverbünden gerecht zu werden.
- Lernprozesse, die der Diversität von Lerngruppen gerecht werden zu initiieren.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards MNK / WZG.

Termine:	22.09.2014	20.10.2014	10.11.2014
Ort:	R011	R011	R011

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie Beispiele (Methoden) aus Ihrem Unterricht mit.

Literatur:

Paradies/Linser, Differenzieren im Unterricht, Berlin, 2010
Paradies/Linser, Individualisieren im Unterricht, Berlin, 2010
Andersen, Lernumgebungen im Sachunterricht, Seelze-Velber, 2010
Eschelmüller, Lerncoaching, 2010

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 27 - FV1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK - SW WZG / EWG	Frauke Groß	R110

Präsentieren in der Schule:

Die LA erwerben die Kompetenz selbst zu präsentieren und Präsentationen mit Lernenden vorzubereiten, durchzuführen, zu bewerten und zu reflektieren.

Lehrende präsentieren, Lernende präsentieren, Mini-Inputs, Bewertung von Präsentationen

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- wichtige Grundlagen im Bereich Kommunikation in Bezug auf Präsentieren im Unterricht zu erwerben.
- eine Präsentation an der Zielgruppe orientiert vorzubereiten.
- den Medieneinsatz für eine Präsentation zu planen.
- die Kommunikationsfähigkeit für das Präsentieren bei Lernenden zu fördern.
- Lernende an das Präsentieren heranzuführen.
- Präsentationen in verschiedene didaktische Konzeptionen (TO, PO, u.a.) einzuordnen.
- vorzubereiten mit Lernenden Kriterien für eine gelungene Präsentation zu erarbeiten.
- Präsentationen der Lernenden bewerten zu lernen.
- Lernende im Unterricht an verschiedene Präsentationsmedien heranzuführen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards MNK / WZG.

Termine:	22.09.2014	20.10.2014	10.11.2014
Ort:	R110	R110	R110

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Innerhalb der Veranstaltung bereitet jede Teilnehmerin / jeder Teilnehmer einen Mini-Input vor, dieser wird präsentiert und reflektiert.

Literatur:

Die gute Präsentation. PÄDAGOGIK. Heft 3 2004, Beltz Verlag
LehrerInnen präsentieren. Martin Hartmann, Rainer Röpnack, Doris Jacobs-Strack, Beltz 1999
So präsentiere ich meine Arbeitsergebnisse. Methoden Schule. Stephanie Cech-Wenning, Verlag an der Ruhr 2005

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 28 - FV2

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-SW WZG / EWG	Martina Palermo	R012

Leistungen beurteilen:

Die LA erwerben im Fächerverbund MNK/ WZG/EWG die Kompetenz, neue Formen der Leistungsmessung in einer auf Individualisierung angelegten Lernkultur zu planen, anzuwenden und zu reflektieren.

Notenfindung – Notenzusammensetzung – Beobachtungsbögen – Bewertung von Präsentationen

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- sich mit Leistung und Bewertung im Fächerverbund MNK/ WZG/EWG reflektiert auseinanderzusetzen.
- neue Formen der Leistungsmessung und -beurteilung kennen zu lernen.
- Umsetzungsmöglichkeiten (Portfolio, Lerntagebuch, Bewertung für Präsentationen, Klassenarbeiten...) für den eigenen Unterricht zu entwickeln und orientiert an der Lerngruppe zu planen.
- Leistungen beobachten, messen und bewerten zu können.
- eine Feedbackkultur zu entwickeln.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards MNK /WZG.

Termine:	06.10.2014	03.11.2014	17.11.2014
Ort:	R012	R012	R012

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte zu dem Modul mitbringen:

Schülerheft/ -ordner, Beobachtungsbogen, Lerntagebuch, Portfolio, Klassenarbeit
Zusammensetzung der Note in MNK bzw. WZG/EWG in Ihrer Schule (Darstellung A4 Blatt ohne Namen)

Literatur:

Bohl, Thorsten: Prüfen und Bewerten im Offenen Unterricht, 2006

Bartnitzky, Horst/ Speck-Hamdam, Angelika: Leistung der Kinder. Wahrnehmen- würdigen - fördern

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. Talente fördern. Portfolioarbeit in der GS.

Können zeigen- Fortschritte dokumentieren- Kinder stärken, 2010

Raker, Katarina/ Statscheit, Wilfried: Was ist Portfolioarbeit? Verlag an der Ruhr, 2007

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 29 - FV2

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK - SW WZG / EWG	Dorothea Seemann	R128

Globales Lernen:

Die LA können Lernprozesse unter Aspekten des globalen und nachhaltigen Lernens im Fächerverbund MNK/WZG/EWG gestalten, durchführen und reflektieren.

Globalisierung, Interkulturalität, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Epiz Reutlingen, fremde Lebensformen

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- die Aussagen zum Bildungsplan hinsichtlich „Globalem Lernen“ zu kennen.
- die Bedeutung Globalen Lernens zu kennen.
- globales Lernen zu definieren.
- Lernumgebungen für interkulturelles Lernen zu gestalten.
- Methoden, um Neugierde für interkulturelles, globales und nachhaltiges Lernen zu fördern.
- Partner zu kennen, die „Globales Lernen“ bei Kindern fördern (Epiz).
- die Auseinandersetzung mit fremden Kulturen anzubahnen (Wertschätzung und Verständnis entwickeln, Sinnhaftigkeit für Lebensformen entdeckbar machen)
- Bildung für nachhaltige Entwicklung als Grundlage des neuen Bildungsplans 2015 zu kennen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards MNK / WZG.

Termine:	06.10.2014	03.11.2014	17.11.2014
Ort:	R128	R128	R128

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Eine Veranstaltung wird im Epiz Reutlingen stattfinden.

Literatur:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globales Entwicklung, 2007

Weltwissen Sachunterricht, Mai 2012

Handlexikon Globales Lernen

Altuntas/Unglaube, Sachunterricht und interkulturelles Lernen. in: Grundschule Sachunterricht: Dem Fremden begegnen, 2007

Körper, Geschichte und interkulturelles Lernen. Begriffe und Zugänge in: Rohlfes/Schulze (Hg.): Geschichte in Wissenschaft und Unterricht. Interkulturelles Lernen im Geschichtsunterricht, 2001

Große-Oetringhaus, Lebenswelten Jugendlicher und Globalisierung

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodul FV 30 – FV1

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-THW	Manuela Seemann	Seminar R128/129

Verbraucherbildung und biografisches Lernen:

Die LA können Lernprozesse zum Produktionsweg einer Textilie planen, durchführen und reflektieren.

Bekleidung als zweite Haut, Bekleidungsverhalten, Ökonomische und ökologische Konsequenzen, Produktionsweg, Produktionskette

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- Aspekte und Bedeutsamkeit der Verbraucherbildung und des biografischen Lernen zu kennen.
- didaktisch- methodische Prinzipien einer ästhetischen und kulturellen Bildung zu kennen.
- Unterrichtseinheiten zum Thema altersgerecht zu planen und umzusetzen.
- Unterrichtseinheiten zielgerichtet und erfahrungsbezogen zu planen und durchzuführen und zu reflektieren.
- Kenntnisse und Fertigkeiten zu integrierbaren textilen Techniken zu erwerben.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK Seite 28/29, sowie für den ästhetischen Bereich S.32

Termine:	22.09.2014	20.10.2014	10.11.2014
Ort:	Seminar / R128/129	Seminar / R128/129	Seminar / R128/129

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Iris Kohlhoff- Kahl: Textildidaktik- Eine Einführung. Auer Verlag. 2011
- Doris Schmidt: Einführung in die Textildidaktik. Schneider Verlag Hohengehren. 2004
- Marianne Herzog: Mehrperspektivischer Textilunterricht. Klett Verlag. 2003

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodul FV 31 – FV2

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-THW	Manuela Seemann	Seminar / U10

Gesundheits- und Ernährungsbildung:

Die LA können Lernprozesse im Themenfeld Gesunde Ernährung im Fächerverbund MNK planen, durchführen und reflektieren.

aid Ernährungspyramide, aid Ernährungsführerschein, REVIS, praktische Umsetzung, Themenorientierte Unterrichtseinheiten, Verbraucherbildung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- fachliche Grundlagen wie REVIS kennen zu lernen.
- Grundlagen der Ernährungs- und Gesundheitsbildung kennen zu lernen.
- Lehr- und Lernarrangement altersgerecht planen und gestalten zu können.
- Lehr- und Lernarrangements evaluieren und reflektieren zu können.
- Experimente zum Thema auswählen und durchführen zu können.
- fachliche und überfachliche Zielsetzungen des Fächerverbundes umsetzen zu können.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK Seite 28/29, sowie für den ästhetischen Bereich S.32

Termine:	06.10.2014	03.11.2014	17.11.2014
Ort:	Seminar / U10	Seminar / U10	Seminar / U10

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- REVIS: Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung an Schulen. evb-online.de
- Barbara Methfessel: Essen lehren- Essen lernen. Schneider Verlag Hohengehren. 2002
- Helmut Heseke: Neue Aspekte der Ernährungsbildung. Umschau Buchverlag. 2005

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 32 – FV2

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK HTW (WL / WAG)	Frau Groß	Seminar / R 129

Planspiel und Simulation

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwälter können Planspiele für Lernende in der Primarstufe (Sekundarstufe) planen, durchführen und reflektieren.

Planung, Durchführung, Reflektion, Kooperationspartner, Kommunikation

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwälterinnen und Lehreranwältern zu ermöglichen,

- theoretische Grundlagen zu Planspielen zu kennen.
- den Einsatz von Planspielen aus lerntheoretischer Sicht aufzeigen zu können.
- verschiedene Planspiele zu kennen und auszuprobieren.
- in einem Planspiel selbst Erfahrungen zu sammeln.
- methodische Möglichkeiten zu kennen ein Planspiel durchzuführen.
- Kooperationspartner für Planspiele in der Schule zu kennen.
- ein Planspiel für eine Lerngruppe / die eigene Lerngruppe zu planen und ggf. durchzuführen.
- Wissen für die Durchführung eines Planspiels mit Lernenden zu erwerben.
- Wissen für die Auswertung eines Planspiels mit Lernenden zu erwerben.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards Fächerverbund MNK Seite 28 und 29, Haushalt / Textil S. 58, Wirtschaftslehre Seite 62 und 63, Fächerverbund WAG S. 65

Termine:	6.10.2014	03. 11 2014	17. 11. 2014
Ort:	Seminar / R 129	Seminar / R 129	Seminar / R 129

Ergänzende Informationen / Hinweise:

An einem der Veranstaltungsnachmittage ist die Kooperation mit der Wissensfabrik, Firma Storopack geplant.

Literatur:

http://methodenpool.uni-koeln.de/planspiel/planspiel_kurzbeschreibung.html
Klippert, Heinz: Planspiele. 10 Spielvorlagen zum sozialen, politischen und methodischen Lernen in Gruppen, Weinheim, 2008
Hans Petillon: 1000 Spiele für die Grundschule, Weinheim 2007
https://www.wissensfabrik-deutschland.de/portal/fep/de/dt.jsp?setCursor=1_443720

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 33 – FV2

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK / WAG / THW	Hans Jürgen Wagener	Seminar / R110

Verbraucherbildung in der Primar- und Sekundarstufe - ökonomische Grundbildung und Finanzkompetenz:

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwälter können auf der Basis von Bildungszielen, Standards und Ergebnissen von Forschungsvorhaben im Wahlpflichtfach WulT und in den Fächerverbünden MeNuK und WAG entsprechende Lernprozesse planen, durchführen und reflektieren.

Finanzierung, Girokonto/Umgang mit Geld, Konsumentenrolle, Konsumententscheidungen, Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen (REVIS), Schülerfirma, Schuldenfalle, Wahlpflichtfach Wirtschaft und Informationstechnik (WulT), Werbung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwälterinnen und Lehreranwältern zu ermöglichen,

- entsprechende Bildungsziele und Forschungsvorhaben kennenzulernen,
- daraus entwickelte Konzepte und Umsetzungsbeispiele zu bewerten,
- ökonomischen Grundbildung als Aspekt einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung sinnvoll in Fächerverbünde zu integrieren
- kompetenzorientierte Lernprozesse in diesem Kontext altersgerecht und zielgerichtet zu planen, umzusetzen und zu reflektieren.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards WI Seite 62 und WAG Seite 64f.

Termine:	06.10.2014	03.11.2014	17.11.2014
Ort:	Seminar / R110	Seminar / R110	Seminar / R110

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Kanon der finanziellen Allgemeinbildung,
http://tk.eversjung.de/www/downloads/kanon_broschuere_druckversion.pdf
- Konsumieren mit Köpfchen,
<http://www.verbraucherportal-bw.de/servlet/PB/menu/1334291/>
- Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen (REVIS),
<http://www.ernaehrung-und-verbraucherbildung.de/index.php>

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module FV 34 - Te KEM II

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Te-MNK-MNT/WAG	S. Henzler / NN	U10/U07

Didaktische Gestaltung von Lernsettings zu erneuerbaren Energieformen, Schwerpunkte Klassen 3 - 4 und 8 - 10

Energiewende, Lernstandserhebung, Standardanalyse Kompetenzraster, Lernjobs, Input, gestaltete Lernumgebung, Rolle der Lehrperson, Individualisierung, Sozialformen, Profil-AC, Niveaustufen/Leistungsfeedback, Mehrperspektivität, außerschulischer Lernort, Expertenbefragung ...

Kompetenzorientierte Ziele:

Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter zu ermöglichen,

- ihr Fachwissen zum Themenfeld regenerative Energieformen zu vertiefen,
- Lernprozesse im Sinne einer veränderten Lernkultur zu planen, zu initiieren und zu reflektieren,
- außerschulische Lernorte und Experten gezielt einzubeziehen,
- didaktische Entscheidungen zu treffen bezogen auf die Frage: Was, in welcher Altersstufe, warum Sinn macht und wie Sachverhalte für Lernprozesse entsprechend aufbereitet werden können.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen selbst individuell inhaltliche und didaktische Schwerpunkte

Bezogen auf die Ausbildungsstandards des Seminars (Orientierungsrahmen 5.1, S. 37f; bzw. die Standards des KM für Seminare GWHS-GMS: MNK S. 26f, MNT S. 37f, Technik S58f, WAG S. 62f

Termine:	Mi. 24.09.2014	Mi. 15.10.2014	Mi. 05.11.2014
Ort:	Seminar / U10/U07	Seminar/externer Ort	Seminar / U10/U07

Ergänzende Informationen / Hinweise: Teilnehmerzahl max. 12

Vorgesehen sind für den Bereich der Grundschule der Schwerpunkt Photovoltaik und für die Sekundarstufe I die Solarthermie (Warmwasser gewinnen) in Kombination mit Pelletheizungen. Erwartet wird Vorbereitung auf der Basis der genannten Literatur/Internetrecherche zum Sachbereich und der Bau von Funktionsmodellen, teilweise auch außerhalb der Veranstaltungszeit.

Literatur:

- Bildungsplan 2004 GS, 2012 für WRS, 2004 für RS
- Bratzel, Hans-Martin (Hrsg.): Individualisiertes Lernen mit Kompetenzrastern in der Sekundarstufe I, Braunschweig, 2013
- Eschelmüller, Michele: Lerncoaching, Vom Wissensvermittler zum Lernbegleiter, Grundlagen und Praxishilfen, Verlag an der Ruhr, Bern, 2007
- Eller, Usula, Greco Luisa, Grimm Wendelin: Praxisbuch Individuelles Lernen, von der Binnendifferenzierung zu individuellen Lernwegen, Belz Verlag, Weinheim 2012
- Fuchs, Carina: Anstiftung zum Lernerfolg, Bern, 2006
- Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (Hrsg.): Perspektivrahmen Sachunterricht, Verlag Klinkhardt, Regensburg, 2013
- Henzler, S./Leins, K. (Hrsg.): Schulbücher – Werkrealschule: Technik 1 Kl. 5-7; Technik 2, Kl. 8-10; Realschule: Mensch-Technik-Umwelt Kl. 5-6, Kl. 7-8, Kl. 9-10
- Landesinstitut (LS) http://www.ls-bw.de/Handreichungen/pub_online/ NL01, NL02, NL04, NL21
- Müller, Andreas: Mehr ausbrüten, weniger gackern, Bern, 2008
- Reich, Kersten: Konstruktivistische Didaktik - Beispiel für eine veränderte Unterrichtspraxis, in: Schulmagazin 5-10 Heft 3, 2005, Verlag Cornelsen
- Schmayl, Winfried: Didaktik allgemeinbildenden Technikunterrichts Hohengehren, 2013
- Von der Groeben, Annemarie, Kaiser Ingrid: Werkstatt Individualisierung, Hamburg, 2012
- http://de.wikipedia.org/wiki/Erneuerbare_Energie

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 35 - FV1

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-MSG / AE	MarEl Schaefer	Seminar / U10

Ästhetische Wahrnehmung:

Die LA können auf der Grundlage fachlichen Wissens und didaktischer und methodischer Kompetenzen, Kunstwerke, auch Gegenwartskunst sowie Schülerarbeiten, betrachten, reflektieren und bewerten. Darüber hinaus erhalten sie einen Zugang zum Darstellenden Spiel.

Werkbetrachtung, Methoden, Wahrnehmungsübung, Kontextunterricht, Schülerarbeiten, Darstellendes Spiel, ästhetischer Prozess

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- Didaktische Grundlagen und methodische Möglichkeiten der Werkbetrachtung und Reflexion kennenzulernen und anzuwenden
- Wahrnehmungsaufgaben zu formulieren, über Kunstwerke zu sprechen, eine Fachsprache aufzubauen, Werkverständnis zu entwickeln
- Kunstbezogene Formen des Darstellenden Spiels kennenzulernen und anzuwenden

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards ... Fach/Verbund/Seite ...

Termine:	22.9.2014	20.10.2014	10.11.2014
Ort:	Seminar / U10	Seminar / U10	Seminar / U10

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Das Modul richtet sich an LA, die Kunst studiert haben oder eine hohe Affinität zu dem Fach besitzen.

Literatur:

Kirschenmann,J., Schulz,F.: Bilder erleben und verstehen – Materialband, Klett, Stuttgart 2010
Barth, Walter: Kunstbetrachtung als Wahrnehmungsübung und Kontextunterricht, Hohengehren,2000

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 36 - FV2

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-MSG / AE/ Musik	Caroline Nick	Seminar / R209

Musik hören und transformieren im ästhetischen Bereich der Fächerverbünde MKN-MSG:

Die LA können auf der Basis fachlichen Wissens sowie didaktischer und methodischer Kompetenzen Musik im Rahmen der Fächerverbünde unterrichten (vgl. Hinweise)

Musikhören, Wahrnehmungserziehung, Bewegungsbezüge, Kunstbezüge, ästhetische Bildung, Differenzierung, Leistungsfeststellung, Parakomposition, fächerübergreifender Musikunterricht

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- fachliches und didaktisches Wissen und Können im Bereich Musik hören und Musik transformieren zu erweitern und zu vertiefen;
- fachliches und didaktisches Wissen und Können im Bereich ästhetische Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenz zu erweitern und zu vertiefen;
- strukturierte, fachlich und didaktisch-methodisch fundierte Planungs- und Reflexionskompetenz von Unterricht in diesem Arbeitsfeld zu gewinnen

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards in MNK und MSG/ ästhetischer Bereich und Musik/ Seite 32, 49, 50, 56, 57

Termine:	06.10.2014	03.11.2014	17.11.2014
Ort:	Seminar / R209	Seminar / R209	Seminar / R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Dieses Modul richtet sich an Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter, die im Rahmen ihres Lehrauftrags in MNK bzw. MSG das Fach Musik unterrichten oder zukünftig unterrichten werden.

Literatur:

Mechthild Fuchs „Musik in der Grundschule neu denken - neu gestalten“, Helbling 2010
Birgit Jeschonneck „Musikhören in der Grundschule“, Bosse 2008
Bettina Küntzel „Kinder und Musik“, Kallmeyer 2010
Norbert Heukäufer (Hrsg.) „Musik-Methodik: Handbuch für die Sekundarstufe I und II“, cornelsen scriptor 2007
u.a.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module FV 37 – Sp KEM II

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
BSS / MSG Sport	Henriette Maurer	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar Raum U 12 - Sporthalle der Johannes-Wagner-Schule - Waldau Stuttgart

Ästhetische Felder im Sport; Koordinative Fähigkeiten; Schwerpunkt Klassen 1-3:
Die LA können auf der Grundlage fachlichen Wissens sowie didaktischer Kompetenzen ästhetische Gestaltungsfelder im Sport initiieren und begleiten und Situationen für koordinatives Lernen schaffen.

Koordinationsschulung, Eislaufen, Zirkus-Pädagogik

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- fachliches und didaktisches Wissen im Bereich ästhetische Erziehung zu erweitern und zu vertiefen,
- fachliches und didaktisches Wissen im Bereich Schulung der koordinativen Fähigkeiten zu erweitern und zu vertiefen,
- eigene Erfahrungen zur Koordinationsschulung, zum Eislaufen und Zirkus-Spielen machen,
- Unterrichtsprozesse zu initiieren, die ästhetische Erziehung fördern,
- Unterrichtsprozesse zu initiieren, die die Schulung der koordinativen Fähigkeiten fördern,
- Gelerntes zu reflektieren und auf die Umsetzbarkeit im Unterricht zu bewerten

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Sport

Termine:	Fr, 26.09.2014	Fr, 10.10.2014	Fr, 17.10.2014
Ort:	U12 + Turnhalle	Waldau Stuttgart	U12 + Turnhalle

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Für alle Veranstaltungen wird Sportkleidung benötigt.

Die Eislauf-Veranstaltung findet auf der Waldau in Stuttgart statt.

Literatur:

Zirkus spielen – Das Handbuch für Zirkuspädagogik, Artistik und Clownerie (Rudi Ballreich, Tobias Lang, Udo von Grabowiecki) Stuttgart 2007
Akrobatik: Training – Technik – Inszenierung (Michael Blume) Aachen 2010
Bewegungslehre – Sportmotorik (Meinel / Schnabel) München 2007

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module FV 38 – Sp KEM II

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
BSS / MSG Sport	Henriette Maurer	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar Raum U 12 - Sporthalle der Johannes-Wagner-Schule - Waldau Stuttgart

Ästhetische Felder im Sport; Koordinative Fähigkeiten; Schwerpunkt ab Klasse 3:
Die LA können auf der Grundlage fachlichen Wissens sowie didaktischer Kompetenzen ästhetische Gestaltungsfelder im Sport initiieren und begleiten und Situationen für koordinatives Lernen schaffen.

Erarbeitung einer Tanz-Choreografie, Eislaufen, Zirkus-Pädagogik

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- fachliches und didaktisches Wissen im Bereich ästhetische Erziehung zu erweitern und zu vertiefen,
- fachliches und didaktisches Wissen im Bereich Schulung der koordinativen Fähigkeiten zu erweitern und zu vertiefen,
- eigene Erfahrungen zum Tanzen, Eislaufen und Zirkus-Spielen machen,
- Unterrichtsprozesse zu initiieren, die ästhetische Erziehung fördern,
- Unterrichtsprozesse zu initiieren, die die Schulung der koordinativen Fähigkeiten fördern,
- Gelerntes zu reflektieren und auf die Umsetzbarkeit im Unterricht zu bewerten

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Sport

Termine:	Fr, 10.10.2014	Fr, 24.10.2014	Fr, 14.11.2014
Ort:	Waldau Stuttgart	U12 + Turnhalle	U12 + Turnhalle

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Für alle Veranstaltungen wird Sportkleidung benötigt.

Die Eislauf-Veranstaltung findet auf der Waldau in Stuttgart statt.

Literatur:

Zirkus spielen – Das Handbuch für Zirkuspädagogik, Artistik und Clownerie (Rudi Ballreich, Tobias Lang, Udo von Grabowiecki) Stuttgart 2007

Akrobatik: Training – Technik – Inszenierung (Michael Blume) Aachen 2010

Bewegungslehre – Sportmotorik (Meinel / Schnabel) München 2007

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 39 – FV1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-MNT / NW	André Carozzi	Seminar / R111

Medienbildung im NWT-Unterricht:

Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht unter Einbeziehung „Neuer Medien“ planen, umsetzen und reflektieren.

Medienbildung, Medienkompetenz, Medienpäd. Kompetenz, Medieneinsatz, Web 2.0 Tools, Webquests, Weblogs, Social Media, Apps, NWT Medien, Notebookinsel, Digitale Medien, GPS, Internetrecherche, Digitale Präsentation, Kommunikation, Lernszenario

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärttern zu ermöglichen,

- selbst medienkompetent zu handeln,
- den Stellenwert von Medien und Informationstechnologien zu erfassen und als Voraussetzung des Lernens mit Medien und Informationstechnologien im NWT-Unterricht zu berücksichtigen,
- Medien und Informationstechnologien als Hilfsmittel für Unterrichten und Beurteilen bzw. für neue Lehr- und Lernformen zu nutzen,
- Medienbildung sowie Informations- und Kommunikationstechnologische Bildung wahrzunehmen und diese im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht durchzuführen,
- „Neue Medien“ integrativ im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht einsetzen zu können.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK-interdisziplinär (S. 26/27), MNK-naturwissenschaftlicher Bereich (S. 28), Bio/Ch/Phy (S. 31-36), ITG (S. 66/67) sowie STE-PS Principles and Standards;

Termine:	24.11.2014	08.12.2015	19.01.2015
Ort:	R111 (PC-Raum)	R111 (PC-Raum)	R111 (PC-Raum)

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Mandl, Heinz; Reinmann-Rothmeier, Gabi; Gräsel, Cornelia: Systematische Einbeziehung von Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien in Lehr- und Lernprozesse. Online verfügbar unter <http://www.blk-bonn.de/papers/heft66.pdf>
- Schulz-Zander, Renate (2005): Veränderung der Lernkultur mit digitalen Medien im Unterricht. in: Hubert Kleber (Hrsg.): Perspektiven der Medienpädagogik in Wissenschaft und Bildungspraxis. München 2005. S. 125-140. Online verfügbar unter http://mo2.lmz.navdev.de/fileadmin/bibliothek/schulz-zander_lernkultur/schulz-zander_lernkultur.pdf
- Thissen, Frank: Das Lernen neu erfinden - konstruktivistische Grundlagen einer Multimedia-Didaktik. Online verfügbar unter <http://elib.uni-stuttgart.de/opus/volltexte/1999/233/pdf/233.pdf>
- Wilson, Carolyn; Grizzle, Alton; Tuazon, Ramon; Akyempong, Kwame; Cheung, Chi Kim (2011): Media and information literacy curriculum for teachers. Hg. v. Scientific and Cultural Organization (UNESCO) United Nations Educational. Online verfügbar unter <http://unesdoc.unesco.org/images/0019/001929/192971e.pdf>
- Landesmedienzentrum BW: <http://www.lmz-bw.de/>

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 40 – FV1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-NWT	Nicole Köster	Seminar / U12

Gestaltete Lernumgebung im naturwissenschaftlichen Unterricht der Primarstufe im Kontext von Individualisierung, Differenzierung und Leistungsbewertung:

Die LA können Lernumgebungen zur Förderung individualisierter und differenzierter Lernprozesse im NWT-Unterricht planen, gestalten und reflektieren sowie neue Formen der Leistungsmessung anwenden.

Lernumgebung, Classroom-Management, STE-PS Laborwagen, STE-PS Notebookinsel, Selbstgesteuertes Lernen, Individualisierung, Differenzierung, Kooperatives Lernen, NW-Arbeitsweisen, Scientific Literacy, Lernsettings, Leistungsmessung, Neue Lernkultur

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärttern zu ermöglichen,

- ein Classroom-Management im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht konzipieren und umsetzen zu können,
- die Lernumgebung im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht exemplarisch mit dem STE-PS Laborwagen und der Notebookinsel gestalten zu können,
- auf der Grundlage der Anforderungen einer neuen Lernkultur die Bedeutung neuer Formen der Leistungsmessung und -bewertung zu erkennen,
- Instrumente zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung zu kennen,
- naturwissenschaftlich-technischen Unterricht nach den STE-PS Principles and Standards umsetzen zu können,
- eine Lernkultur im Sinne von individuellem und kooperativem Lernen initiieren und umsetzen zu können.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK-interdisziplinär (S. 26/27), MNK-naturwissenschaftlicher Bereich (S. 28), Biologie (S. 31/32), Chemie (S. 33/34), Physik (S. 35/36) sowie STE-PS Principles and Standards.

Termine:	24.11.2014	08.12.2014	19.01.2015
Ort:	U12	U12	U12

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie zu den Veranstaltungen, falls vorhanden, Ihr Notebook mit. Bitte bringen Sie zur ersten Veranstaltung themenbezogene Experimentierkästen/-materialien mit, sofern in Ihrer Ausbildungsschule vorhanden.

Literatur:

- http://www.ls-bw.de/Handreichungen/pub_online/NL02.pdf
- STE-PS-Rahmenkonzept. Online-Verfügbar unter <http://www.ste-ps.eu/>
- Tomann, Hans (2007): Classroom-Management: Praxishilfen für das Classroom-Management.
- Eschelmüller, Michelle (2008): Lerncoaching. Vom Wissensvermittler zum Lernbegleiter. Verlag an der Ruhr
- Individualisierter Unterricht in naturwissenschaftlichen Fächern: http://www.transfer-21-hh.de/downloads/LI_HH_Individualisierter_Unterricht.pdf

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 41 – FV2

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK / NW	Kathrin Mayer	Seminar / R122

Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen – Forschendes Lernen in der Primarstufe:

Die LA können forschendes Lernen auf der Grundlage naturwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen planen, initiieren, umsetzen und reflektieren.

Naturwissenschaftliche Denkweisen, Naturwissenschaftliche Arbeitsweisen, Spinnennetz, Experiment, Problemstellung, Problemfrage, Präkonzepte, Erkenntnisgewinnung, Schülerbeteiligung, Sicherheitsbestimmungen, Lernumgebung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- die Intention und didaktische Konzeption des Fächerverbundes zu vertiefen,
- naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen umzusetzen,
- Fachwissen zur mehrperspektivischen Betrachtung von Phänomenen und Alltagserfahrungen zu gewinnen,
- naturwissenschaftliche Fragen zu entwickeln,
- Methoden der Vermutungsabfrage anzuwenden,
- Experimente kontextbezogen zur Erkenntnisgewinnung im Unterricht einzusetzen,
- Methoden der aktiven Schülerbeteiligung in der Unterrichtsgestaltung anzuwenden,
- geltende Sicherheitsbestimmungen und allgemeine Richtlinien für den Unterricht anzuwenden,
- naturwissenschaftlichen Unterricht (Lernszenarien) zu planen, in denen Experimente die Handlungs- und Problemlösekompetenz der Schülerinnen und Schüler fördert und über die forschende Auseinandersetzung zu ersten naturwissenschaftlichen Erkenntnissen führt.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK-interdisziplinär (S. 26/27), MNK-naturwissenschaftlicher Bereich (S. 28), Biologie (S. 31/32), Chemie (S. 33/34), Physik (S. 35/36) sowie STE-PS Principles and Standards.

Termine:	01.12.2014	12.01.2015	26.01.2015
Ort:	R122	R122	R122

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie den Bildungsplan Grundschule, evtl. vorhandene Unterrichtsmaterialien oder Literatur mit.

Literatur:

- Seminar Nürtingen: Kompetenzpapier: „Wissenschaftliches Arbeiten – Experimentieren“ und „Gruppenunterricht“
- Reinders Duit/Harald Gropengießer/Lutz Stäudel: Naturwissenschaftliches Arbeiten
- Silke Mikelskis-Seifert: SINUS-Transfer Grundschule NATURWISSENSCHAFTEN Modul G2b: Erforschen, Entdecken und Erklären im naturwissenschaftlichen Unterricht der Grundschule IPN Kiel
- Weitere spezifische Literatur in der Veranstaltung.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 42 – FV2

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK / NW	Christina Piscal	Seminar / R011 + Labor

Experimentieren - Forschendes Lernen:

Die LA können naturwissenschaftliche Experimente auf der Basis eines erweiterten Fachwissens und didaktischen Wissens planen und umsetzen und so forschendes Lernen initiieren.

Experimentieren, Präkonzepte, Conceptual Change, Didaktischer Ort, Sicherheit, Problemstellung, Lebensweltbezug, Problemorientierung, Forschendes Lernen, Leistungsmessung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen ,

- naturwissenschaftliche Lernbereiche mit Schwerpunkt der naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweise des Experimentierens im Unterricht des Fächerverbundes zu planen, umzusetzen und zu reflektieren,
- Zugangsweisen zum Lernen der SuS zu schaffen und ihr didaktisches Handeln zu reflektieren
- ihr Fachwissen zur mehrperspektivischen Betrachtung von Phänomen und Alltagserfahrungen einzusetzen.
- naturwissenschaftliche Methoden zur Erkenntnisgewinnung zu kennen und anzuwenden.
- Unterricht im Fächerverbund MNK so zu planen, umzusetzen und zu reflektieren, dass die Lernvoraussetzungen, Bedürfnisse und Interessen der Schülerinnen und Schüler besonders berücksichtigt werden,
- die geltenden Sicherheitsbestimmungen zu kennen und anzuwenden.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK-Fächerverbund Seite 28 - 32

Termine:	01.12.2014	12.01.2015	26.01.2015
Ort:	R011 + Labor	R011 + Labor	R011 + Labor

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie den Bildungsplan Grundschule und eventuell Experimentierbücher mit.

Literatur:

- Über Naturwissenschaften lernen - Vermittlung von Wissenschaftsverständnis in der Grundschule: Grygier, P., Günther, J., Kircher, E. (Hrsg.): Schneider Verlag Hohengehren (2007)
- Erforschen, Entdecken und Erklären im naturwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule: Mikelskis-Seifert, S.: Naturwissenschaften Modul G2b: SINUS-Transfer Grundschule, IPN Kiel 2004
- Grundschulkinder als Forscher: Grygier, P./ Hartinger, A., In: Grundschulmagazin Nr. 4- 2009, S. 43 - 45:
- weitere spezifische Literatur in der Veranstaltung

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 43 – FV1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-MNT / NW	Torsten Wilcke	Seminar / R122

Sprachförderung als durchgängiges Prinzip im naturwissenschaftlich-techn. Unterricht:

Die LA können Konzepte für eine durchgängige Sprachförderung im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht umsetzen und reflektieren.

Fachsprache, Sprachförderung, Sachtexte, Lesekompetenz, Textverständnis, Versuchsanleitungen, Protokoll, Lerntagebuch, Portfolio, Recherche, Präsentation, Kommunikation

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- die Bedeutung der Sprachförderung im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht zu kennen und unterrichtlich umzusetzen,
- die Bezüge zu den Bildungsstandards zu erfassen,
- diagnostische Verfahren zu kennen und umzusetzen,
- Methoden der Sprachförderung im naturwissenschaftlichen Unterricht zu kennen und anzuwenden (Strategien für das sinnentnehmenden Lesen, reziprokes Lesen ...),
- themenorientierte Unterrichtseinheiten und Lernszenarien im Hinblick auf Elemente der Sprachförderungen hin zu planen und umzusetzen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNT (S. 39/40), Deutsch (S. 16-18) sowie STE-PS Principles and Standards.

Termine:	24.11.2014	08.12.2014	19.01.2015
Ort:	R122	R122	R122

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Leisen, Josef 2013: Handbuch Sprachförderung im Fach. Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis. Stuttgart: Klett.
- Lesen in den Naturwissenschaften – Das ProLesen-Länderprojekt Berlin und Brandenburg: <http://tinyurl.com/csmes7w> (21.01.2014)
- Weitere Literatur in der Veranstaltung.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 44 – FV2

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK / NW	Nicole Rehfuss	Seminar / U12

Textiles Werken im Kontext der Naturwissenschaften (Bionik):

Die LA erwerben auf der Basis eines mehrperspektivischen Ansatzes Fachwissen und didaktische Kompetenz um Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren.

Themenfeld Bionik, Scientific Literacy, Mehrperspektivität, Themen-/ Projektorientierter Unterricht, Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen, Formen von Schülerexperimenten, Erhebung von Lernausgangslagen, individualisierte Lernprozesse

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- die Sachstruktur des Themenfeldes Bionik zu kennen,
- die Bedeutung von Scientific Literacy zu kennen bzw. sich mit dieser auf dem Hintergrund der Textilwissenschaften vertiefter auseinanderzusetzen,
- Methoden zur Erhebung von Lernausgangslagen / Präkonzepten zu kennen und umzusetzen,
- Schülerexperimente zur Erkenntnisgewinnung sachbezogen auswählen zu können,
- anhand von Problemstellungen aus der Alltags- und Erfahrungswelt der Schüler/innen für diese einen Zugang zu Phänomenen aus dem Themenfeld Bionik zu schaffen,
- Lernumgebungen zu gestalten, die individualisiertes Lernen ermöglichen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK-interdisziplinär (S. 26/27), MNK-naturwissenschaftlicher Bereich (S. 28), Biologie (S. 31/32), Chemie (S. 33/34), Physik (S. 35/36) sowie STE-PS Principles and Standards.

Termine:	25.11.2013	09.12.2013	20.01.2014
Ort:	U12	U12	U12

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie zu den Veranstaltungen, falls vorhanden, Ihre Notebooks mit.

Literatur:

- BIOKON: Bionik in Schulen: BioKon E. V., Internet: <http://www.Biokon.net/bildung/schule.html>
- GRYGIER, P. u. HARTINGER, A. (2009): Grundschulkinder als Forscher. In: Grundschulmagazin Nr. 4- 2009, S.43-45.
- LANDESAKADEMIE BW: Präkonzepte in den Naturwissenschaften. Internet: http://lehrerfortbildung-bw.de/faecher/chemie/gym/fb2/modul7/3_anhang/1_prae/
- MIKELSKIS-SEIFERT, SILKE (2004): SINUS-Transfer Grundschule Naturwissenschaften. Modul G2b: Erforschen, Entdecken und Erklären im naturwissenschaftlichen Unterricht der Grundschule. IPN. Internet: http://www.sinus-transfer.uni-bayreuth.de/fileadmin/MaterialienIPN/NaWi_G2b_fuer_Web.pdf
- MIKELSKIS-SEIFERT, S. (Hrsg.) (2004): SINUS-Transfer Grundschule Experimente im Sachunterricht: Unglaube, H. In: Sachunterricht GS, Grundschulverband S. 234 – 236
- SINUS BAYERN: Naturwissenschaftliches Arbeiten. Internet: http://www.sinus-bayern.de/userfiles/3_Nat_Arbeiten/Nat_Arbeiten.pdf

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 45 – FV2

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-MNT / NW	Torsten Wilcke	Seminar / R127

Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Fächerverbünden MNT/MNK:

Die LA können Nachhaltigkeitskonzepte im naturwissenschaftlich-technischen Unterricht integrieren und entsprechende Lernprozesse planen, initiieren und reflektieren.

Bildung f. nachhaltige Entwicklung, BNE, Nachhaltigkeit, UN Dekade, Aktionsplan, Außerschulische Lernorte

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- das Prinzip der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ fachlich und in seiner Bildungsbedeutsamkeit zu kennen und umzusetzen,
- auf Grundlage der Bildungsstandards MNK und MNT ein Konzept für eine durchgängige Integration des Prinzips der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zu entwickeln,
- Lernszenarien als Bausteine einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zu planen und umzusetzen,
- außerschulische Lernorte als einen wesentlichen Zugang zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ zu begreifen und bei der eigenen Unterrichtsplanung und -gestaltung zu berücksichtigen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK (S. 28-20) MNT (S. 39/40), Biologie (S.33/34), Chemie (S.35/36) sowie STE-PS Principles and Standards.

Termine:	01.12.2014	12.01.2015	26.01.2015
Ort:	R127	R127	R127

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- <http://www.bne-portal.de/>
- Weitere Literatur in der Veranstaltung.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 46 - FV1

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK - SW WZG / EWG	Dorothea Seemann	R209

Globales Lernen:

Die LA können Lernprozesse unter Aspekten des globalen und nachhaltigen Lernens im Fächerverbund MNK/WZG/EWG gestalten, durchführen und reflektieren.

Globalisierung, Interkulturalität, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Epiz Reutlingen, fremde Lebensformen

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehrern zu ermöglichen,

- die Aussagen zum Bildungsplan hinsichtlich „Globalem Lernen“ zu kennen.
- die Bedeutung Globalen Lernens zu kennen.
- globales Lernen zu definieren.
- Lernumgebungen für interkulturelles Lernen zu gestalten.
- Methoden, um Neugierde für interkulturelles, globales und nachhaltiges Lernen zu fördern.
- Partner zu kennen, die „Globales Lernen“ bei Kindern fördern (Epiz).
- die Auseinandersetzung mit fremden Kulturen anzubahnen (Wertschätzung und Verständnis entwickeln, Sinnhaftigkeit für Lebensformen entdeckbar machen)
- Bildung für nachhaltige Entwicklung als Grundlage des neuen Bildungsplans 2015 zu kennen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards MNK / WZG.

Termine:	24.11.2014	08.12.2014	19.01.2015
Ort:	R209	R209	R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Eine Veranstaltung wird im Epiz Reutlingen stattfinden.

Literatur:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globales Entwicklung, 2007
Weltwissen Sachunterricht, Mai 2012
Handlexikon Globales Lernen
Altuntas/Unglaube, Sachunterricht und interkulturelles Lernen. in: Grundschule Sachunterricht: Dem Fremden begegnen, 2007
Körber, Geschichte und interkulturelles Lernen. Begriffe und Zugänge in: Rohlfes/Schulze (Hg.): Geschichte in Wissenschaft und Unterricht. Interkulturelles Lernen im Geschichtsunterricht, 2001
Große-Oetringhaus, Lebenswelten Jugendlicher und Globalisierung

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 47 - FV1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK - SW WZG / EWG	Martina Palermo	R011

Verbundspezifische Medien:

Die LA erwerben die Kompetenz, Lernprozesse im Fächerverbund MNK/WZG/EWG mit traditionellen und neuen Medien zu planen, zu begleiten und zu reflektieren.

Besuch des KMZ in Esslingen mit praktischer Umsetzung – Funktion und Aufgabe von Medien (Tafel, Internet, Karten, ...) im Unterricht – didaktische Umsetzungsmöglichkeiten - Arbeitsmöglichkeiten mit Bildern

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärttern zu ermöglichen,

- die Bedeutung des sozialwissenschaftlichen Lernbereichs innerhalb des Fächerverbunds MNK bzw. WZG/EWG zu kennen.
- die Standards und Kompetenzen der jeweils studierten Fächer Erdkunde, Geschichte oder Gemeinschaftskunde fachlich vertieft und vernetzend in den sozialwissenschaftlichen Bereich einzubringen.
- Medien fachdidaktisch begründet, entsprechend nach unterrichtlichen Zielsetzungen, einzusetzen.
- ein breites Medienspektrum (Internet, Bilder, Karten, Modelle, Filme) in ihren Unterricht einzubeziehen.
- unter Berücksichtigung einer schülergerechten Vermittlung, im Umgang mit allgemeinen Medien vertraut zu werden.
- Medien, geographische Arbeitsmittel und fachtypische Arbeitsweisen zu kennen, zu erstellen und angemessen damit umzugehen.
- Medien sachgerecht nutzen zu können und diese im Unterricht zieladäquat einzusetzen.
- im Unterricht zum kritischen Umgang mit Medien zu erziehen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards MNK / WZG.

Termine:	24.11.2014	08.12.2014	19.01.2015
Ort:	R011	KMZ Esslingen	R011

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Eine Veranstaltung findet im KMZ Esslingen statt.

Literatur:

Baacke, Eugen / Frech, Siegfried / Ruprecht, Gisela: Virtuelle (Lern)Welten. Herausforderung für die politische Bildung, 2002
Pandel, Hans-Jürgen / Schneider, Gerhard: Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, 1999
Sauer, Michael: Bilder im Geschichtsunterricht, 2000

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 48 - FV1

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK - SW WZG / EWG	Frauke Groß	R110

Rollenspiel, Planspiel und Simulation:

Die LA können Rollenspiele für Lernende planen, durchführen und reflektieren.

Planung, Durchführung, Reflektion, Kooperationspartner, Kommunikation, Rollenkarten, Rollenübernahme

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- theoretische Grundlagen zu Rollenspielen / Planspielen zu kennen.
- in einem Rollenspiel / Planspiel selbst Erfahrungen zu sammeln.
- den Einsatz von Rollen- und Planspielen aus lerntheoretischer Sicht aufzeigen zu können.
- verschiedene Rollenspiele / Planspiele zu kennen.
- methodische Möglichkeiten zu kennen ein Rollenspiel durchzuführen.
- Wissen für die Durchführung eines Rollenspiels mit Lernenden zu erwerben.
- Kooperationspartner für Rollenspiele in der Schule zu kennen.
- Ein Rollenspiel für eine Lerngruppe zu planen und eventuell durchzuführen.
- Wissen für die Auswertung eines Rollenspiels mit Lernenden zu erwerben.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards MNK / WZG.

Termine:	24.11.2014	08.12.2014	19.01.2015
Ort:	R110	R110	R110

Ergänzende Informationen / Hinweise:

An einem der Veranstaltungsnachmittage ist eine Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung geplant.

Literatur:

<http://methodenpool.uni-koeln.de/download/rollenspiele.pdf>

Klippert, Heinz: Planspiele. 10 Spielvorlagen zum sozialen, politischen und methodischen Lernen in Gruppen, Weinheim, 2008

Hans Petillon: 1000 Spiele für die Grundschule, Weinheim 2007

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 49 - FV2

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-SW WZG / EWG	Eva Kappes	R012

Historisches und Politisches Lernen:

Die LA können Lernprozesse unter Berücksichtigung von zentralen Methoden hinsichtlich der historischen und sozialwissenschaftlichen/politischen Perspektive in den Fächerverbünden MNK/WZG/EWG planen, durchführen und reflektieren.

Zeitbewusstsein, Zeitleisten, Soziales Lernen, Klassenrat, Demokratie u.a.

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- sich die theoretischen Grundlagen zum historischen, politischen und sozialen Lernen anzueignen.
- entwicklungspsychologische Aspekte zum historischen und politischen Lernen zu kennen.
- verschiedene didaktische Konzeptionen zum politischen/sozialen Lernen kennen zu lernen.
- Medien zum historischen und politischen Lernen kennen zu lernen.
- exemplarisch Kooperationspartner zum historischen und politischen Lernen kennen zu lernen.
- die theoretischen und didaktischen Grundlagen im Hinblick auf den eigenen Lehrauftrag zu durchdenken.
- Unterrichtsprozesse zu durchdenken, die Geschichtsbewusstsein bei Lernenden gründen.
- Unterrichtsprozesse zu durchdenken, die das soziale/politische Lernen fördern.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards MNK / WZG.

Termine:	01.12.2014	12.01.2015	26.01.2015
Ort:	R012	R012	R012

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Eigene Unterrichtsbeispiele bitte in die Veranstaltung mitbringen.

Bringen Sie bitte das Kompetenzpapier des Seminars Nürtingen "Beteiligung von Schülerinnen und Schüler an Entscheidungsprozessen" mit.

Literatur:

Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (GDSU), Perspektivrahmen Sachunterricht 2013
Kerstin Michalik (Hg.), Geschichtsbezogenes Lernen im Sachunterricht. Westermann 2004
Dietmar von Reeken, Historisches Lernen im Sachunterricht. Hohengehren 1999
Karlheinz Burk/ Angelika Speck-Hamdan/Hartmut Wedekind (Hg.), Kinder beteiligen – Demokratie lernen? Grundschulverband 2003
Dietmar von Reeken, Politisches Lernen im Sachunterricht. Hohengehren 2007²
Dagmar Richter (Hg.), Politische Bildung von Anfang an. Schwalbach 2007
Eva Gläser, Gudrun Schönknecht, Sachunterricht in der Grundschule entwickeln - gestalten - reflektieren. Grundschulverband 2013

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 50 - FV2

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-SW WZG / EWG	Dorothea Seemann	R128

Öffnung von Schule:

Die LA erwerben die Kompetenz, Außerschulische Lernorte und den Einsatz von Experten im Fächerverbund WZG zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

Chancen, Herausforderungen, Klassifikation, Stadtmuseum , Arbeit für den Frieden

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- begründet außerschulische Lernorte auswählen zu können.
- außerschulische Lernorte klassifizieren zu können.
- Chancen und Herausforderungen von außerschulischen Lernens zu kennen.
- didaktisch-methodische Vorgehensweisen zu kennen, die Arbeit mit Experten vor- und nachbereiten.
- außerschulische Lernorte exemplarisch kennen zu lernen (Denkmal, Museum) und über Einsatz an der eigenen Schule zu reflektieren.
- Begründungsebenen für außerschulische Lernorte formulieren zu können.
- für die eigene Schule Möglichkeiten des Einsatzes von Experten anzudenken/zu überdenken.
- Arbeit für den Frieden kennen zu lernen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards MNK / WZG.

Termine:	01.12.2014	12.01.2015	26.01.2015
Ort:	R128	R128	R128

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Teile der Veranstaltungen können (nach Vorankündigung) an Orten außerhalb des Seminars sowie im Freien stattfinden.

Literatur:

Pandel/Schneider (Hrsg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, S. 389 - 406
Petra Sauerborn/Thomas Brühne: Didaktik des außerschulischen Lernens, Hohengehren, 2010
Arbeit für den Frieden, Erlebte Geschichte: miterleben und mitdenken - das Vergangene im Gegenwärtigen erkennen

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodul FV 51 – FV1

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
WAG – HTW /WL	Manuela Seemann	Seminar R128/129

Gesundheits- und Verbraucherbildung:

Die LA erwerben die Kompetenz Lernprozesse im Fächerverbund WAG, die eine verantwortungsbewusste Lebensführung im Fokus haben, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.

REVIS, aid Ernährungsführerschein, aid Ernährungspyramide, Science Kids für weiterführende Schulen, Gut drauf, Konsumieren mit Köpfchen, Warentest

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- Unterricht im Fächerverbund altersgerecht und zielgerichtet planen, umsetzen und reflektieren zu können.
- Formen des kompetenzorientierten Lehren und Lernens, welche die gesundheitsfördernden Faktoren in allen Lerndimensionen erschließen im Unterricht einsetzen und reflektieren zu können.
- Ökonomische Grundbildung als Aspekt einer ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung verstehen zu können.
- nachhaltiges Lernen im Unterricht umsetzen zu können.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards WAG Seite 62/63, Haushalt/ Textil Seite 58/ 59 und Wirtschaftslehre Seite 62.

Termine:	24.11.2014	08.12.2014	19.01.2015
Ort:	Seminar / R128/129	Seminar / R128/129	Seminar / R128/129

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- REVIS: Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung an Schulen. evb-online.de
- Barbara Methfessel: Essen lehren- Essen lernen. Schneider Verlag Hohengehren. 2002
- Helmut Heseke: Neue Aspekte der Ernährungsbildung. Umschau Buchverlag. 2005

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodul FV 52 – FV2

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-THW	Manuela Seemann	Seminar / U10 Epiz Reutlingen

Ernährungsbildung und globales Lernen:

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können Lernprozesse zu Ernährung und Esskultur in lokalen und globalen Zusammenhängen planen, durchführen und reflektieren.

Feste und Rituale im Jahresverlauf, Interkulturelles Lernen, Spuren anderer Kulturen

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- sich mit bekannten und fremden Kulturen auseinanderzusetzen.
- sich mit fachlichen Aspekten zu globalem Lernen und Ernährungsbildung auseinanderzusetzen.
- Lernprozesse zielgerichtet und altersgerecht zu planen, durchführen und reflektieren zu können.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards MNK Seite 28/29 , sowie den ästhetischen Bereich S. 32.

Termine:	01.12.2014	12.01.2015	26.01.2015
Ort:	Seminar / U10	Seminar / U10	Seminar / U10

Ergänzende Informationen / Hinweise:

An einem Veranstaltungsnachmittag ist der Besuch des Epiz Reutlingen geplant.

Literatur:

- REVIS: Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung an Schulen. evb-online.de
- Barabara Methfessel: Essen lehren- Essen lernen. Schneider Verlag Hohengehren. 2002
- Helmut Heseke: Neue Aspekte der Ernährungsbildung. Umschau Buchverlag. 2005
- Handlexikon Globales Lernen
- Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung: Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung. 2007

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 53 – FV2

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK / THW	Frauke Groß	Seminar / R129

Textile Techniken im Zusammenhang mit Themenorientiertem Arbeiten im Fächerverbund MNK / HTW

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können Lernprozesse im Fächerverbund MNK mit Schwerpunkt ästhetische Zugangsweisen planen, durchführen und reflektieren.

Textile Techniken, interkulturelles Lernen, kulturelles Lernen, ästhetische Zugangsweisen, mehrperspektivischer Unterricht, themenorientiertes Arbeiten

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- didaktisch-methodische Prinzipien einer ästhetischen und kulturellen Bildung im Unterricht zielgerichtet und erfahrungsbezogen zu kennen und umzusetzen.
- Kenntnisse über die unterschiedlichen Phasen des Themenorientierten Unterrichts und deren konkrete Umsetzung unter Berücksichtigung der ästhetischen Zugangsweisen zu erwerben (Themenfelderöffnung, Lernstandserhebung, Interessensabfrage, fachspezifische Arbeitsweisen, Lernzuwachs).
- Neugierde und Interesse für ästhetisches Lernen bei sich und ihren Lernenden zu entwickeln.
- die Bedeutung von textilen Techniken innerhalb des Fächerverbundes MNK zu erkennen.
- Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich der für das Themenfeld relevanten textilen Techniken zu erwerben.
- unter besonderer Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen, Bedürfnisse und Interessen der Schülerinnen und Schüler Unterricht planen, gestalten, umsetzen und reflektieren zu können.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards Fächerverbund MNK Seite 28 und Haushalt / Textil Seite 58 und 59

Termine:	01.12.2014	12.01.2015	26.01.2015
Ort:	Seminar / R129	Seminar / R129	Seminar / R129

Ergänzende Informationen / Hinweise:

-

Literatur:

- Kohlhoff-Kahl, I.: Textildidaktik – Eine Einführung: Auer Verlag, 2011
- Schomaker, C.: Ästhetische Bildung im Sachunterricht: Schneider Verlag Hohengehren, 2008

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 54 – FV2

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
WAG / THW	Hans Jürgen Wagener	Seminar / R110

Kooperation, Bildungspartnerschaften und Berufswegepraktika im Rahmen der Berufswegeplanung in der Sekundarstufe I

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können auf der Basis von Vorgaben, Standards und Schulkonzepten entsprechende Lernprozesse planen, durchführen und reflektieren.

Agentur für Arbeit, Ausbildungsvorbereitung, außerschulische Partner, Berufswahl, Bildungspartnerschaften, Curriculum, Elternarbeit, Industrie- und Handelskammer (IHK), Portfolio/individuelles Bewerberprofil, Praktikumsplatz, Schlüsselqualifikationen, Vor- und Nachbereitung von Praktika

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- entsprechende Vorgaben und Standards kennenzulernen,
- etablierte Konzepte und Umsetzungsbeispiele kennenzulernen und diese zu bewerten,
- Schülerinnen und Schüler im Prozess der Berufswegeplanung zu begleiten und zu unterstützen,
- Lernprozesse in diesem Kontext altersgerecht und zielgerichtet zu planen, umzusetzen und zu reflektieren.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards WAG Seite 64

Termine:	01.12.2014	12.01.2015	26.01.2015
Ort:	Seminar / R110	Seminar / R110	Seminar / R110

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Berufswegeplanung in der Werkrealschule und Hauptschule,
<http://www.schule-bw.de/schularten/hauptschule/berufswegeplan>
- Broschüre zur Berufswegeplanung in der Werkrealschule und Hauptschule,
<http://www.schule-bw.de/schularten/hauptschule/aktuell/brosch-berufswegeplanung>

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module FV 55 - Te KEM III

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Technik-WAG	S. Henzler / NN	U10/U07

Lernsettings zum Lernfeld Fertigungstechnik didaktisch gestalten können- Schwerpunkt: Mehrfachfertigung - Serienfertigung Klassen 6-8

Lernstandserhebung, Standardanalyse, Kompetenzraster, Lernjobs, Input, gestaltete Lernumgebung, Rolle der Lehrperson, Individualisierung, Sozialformen, Profil-AC, Niveaustufen/ Leistungsfeedback, Mehrperspektivität, themenorientierte Lehr-Lernprozesse, außerschulischer Lernort, Expertenbefragung, Berufswegeplanung ...

Kompetenzorientierte Ziele:

Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter zu ermöglichen,

- Fachwissen im Bereich Fertigungstechnik zu vertiefen,
- das Lernfeld Mehrfachfertigung - Serienfertigung im Kontext der Berufswegeplanung und aktueller Arbeitsweltbezüge didaktisch zu analysieren,
- Lernsettings im Kontext veränderter Lernkultur zu entwerfen, zu dokumentieren und exemplarisch zu erproben.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen selbst individuell inhaltliche und didaktische Schwerpunkte

Bezogen auf die Ausbildungsstandards des Seminars (Orientierungsrahmen 5.1, S. 37f; bzw. die seminarspezifischen Standards Technik S58f, WAG S. 62f

Termine:	Mi. 19.11.2014	Mi. 03.12.2014	Mi. 21.01.2015
Ort:	Seminar / U10/U07	Seminar/externer Ort	Seminar / U10/U07

Ergänzende Informationen / Hinweise: **Teilnehmerzahl max. 12**

Erwartet wird die Bereitschaft zur Information auf der Basis der angegebenen Literatur/Internetrecherche zum Sachbereich Mehrfachfertigung und die Vorbereitung von Materialien /praktischer Bau von Vorrichtungen auch außerhalb der KEM-Didaktikzeit.

Literatur:

- Bildungsplan 2004 GS, 2012 für WRS, 2004 für RS
- Bratzel, Hans-Martin (Hrsg.): Individualisiertes Lernen mit Kompetenzrastern in der Sekundarstufe I, Braunschweig, 2013
- Eschelmüller, Michele: Lerncoaching, Vom Wissensvermittler zum Lernbegleiter, Grundlagen und Praxishilfen, Verlag an der Ruhr, Bern, 2007
- Eller, Usula, Greco Luisa, Grimm Wendelin: Praxisbuch Individuelles Lernen, von der Binnendifferenzierung zu individuellen Lernwegen, Belz Verlag, Weinheim 2012
- Fuchs, Carina: Anstiftung zum Lernerfolg, Bern, 2006
- Gesellschaft für Didaktik des Sachunterrichts (Hrsg.): Perspektivrahmen Sachunterricht, Verlag Klinkhardt, Regensburg, 2013
- Henzler, S./Leins, K. (Hrsg.): Schulbücher – Werkrealschule: Technik 1 Kl. 5-7; Technik 2, Kl. 8-10; Realschule: Mensch-Technik-Umwelt Kl. 5-6, Kl. 7-8, Kl. 9-10, Verlag Handwerk und Technik
- Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) http://www.ls-bw.de/Handreichungen/pub_online/ NL01, NL02, NL04, NL21
- Müller, Andreas: Mehr ausbrüten, weniger gackern, Bern, 2008
- Reich, Kersten: Konstruktivistische Didaktik - Beispiel für eine veränderte Unterrichtspraxis, in: Schulmagazin 5-10 Heft 3, 2005, Verlag Cornelsen
- Schmayl, Winfried: Didaktik allgemeinbildenden Technikunterrichts Hohengehren, 2013
- Von der Groeben, Annemarie, Kaiser Ingrid: Werkstatt Individualisierung, Hamburg, 2012

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 56 - FV1

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-MSG / AE	MarEl Schaefer	U10 / Staatsgalerie/ Atelier

Außerschulische Lernorte im Fachbereich Kunst:

Die LA können auf der Grundlage fachlichen Wissens sowie didaktischer Kompetenzen einen Museums- und Atelierbesuch vorbereiten, durchführen und nacharbeiten.

Museumsbesuch, Atelierbesuch, Vorbereitung, Kooperationen, Staatsgalerie Stuttgart

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärtern und Lehreranwärterinnen zu ermöglichen,

- didaktisches Grundlagenwissen und methodische Kompetenzen zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Museums- und Atelierbesuchen zu erweitern und zu vertiefen

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards ... Fach/Verbund/Seite ...

Termine:	24.11.2014	Sa.: 06.12.2014; 10-14Uhr	19.01.2015
Ort:	Seminar / U 10	Staatsgalerie Stuttgart	Künstleratelier

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Das Modul richtet sich an LA, die Kunst studiert haben oder eine hohe Affinität zu dem Fach besitzen.

Literatur:

Kirchner, Constanze Hrg. : Kunst Didaktik für die Grundschule
www.museumspaedagogik.org/index.php4

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule FV 57 - FV2

Didaktik Fach bzw. Fächerverb./Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
MNK-MSG / AE / Musik	Caroline Nick	Seminar / R209

Unterrichtsqualität im Musikunterricht innerhalb der Fächerverbünde MNK und MSG:

Die LA können auf der Grundlage fachlichen Wissens sowie didaktischer und methodischer Kompetenzen Musikunterricht planen, durchführen und reflektieren (vgl. Hinweise)

Didaktische Modelle, didaktische Leitprinzipien, Leistungsfeststellung, Differenzierung, Handlungsorientierung, Unterrichtskultur, Übungsphasen, Präsentationsformen, fächerübergreifende Projekte

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärttern zu ermöglichen,

- an fachpraktischen Beispielen, Wissen und Können über die verschiedenen didaktischen Konzeptionen und Modellen zu erweitern und zu vertiefen;
- strukturierte, fachlich und didaktisch-methodisch fundierte Planungs- und Reflexionskompetenz von Musikunterricht anhand von Qualitätskriterien zu gewinnen und zu vertiefen
- Möglichkeiten eines differenzierenden Musikunterrichts im Rahmen der Fächerverbünde zu erproben und zu reflektieren
- Ihre unterrichtspraktische Kompetenz im Bereich Auswahl geeigneter Aufgabenstellungen für den Musikunterricht anhand musikdidaktischer Leitprinzipien zu erweitern und zu vertiefen

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards in MNK und MSG/ ästhetischer Bereich und Musik/ Seiten 32, 49, 50, 56, 57

Termine:	01.12.2014	12.01.2015	26.01.2015
Ort:	Seminar / R209	Seminar / R209	Seminar / R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Dieses Modul richtet sich an Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter, die im Fach MNK und MSG den Fachbereich Musik unterrichten.

Literatur:

Helms, Schneider, Weber (Hrsg.) „Handbuch des Musikunterrichts“, Bosse 2009
Wilfried Gruhn „Lernziel Musik“, Olms Verlag 2010 (2. Auflage)
Mechthild Fuchs „Musik in der Grundschule neu denken - neu gestalten“, Helbling 2010
Norbert Heukäufer (Hrsg.) „Musik-Methodik: Handbuch für die Sekundarstufe I und II“, cornelsen scriptor 2007
Werner Jank „Musik-Didaktik: Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II“, cornelsen scriptor 4. Auflage 2009

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module FV 58 – SP KEM III

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
BSS / MSG Sport	Henriette Maurer	Seminar U12 und Sporthalle/Schwimmbad der Johannes-Wagner- Schule

Individualsportarten; Schwerpunkt Klassen 1-3

Die LA können Lehr-, Lern-, Erziehungs- und Trainingsprozesse auf der Grundlage des Bildungsplanes initiieren und reflektieren.

Turnen, Bewegungslandschaften, Helfen und Sichern, Schwimmen, Leichtathletik

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- Fachliches und didaktisches Wissen im Bereich Individualsportarten zu erweitern und zu vertiefen,
- Sportunterricht effektiv und zielorientiert unter Verwendung angemessener Methoden und Medien zu gestalten und zu organisieren,
- Gefahrensituationen im Sportunterricht zu antizipieren, zu erkennen und im Unterrichtsgeschehen zu bewältigen
- Eigene Erfahrungen zum Turnen, Schwimmen und zur Leichtathletik sammeln

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Sport

Termine:	Fr, 28.11.2014	Fr, 16.01.2015	Fr, 30.01.2015
Ort:	U12 + Turnhalle	U12 + Turnhalle	U12 + Turnhalle

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Für alle Veranstaltungen wird adäquate Sportkleidung benötigt.

Literatur:

Spielleichtathletik Teil 1: Laufen und Werfen (Katzenbogner/Medler) Flensburg 2005
 Spielleichtathletik Teil 2: Springen und Wettkämpfen (Katzenbogner/Medler) Flensburg 2004
 Ich lerne schwimmen (Katrin Barth, Jürgen Dietzke) Aachen 2002
 1001 Spiel- und Übungsformen im Schwimmen (Walter Bucher) Schorndorf 2006
 Schwimm Welt. Schwimmen lernen – Schwimmtechnik optimieren (Stephan Cserepy) Bern 2008
 Skript zum Schwimmen (Lorenz Rainer) Ludwigsburg 2005
 Alles ins Wasser. Spielend schwimmen – schwimmend spielen (Uwe Rheker) Aachen 2003
 Schwimmen lernen! Für Kinder und Erwachsene (Kurt Wilke) Aachen 2009
 Parcours „L'art du déplacement“ (Christian Heinlin) Sportpraxis 11/2008
 Erlebnislandschaften in der Turnhalle (Martina Lutter; Antje Stock) Schorndorf 2011

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module FV 59 – SP KEM III

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
BSS / MSG Sport	Henriette Maurer	Seminar U12 und Sporthalle/Schwimmbad der Johannes-Wagner-Schule

Individualsportarten; Schwerpunkt ab Klasse 3

Die LA können Lehr-, Lern-, Erziehungs- und Trainingsprozesse auf der Grundlage des Bildungsplanes initiieren und reflektieren.

Turnen, (Bewegungslandschaften) Le Parcurs, Helfen und Sichern, Schwimmen, Leichtathletik

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- Fachliches und didaktisches Wissen im Bereich Individualsportarten zu erweitern und zu vertiefen,
- Sportunterricht effektiv und zielorientiert unter Verwendung angemessener Methoden und Medien zu gestalten und zu organisieren,
- Gefahrensituationen im Sportunterricht zu antizipieren, zu erkennen und im Unterrichtsgeschehen zu bewältigen
- Eigene Erfahrungen zum Turnen, Schwimmen und zur Leichtathletik sammeln

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Sport

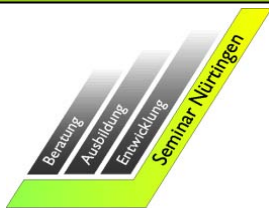
Termine:	Fr, 21.11.2014	Fr, 05.12.2015	Fr, 09.01.2015
Ort:	U12 + Turnhalle	U12 + Turnhalle	U12 + Turnhalle

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Für alle Veranstaltungen wird adäquate Sportkleidung benötigt.

Literatur:

Spielleichtathletik Teil 1: Laufen und Werfen (Katzenbogner/Medler) Flensburg 2005
 Spielleichtathletik Teil 2: Springen und Wettkämpfen (Katzenbogner/Medler) Flensburg 2004
 Ich lerne schwimmen (Katrin Barth, Jürgen Dietzke) Aachen 2002
 1001 Spiel- und Übungsformen im Schwimmen (Walter Bucher) Schorndorf 2006
 Schwimm Welt. Schwimmen lernen – Schwimmtechnik optimieren (Stephan Cserepy) Bern 2008
 Skript zum Schwimmen (Lorenz Rainer) Ludwigsburg 2005
 Alles ins Wasser. Spielend schwimmen – schwimmend spielen (Uwe Rheker) Aachen 2003
 Schwimmen lernen! Für Kinder und Erwachsene (Kurt Wilke) Aachen 2009
 Parcours „L'art du déplacement“ (Christian Heinlin) Sportpraxis 11/2008
 Handout zur Parcour-Fortbildung LIS (Christian Heinlin) Ludwigsburg 2012



**STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG
(GWHS/GMS) NÜRTINGEN**

Kompetenzentwicklungsmodule DEUTSCH Kurs 2014/2015

Kompetenzentwicklungsmodule – KEM I - Kurs 14/15

Deutsch

Did. 2: 25.06.14/ 09.07.14 / 23.07.14 | Did. 3: 27.06.14 / 18.07.14 / 25.07.14 | Did. 5: 28.05.14 / 02.07.14 / 16.07.14

Ausb._in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	Did 2 Mi.	Did 3 Fr.	Did 5 Mi.
Weichert	1 Deutsch GS/Sekl	Literarisches Lernen – kreativer Textumgang und szenisches Spiel Die LA können Literarisches Lernen auf der Grundlage handlungs- und produktionsorientierter Verfahren, kreativer Methoden und szenischer Spielanleitungen initiieren, planen und umsetzen.	U12 R211	Did 2		
Richter	2 Deutsch GS/Sekl	Sprachbewusstsein entwickeln – Grammatik- und Rechtschreibphänomene individuell erkennen und Leistungen differenziert beurteilen Die LA können auf der Basis eines vertieften Fachwissens in den Bereichen „Sprachbewusstsein entwickeln“ und „Rechtschreibung“ Schreibförderung und Leistungsmessung kompetenzorientiert anwenden und reflektieren.	R209		Did 3	
Weißmann	3 Deutsch GS	Lesekompetenz und Leseförderung Die LA können die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler erweitern, indem sie Lesemotivation, Lesefertigkeit und Lesefähigkeit gezielt aufbauen.	R122		Did 3	
Gerhauser	4 Deutsch GS/Sekl	Medienbildung im Deutschunterricht Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien im Deutschunterricht unter Einbeziehung neuer Medien planen, umsetzen und reflektieren.	U10	Did 2		
Deinet	5 Deutsch GS	Schreibkompetenz – Texte verfassen und bewerten Die LA können Schreibprozesse bei Schülerinnen und Schülern initiieren, begleiten und auswerten.	R128/ 129	Did 2		
Maurer	6 Deutsch Sekl	Schreibkompetenz – Texte verfassen und bewerten Die LA können Schreibprozesse bei Schülerinnen und Schülern initiieren, begleiten und auswerten.	R127	Did 2		
Bühler	7 Deutsch GS	Individuelle Leistungsfeststellung und Förderung Die LA können geeignete Instrumente zur Erhebung des individuellen Lernstandes anwenden und auswerten sowie geeignete Fördermaßnahmen zielgerichtet durchführen.	R128/ 129		Did 3	
Jauernig	8 Deutsch Sekl	Individuelle Leistungsfeststellung und Förderung Die LA können geeignete Instrumente zur Erhebung des individuellen Lernstandes anwenden und auswerten sowie geeignete Fördermaßnahmen zielgerichtet durchführen.	R122			Did 5

Kompetenzentwicklungsmodule – KEM II - Kurs 14/15

Deutsch

KEM II: 16.09.14 / 21.10.14 / 11.11.14 (Module 9 – 16) - 07.10.14 / 04.11.14 / 18.11.14 (Module 17 – 19)

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	KEM II Di.
Module 9-16: Dienstag 16.09.14 / 21.10.14 / 11.11.14				
Bühler	9 Deutsch GS/Sekl	Literarisches Lernen – kreativer Textumgang und szenisches Spiel Die LA können Literarisches Lernen auf der Grundlage handlungs- und produktionsorientierter Verfahren, kreativer Methoden und szenischer Spielanleitungen initiieren, planen und umsetzen.	R011	D KEM II
Weichert	10 Deutsch GS/Sekl	Sprachbewusstsein entwickeln – Grammatik- und Rechtschreibphänomene individuell erkennen und Leistungen differenziert beurteilen Die LA können auf der Basis eines vertieften Fachwissens in den Bereichen „Sprachbewusstsein entwickeln“ und „Rechtschreibung“ Schreibförderung und Leistungsmessung kompetenzorientiert anwenden und reflektieren.	U12	D KEM II
Weißmann	11 Deutsch GS	Lesekompetenz und Leseförderung Die LA können die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler erweitern, indem sie Lesemotivation, Lesefertigkeit und Lesefähigkeit gezielt aufbauen.	R122	D KEM II
Richter	12 Deutsch Sekl	Lesekompetenz und Leseförderung Die LA können die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler erweitern, indem sie Lesemotivation, Lesefertigkeit und Lesefähigkeit gezielt aufbauen.	R209	D KEM II
Deinet	13 Deutsch GS	Schreibkompetenz – Texte verfassen und bewerten Die LA können Schreibprozesse bei Schülerinnen und Schülern initiieren, begleiten und auswerten.	R128/ 129	D KEM II
Jauernig	14 Deutsch Sekl	Schreibkompetenz – Texte verfassen und bewerten Die LA können Schreibprozesse bei Schülerinnen und Schülern initiieren, begleiten und auswerten.	R012	D KEM II
Maurer	15 Deutsch GS	Anfangsunterricht im Fach Deutsch Die LA können Lernprozesse unter Berücksichtigung des individuellen Lernstandes von Schulanfängern initiieren, durchführen und reflektieren.	R127	D KEM II
N.N.	16 Deutsch GS/Sekl	Mündlicher Sprachgebrauch Die LA können den eigenen mündlichen Sprachgebrauch reflektieren und diesen bei Schülerinnen und Schülern durch geeignete Methoden fördern.	U10	D KEM II
Module 17-19: Dienstag 07.10.14 / 04.11.14 / 18.11.14				
N.N.	17 Deutsch GS/Sekl	Mündlicher Sprachgebrauch Die LA können den eigenen mündlichen Sprachgebrauch reflektieren und diesen bei Schülerinnen und Schülern durch geeignete Methoden fördern.	U10	D KEM II
Weichert	18 Deutsch GS/Sekl	Literarisches Lernen – kreativer Textumgang und szenisches Spiel Die LA können Literarisches Lernen auf der Grundlage handlungs- und produktionsorientierter Verfahren, kreativer Methoden und szenischer Spielanleitungen initiieren, planen und umsetzen.	U12	D KEM II
Deinet	19 Deutsch GS	Individuelle Leistungsfeststellung Die LA können geeignete Instrumente zur Erhebung des individuellen Lernstandes anwenden und auswerten sowie geeignete Fördermaßnahmen zielgerichtet durchführen.	R128/ 129	D KEM II

Kompetenzentwicklungsmodule – KEM III - Kurs 14/15

Deutsch

KEM III: 25.11.14 / 09.12.14 / 13.01.15 (Module 20 – 27) - 02.12.14/ 20.01.15/ 27.01.15 (Module 28 – 30)

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	KEM III Di
Module 20-27: Dienstag 25.11.14 / 09.12.14 / 13.01.15				
Maurer	20 Deutsch GS/Sekl	Literarisches Lernen – kreativer Textumgang und szenisches Spiel Die LA können Literarisches Lernen auf der Grundlage handlungs- und produktionsorientierter Verfahren, kreativer Methoden und szenischer Spielanleitungen initiieren, planen und umsetzen.	R127	D KEM III
Weißmann	21 Deutsch GS/Sekl	Sprachbewusstsein entwickeln – Grammatik- und Rechtschreibphänomene individuell erkennen und Leistungen differenziert beurteilen Die LA können auf der Basis eines vertieften Fachwissens in den Bereichen „Sprachbewusstsein entwickeln“ und „Rechtschreibung“ Schreibförderung und Leistungsmessung kompetenzorientiert anwenden und reflektieren.	R122	D KEM III
Bühler	22 Deutsch GS	Lesekompetenz und Leseförderung Die LA können die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler erweitern, indem sie Lesemotivation, Lesefertigkeit und Lesefähigkeit gezielt aufbauen.	R011	D KEM III
Weichert	23 Deutsch Sekl	Lesekompetenz und Leseförderung Die LA können die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler erweitern, indem sie Lesemotivation, Lesefertigkeit und Lesefähigkeit gezielt aufbauen.	U12	D KEM III
Richter	24 Deutsch Sekl	Schreibkompetenz – Texte verfassen und bewerten Die LA können Schreibprozesse bei Schülerinnen und Schülern initiieren, begleiten und auswerten.	R209	D KEM III
Deinet	25 Deutsch GS	Individuelle Leistungsfeststellung Die LA können geeignete Instrumente zur Erhebung des individuellen Lernstandes anwenden und auswerten sowie geeignete Fördermaßnahmen zielgerichtet durchführen.	R128/ 129	D KEM III
Jauernig	26 Deutsch Sekl	Individuelle Leistungsfeststellung Die LA können geeignete Instrumente zur Erhebung des individuellen Lernstandes anwenden und auswerten sowie geeignete Fördermaßnahmen zielgerichtet durchführen.	R012	D KEM III
Gerhauser	27 Deutsch GS/Sekl	Lesekompetenz und Leseförderung Die LA können die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler erweitern, indem sie Lesemotivation, Lesefertigkeit und Lesefähigkeit gezielt aufbauen.	U10	D KEM III
Module 28-30: Dienstag 02.12.14/ 20.01.15/ 27.01.15				
Gerhauser	28 Deutsch GS/Sekl	Medienbildung im Deutschunterricht Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien im Deutschunterricht unter Einbeziehung neuer Medien planen, umsetzen und reflektieren.	U10	D KEM III
Weichert	29 Deutsch Sekl	Lesekompetenz und Leseförderung Die LA können die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler erweitern, indem sie Lesemotivation, Lesefertigkeit und Lesefähigkeit gezielt aufbauen.	U12	D KEM III
Deinet	30 Deutsch GS	Schreibkompetenz – Texte verfassen und bewerten Die LA können Schreibprozesse bei Schülerinnen und Schülern initiieren, begleiten und auswerten.	R128/ 129	D KEM III

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module Deutsch 01 - Did2

Fach/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS/HS/WRS/GMS	Anke Weichert	Seminar / U12

Literarisches Lernen – kreativer Textumgang und szenisches Spiel

Die LA können Literarisches Lernen auf der Grundlage handlungs- und produktionsorientierter Verfahren, kreativer Methoden und szenischer Spielanleitungen initiieren, planen und umsetzen.

Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht, Kreatives Schreiben, Szenisches Spiel, subjektive Involviertheit, Empathiefähigkeit, innere Vorstellungsbilder, Perspektivenwechsel, Fiktionalität

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden ...

- sich mit Thesen führender Literaturwissenschaftler und Theaterpädagogen auseinander zu setzen,
- handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterricht und Kreatives Schreiben als Möglichkeit kennen zu lernen,
- Schreibmotivation bei Schüler/innen aufzubauen und Schreibblockaden abzubauen,
- methodische Bausteine zu handlungs- und produktionsorientiertem Literaturunterricht und Kreativem Schreiben kennen zu lernen und exemplarisch zu erproben,
- sich als Spielende(r) in kleineren Spielformen zu erproben,
- Handlungsmöglichkeiten für den Deutschunterricht im Bereich „Spiel“ zu finden, die sich für die Erprobung mit SuS eignen,
- Gelerntes zu reflektieren und auf die Umsetzbarkeit im Unterricht zu bewerten.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	25.06.2014	09.07.2014	23.07.2014
Ort:	U12	U12	R211

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Letzte Veranstaltung findet in Raum 211 statt.

Literatur:

- Ingo Scheller (1998): Szenisches Spiel – Handbuch für die pädagogische Praxis. Berlin, Cornelsen Scriptor-Verlag
- Spinner, Kaspar: Irritation, Expression und Imagination als Grundprinzipien des Kreativen Schreibens. Konzepte und schulische Praxis. In: Sonderheft Praxis Deutsch (1996), S. 82-83
- Haas, Gerhard (1997): Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht – Theorie und Praxis eines „anderen“ Literaturunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe, Kallmeyer-Verlag
- Waldmann, Günter (1999): Produktiver Umgang mit Literatur im Unterricht. Schneider-Verlag, Hohengehren

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module Deutsch 02 - Did3

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS/HS/WRS/GMS	Angela Richter	Seminar / R209

Sprachbewusstsein entwickeln – Grammatik- und Rechtschreibphänomene individuell erkennen und Leistungen differenziert beurteilen

Die LA können auf der Basis eines vertieften Fachwissens in den Bereichen „Sprachbewusstsein entwickeln“ und „Rechtschreibung“ Schreibförderung und Leistungsmessung kompetenzorientiert anwenden und reflektieren.

Maxime Kommentierung, HSP, Fehleranalyse, Alternative Diktatformen, Übungsprinzipien, Beurteilungsverfahren, Feedback, FRESCH-Methode

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden ...

- die eigenen grammatikalischen Kompetenzen einzuschätzen,
- die Besonderheiten der deutschen Sprache kennenzulernen und ihre Unterrichtskonzeption auf SuS der Schuleingangsphase und mehrsprachiger Lerngruppen zu abzustimmen,
- das Unterrichtsmodell an Gemeinschaftsschulen mit Kompetenzraster und Lernjobs auf unterschiedlichen Niveaustufen im Zusammenhang mit Teilaspekten des Kompetenzfeldes *Sprachbewusstsein entwickeln – Rechtschreiben* kennen zu lernen und ansatzweise zu erproben,
- sich verschiedener Prinzipien der deutschen Rechtschreibung sowie des Rechtschreibunterrichts bewusst zu werden,
- Lern- und Übungsmethoden kennen zu lernen,
- sich für die Bedeutung von Strategiewissen zu sensibilisieren,
- sich mit Beurteilungsverfahren und –kriterien auseinander zu setzen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	27.06.2014	18.07.2014	25.07.2014
Ort:	R209	R209	R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Mitbringen von Laptop, Stick und Unterrichtsmaterial (Schulbücher, Arbeitshefte) aus den Themenbereichen "Sprachbewusstsein entwickeln" und "Rechtschreiben" in Teilen der Veranstaltung

Literatur:

- Baumann, J. / Dehn, M. (2004): Beurteilen im Deutschunterricht (Basisartikel). In: Praxis Deutsch 184|2004 *Lernen beurteilen – Beurteilen lernen*
- Menzel, W. (1999): Grammatik Werkstatt – Theorie und Praxis eines prozessorientierten Grammatikunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe. Kallmeyer, Seelze-Velber
- Peyer, A. (2007): Grammatikunterricht. In: Lange, G. u.a. (2007): *Grundlagen der Deutschdidaktik*. Schneider, Hohengehren, 73-100
- Sommer-Stumpenhorst, N. (2006): Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten: vorbeugen und überwinden. Cornelsen-Scriptor-Verlag, Berlin
- *Praxis Deutsch* 142|1997 (Diktieren und Diktirtes aufschreiben - Basisartikel)

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module Deutsch 03 - Did3

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch Grundschule	Silke Weißmann	Seminar / R122

Lesekompetenz und Leseförderung

Die LA können die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler erweitern, indem sie Lesemotivation, Lesefertigkeit und Lesefähigkeit gezielt aufbauen.

Lesekompetenz, Lesefähigkeit, Lesefertigkeit, Lesemotivation, Lesestrategien, Leseförderung, Kinderliteratur

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden...

- ihr theoretisches Wissen im Kompetenzfeld „Lesen“ einzuordnen und ggf. aufzufrischen und/oder zu erweitern,
- Begrifflichkeiten innerhalb dieses Themenfeldes sicher anzuwenden,
- sich über Möglichkeiten der Planung und Gestaltung von Leseprozessen zu informieren,
- methodische Bausteine der Lesedidaktik und Leseförderung kennen zu lernen und zu erproben,
- unterschiedliche Aufgaben zur Leseförderung kennenzulernen, zu erproben und zu erstellen,
- Kriterienkataloge und Diagnoseinstrumente im Kompetenzfeld „Lesen“ kennenzulernen,
- Gelerntes zu reflektieren und sich über die Umsetzbarkeit im eigenen Unterricht Gedanken zu machen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	27.06.2014	18.07.2014	25.07.2014
Ort:	R122	R122	R122

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- Bartnitzky, Horst: Lesekompetenz. In: Aktuell. Grundschulverband (2003), Heft 84, S. 3-10
- Baurmann, Jürgen/ Müller, Astrid: Lesen beobachten und fördern. In: Praxis Deutsch (2005), Heft 189, S. 6-13
- Hurrelmann, Bettina: Leseleistung - Lesekompetenz. In: Praxis Deutsch (2002), Heft 176, S. 6-18
- Hurrelmann, Bettina (2008): Modelle und Merkmale der Lesekompetenz. In: Bertschi-Kaufmann, Andrea (Hg.): Lesekompetenz, Leseleistung, Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien. 2. Aufl., Klett/Kallmayer. S. 18-27
- Menzel, Wolfgang: Texte lesen – Texte verstehen. In: Praxis Deutsch (2006); Sonderheft „Texte lesen – Texte verstehen“, S. 3-9
- Schulz, Gudrun, Hrsg. (2012): Lesen – Didaktik für die Grundschule. Cornelsen
- Wedel- Wolff, Annegret von (1997): Üben im Leseunterricht der Grundschule. Westermann

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module Deutsch 04 – Did2

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS/HS/WRS/GMS	Stephan Gerhauser	Seminar / U10

Medienbildung im Deutschunterricht

Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien im Deutschunterricht unter Einbeziehung neuer Medien planen, umsetzen und reflektieren.

Medienbildung, Medienkompetenz, Medienpäd. Kompetenz, Medieneinsatz, Web 2.0, Deutsch, Digitale Medien, Kommunikation, Lernszenario, Podcast, Trickfilm, Comic, Lernportfolio, sprechendes Geschichtenbuch, Feedback

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden...

- selbst medienkompetent zu handeln.
- den Stellenwert von Medien und Informationstechnologien für Kinder und Jugendliche in sensibler Weise erfassen und als Voraussetzung des Lernens mit und über Medien und Informationstechnologien berücksichtigen.
- unter Berücksichtigung einer schülergerechten Vermittlung, im Umgang mit neuen Medien vertraut zu werden.
- Medien und Informationstechnologien als Hilfsmittel für Unterrichten und Beurteilen bzw. für neue Lehr- und Lernformen zu nutzen.
- "Neue Medien" fachdidaktisch begründet sachgerecht zu nutzen und diese im Deutschunterricht zieladäquat einzusetzen.
- Schülerinnen und Schüler anzuregen und zu unterstützen, Medien und Informationstechnologien als Gestaltungs-, Präsentations- und Problemlösehilfen zu verwenden.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards ITG (S.66), Deutsch (S.16)

Termine:	25.06.2014	09.07.2014	23.07.2015
Ort:	U10	U10	KMZ RT

Ergänzende Informationen / Hinweise:

- Die Veranstaltung findet vorrangig mit iPads des SSNT statt. Eigene Devices (Android, Windows, iOS) können mitgebracht werden.
- Eine Veranstaltung findet voraussichtlich im Kreismedienzentrum Reutlingen statt.

Literatur:

-Mandl, Heinz; Reinmann Rothmeier, Gabi; Gräsel, Cornelia: Systematische Einbeziehung von Medien, Informations und Kommunikationstechnologien in Lehr und Lernprozesse. Online verfügbar unter <http://www.blkbonn.de/papers/heft66.pdf>
Schulz
-Zander, Renate (2005): Veränderung der Lernkultur mit digitalen Medien im Unterricht. in: Hubert Kleber (Hrsg.): Perspektiven der Medienpädagogik in Wissenschaft und Bildungspraxis. München 2005. S. 125140. Online verfügbar unter http://mo2.lmz.navdev.de/fileadmin/bibliothek/schulzzander_lernkultur/schulzzander_lernkultur.pdf
-Thissen, Frank: Das Lernen neu erfinden konstruktivistische Grundlagen einer MultimediaDidaktik. Online verfügbar unter <http://elib.unistuttgart.de/opus/volltexte/1999/233/pdf/233.pdf>
-Landesmedienzentrum BW: <http://www.lmzbw.de/>

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module Deutsch 05 - Did2

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS	Ellen Deinet	Seminar / R128/129

Schreibkompetenz – Texte verfassen und bewerten

Die LA können Schreibprozesse bei Schülerinnen und Schülern initiieren, begleiten und auswerten.

Planung und Gestaltung von Schreibprozessen, sinnvolle Schreibaufgaben, Korrektur, Überarbeitung, Beurteilungspraxis, Kriterienkataloge

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden...

- ihr theoretisches Wissen einzuordnen und/oder zu erweitern,
- sich über Möglichkeiten der Planung und Gestaltung von Schreibprozessen zu informieren,
- sich mit sinnvollen Schreibaufgaben auseinanderzusetzen, diese zu konzipieren und zu erproben,
- die schulische Beurteilungspraxis zu reflektieren,
- Kriterienkataloge kennenzulernen und diese in Bewertungsverfahren anzuwenden,
- einen eigenen Standpunkt zur Beurteilungspraxis zu entwickeln und zu begründen,
- Gelerntes zu reflektieren und sich über die Umsetzbarkeit im eigenen Unterricht zu erproben.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	25.06.2014	09.07.2014	23.07.2014
Ort:	R128/129	R128/129	R128/129

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- Abraham, Ulf / Kupfer-Schreiner, Claudia Hrsg. (2007): Schreibaufgaben. Cornelsen Scriptor
- Abraham, Ulf / Kupfer-Schreiner, Claudia/ Maiwald, Klaus Hrsg. (2005): Schreibförderung und Schreiberziehung. Eine Einführung für Schule und Hochschule. Donauwörth: Auer
- Abraham, Ulf: Sechs Thesen zur Schriftlichkeit. In: Grundschulmagazin 5 (2007), S. 8-11.
- Baumann, Jürgen / Stenel-Kühl, Katja: Hin zur Fragelawine und darüber hinaus. In: Praxis Deutsch 203 (2007), S. 16-20.
- Becker-Mrotzek, Michel / Böttcher, Ingrid (2006): Schreibkompetenz entwickeln und beurteilen. Cornelsen Scriptor
- Deutsch differenziert. Leistung und Lernen beurteilen und bewerten 4/2008.
- Praxis Deutsch. Sonderheft Schreiben 2004.
- Praxis Deutsch. Sonderheft Schreibaufgaben 2004.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module Deutsch 06 - Did2

Fach/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch HS/WRS/GMS	Henriette Maurer	Seminar / R127

Schreibkompetenz – Texte verfassen und bewerten

Die LA können Schreibprozesse bei Schülerinnen und Schülern initiieren, begleiten und auswerten.

Planung und Gestaltung von Schreibprozessen, sinnvolle Schreibaufgaben, Schülertexte überarbeiten und bewerten, eigene Beurteilungspraxis, Kriterienkataloge

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden ...

- Möglichkeiten der Planung und Gestaltung von Schreibprozessen kennenzulernen,
- sich mit sinnvollen Schreibaufgaben auseinanderzusetzen, diese zu konzipieren und zu erproben,
- ihre eigene Beurteilungspraxis zu reflektieren,
- Kriterienkataloge kennenzulernen und diese in Bewertungsverfahren anzuwenden,
- theoretische Grundlagen kennenzulernen bzw. aufzufrischen,
- ihren eigenen Standpunkt zur Beurteilungspraxis zu überdenken und zu begründen,
- Gelerntes zu reflektieren und die Umsetzbarkeit im Unterricht zu erproben.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	25.06.2014	09.07.2014	23.07.2014
Ort:	R127	R127	R127

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- Abraham, Ulf / Kupfer – Schreiner, Claudia Hrsg. (2007): Schreibaufgaben. Cornelsen Scriptor
- Praxis Deutsch. Sonderheft Schreiben, 2004.
- Praxis Deutsch. Sonderheft Schreibaufgaben, 2004.
- Abraham, Ulf / Kupfer – Schreiner, Claudia/ Maiwald, Klaus Hrsg. (2005): Schreibförderung und Schreiberziehung. Eine Einführung für Schule und Hochschule. Donauwörth: Auer
- Bambach, Heide (1989): Erfundene Geschichten erzählen es richtig. Lesen und Leben in der Schule. Konstanz: Faude
- Baurmann, Jürgen / Müller, Astrid: Zum Schreiben motivieren – das Schreiben unterstützen. Ermutigung zu einem schreiberdifferenzierten Unterricht. In: Praxis Deutsch 149 (1998), S. 16 – 22.
- Baurmann, Jürgen / Ludwig, Otto: Schreibaufgaben und selbstorganisiertes Schreiben. In: Praxis Deutsch 168 (2001), S. 6 – 11.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module Deutsch 07 - Did3

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS	Judith Bühler	Seminar / R128/129

Individuelle Leistungsfeststellung und Förderung

Die LA können geeignete Instrumente zur Erhebung des individuellen Lernstandes anwenden und auswerten sowie geeignete Fördermaßnahmen zielgerichtet durchführen.

Diagnose, Förderung, Lernstandserhebung, diagnostische Verfahren, Förderplan, Beobachtungsbogen, differenzierte Aufgabenstellungen, Leistungsmessung, Individualisierung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden...

- ihr theoretisches Wissen einzuordnen und/oder zu erweitern,
- Begrifflichkeiten innerhalb dieses Themenfeldes sicher anzuwenden,
- diagnostische Verfahren kennenzulernen und über die Verwertbarkeit in der eigenen schulischen Praxis zu reflektieren,
- sich mit differenzierten Aufgabenstellungen auseinanderzusetzen und auf die eigene Schulpraxis zu übertragen,
- sich mit der Erstellung von Förderplänen auseinanderzusetzen,
- sich über Möglichkeiten der Leistungsmessung in den verschiedenen Bereichen des Deutschunterrichts zu informieren und einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	27.06.2014	18.07.2014	25.07.2014
Ort:	R128/129	R128/129	R128/129

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- Berndt, Maureen (2006): Förderplankonzept – konkret und transparent. Bvk
- Eichler, Wolfgang: Fähigkeitsniveaus in den sprachlichen Kompetenzbereichen. In: Grundschulunterricht 4 / 2011, S. 6-10
- Endres, Wolfgang / Institut für Diagnostik und Lerntaining (2010): Methodenmagazin – Lesen und Schreiben in der Grundschule. Beltz
- Freitag, H. et al: Förder- und Diagnosebox Deutsch Klasse 1-4. Schroedel
- Friedrich Jahresheft 2004: Heterogenität
- Friedrich Jahresheft 2006: Diagnostizieren und fördern

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module Deutsch 08 - Did5

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch HS/WRS/GMS	Nils Jauernig	Seminar / R122

Individuelle Leistungsfeststellung und Förderung

Die LA können geeignete Instrumente zur Erhebung des individuellen Lernstandes anwenden und auswerten sowie geeignete Fördermaßnahmen zielgerichtet durchführen.

Diagnose, Förderung, Lernstandserhebung, diagnostische Verfahren, Förderplan, Beobachtungsbogen, differenzierte Aufgabenstellungen, Leistungsmessung, Individualisierung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden...

- ihr theoretisches Wissen einzuordnen und/oder zu erweitern,
- Begrifflichkeiten innerhalb dieses Themenfeldes sicher anzuwenden,
- diagnostische Verfahren kennenzulernen und über die Verwertbarkeit in der eigenen schulischen Praxis zu reflektieren,
- sich mit differenzierten Aufgabenstellungen auseinanderzusetzen und auf die eigene Schulpraxis zu übertragen,
- sich mit der Erstellung von Förderplänen auseinanderzusetzen,
- sich über Möglichkeiten der Leistungsmessung in den verschiedenen Bereichen des Deutschunterrichts zu informieren und einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	28.05.2014	02.07.2014	16.07.2014
Ort:	R122	R122	R122

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- Berndt, Maureen (2006): Förderplankonzept – konkret und transparent. Bvk
- Endres, Wolfgang / Institut für Diagnostik und Lerntraining (2010): Methodenmagazin – Lesen und Schreiben in der Sekundarstufe I. Beltz
- Friedrich Jahresheft 2004: Heterogenität
- Friedrich Jahresheft 2006: Diagnostizieren und fördern
- Praxis Deutsch 184/2004: Lernen beurteilen - Beurteilen lernen

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 09 – D KEM II

Fach/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS/HS/WRS/GMS	Judith Bühler	Seminar / R011

Literarisches Lernen – kreativer Textumgang und szenisches Spiel

Die LA können Literarisches Lernen auf der Grundlage handlungs- und produktionsorientierter Verfahren, kreativer Methoden und szenischer Spielanleitungen initiieren, planen und umsetzen.

Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht, Kreatives Schreiben, Szenisches Spiel, subjektive Involviertheit, Empathiefähigkeit, innere Vorstellungsbilder, Perspektivenwechsel, Fiktionalität

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden ...

- sich mit Thesen führender Literaturwissenschaftler und Theaterpädagogen auseinander zu setzen,
- handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterricht und Kreatives Schreiben als Möglichkeit kennen zu lernen,
- Schreibmotivation bei Schüler/innen aufzubauen und Schreibblockaden abzubauen,
- methodische Bausteine zu handlungs- und produktionsorientiertem Literaturunterricht und Kreativem Schreiben kennen zu lernen und exemplarisch zu erproben,
- sich als Spielende(r) in kleineren Spielformen zu erproben,
- Handlungsmöglichkeiten für den Deutschunterricht im Bereich „Spiel“ zu finden, die sich für die Erprobung mit SuS eignen,
- Gelerntes zu reflektieren und auf die Umsetzbarkeit im Unterricht zu bewerten.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	16.09.2014	21.10.2014	11.11.2014
Ort:	R011	R011	R011

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Ingo Scheller (1998): Szenisches Spiel – Handbuch für die pädagogische Praxis. Berlin, Cornelsen Scriptor-Verlag
- Spinner, Kaspar: Irritation, Expression und Imagination als Grundprinzipien des Kreativen Schreibens. Konzepte und schulische Praxis. In: Sonderheft Praxis Deutsch (1996), S. 82-83
- Haas, Gerhard (1997): Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht – Theorie und Praxis eines „anderen“ Literaturunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe, Kallmeyer-Verlag
- Waldmann, Günter (1999): Produktiver Umgang mit Literatur im Unterricht. Schneider-Verlag, Hohengehren

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 10 – D KEM II

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS/HS/WRS/GMS	Anke Weichert	Seminar / U12

Sprachbewusstsein entwickeln – Grammatik- und Rechtschreibphänomene individuell erkennen und Leistungen differenziert beurteilen

Die LA können auf der Basis eines vertieften Fachwissens in den Bereichen „Sprachbewusstsein entwickeln“ und „Rechtschreibung“ Schreibförderung und Leistungsmessung kompetenzorientiert anwenden und reflektieren.

Maxime Kommentierung, HSP, Fehleranalyse, Alternative Diktatformen, Übungsprinzipien, Beurteilungsverfahren, Feedback, FRESCH-Methode

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden ...

- die eigenen grammatikalischen Kompetenzen einzuschätzen,
- die Besonderheiten der deutschen Sprache kennenzulernen und ihre Unterrichtskonzeption auf SuS der Schuleingangsphase und mehrsprachiger Lerngruppen zu abzustimmen,
- das Unterrichtsmodell an Gemeinschaftsschulen mit Kompetenzraster und Lernjobs auf unterschiedlichen Niveaustufen im Zusammenhang mit Teilaspekten des Kompetenzfeldes *Sprachbewusstsein entwickeln – Rechtschreiben* kennen zu lernen und ansatzweise zu erproben,
- sich verschiedener Prinzipien der deutschen Rechtschreibung sowie des Rechtschreibunterrichts bewusst zu werden,
- Lern- und Übungsmethoden kennen zu lernen,
- sich für die Bedeutung von Strategiewissen zu sensibilisieren,
- sich mit Beurteilungsverfahren und –kriterien auseinander zu setzen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	16.09.2014	21.10.2014	11.11.2014
Ort:	U12	U12	U12

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Mitbringen von Laptop, Stick und Unterrichtsmaterial (Schulbücher, Arbeitshefte) aus den Themenbereichen "Sprachbewusstsein entwickeln" und "Rechtschreiben" in Teilen der Veranstaltung

Literatur:

Baurmann, J. / Dehn, M. (2004): Beurteilen im Deutschunterricht (Basisartikel). In: Praxis Deutsch 184|2004 *Lernen beurteilen – Beurteilen lernen*

Menzel, W. (1999): Grammatik Werkstatt – Theorie und Praxis eines prozessorientierten Grammatikunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe. Kallmeyer, Seelze-Velber

Peyer, A. (2007): Grammatikunterricht. In: Lange, G. u.a. (2007): *Grundlagen der Deutschdidaktik*. Schneider, Hohengehren, 73-100

Sommer-Stumpfenhorst, N. (2006): Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten: vorbeugen und überwinden. Cornelsen-Scriptor-Verlag, Berlin

Praxis Deutsch 142|1997 (Diktieren und Diktiertes aufschreiben - Basisartikel)

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 11 – D KEM II

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch Grundschule	Silke Weißmann	Seminar / R122

Lesekompetenz und Leseförderung

Die LA können die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler erweitern, indem sie Lesemotivation, Lesefertigkeit und Lesefähigkeit gezielt aufbauen.

Lesekompetenz, Lesefähigkeit, Lesefertigkeit, Lesemotivation, Lesestrategien, Leseförderung, Kinderliteratur

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden...

- ihr theoretisches Wissen im Kompetenzfeld „Lesen“ einzuordnen und ggf. aufzufrischen und/oder zu erweitern,
- Begrifflichkeiten innerhalb dieses Themenfeldes sicher anzuwenden,
- sich über Möglichkeiten der Planung und Gestaltung von Leseprozessen zu informieren,
- methodische Bausteine der Lesedidaktik und Leseförderung kennen zu lernen und zu erproben,
- unterschiedliche Aufgaben zur Leseförderung kennenzulernen, zu erproben und zu erstellen,
- Kriterienkataloge und Diagnoseinstrumente im Kompetenzfeld „Lesen“ kennenzulernen,
- Gelerntes zu reflektieren und sich über die Umsetzbarkeit im eigenen Unterricht Gedanken zu machen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	16.09.2014	21.10.2014	11.11.2014
Ort:	R122	R122	R122

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- o Bartnitzky, Horst: Lesekompetenz. In: Aktuell. Grundschulverband (2003), Heft 84, S. 3-10
- o Baurmann, Jürgen/ Müller, Astrid: Lesen beobachten und fördern. In: Praxis Deutsch (2005), Heft 189, S. 6-13
- o Hurrelmann, Bettina: Leseleistung - Lesekompetenz. In: Praxis Deutsch (2002), Heft 176, S. 6-18
- o Hurrelmann, Bettina (2008): Modelle und Merkmale der Lesekompetenz. In: Bertschi-Kaufmann, Andrea (Hg.): Lesekompetenz, Leseleistung, Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien. 2. Aufl., Klett/Kallmayer. S. 18-27
- o Menzel, Wolfgang: Texte lesen – Texte verstehen. In: Praxis Deutsch (2006); Sonderheft „Texte lesen – Texte verstehen“, S. 3-9
- o Schulz, Gudrun, Hrsg. (2012): Lesen – Didaktik für die Grundschule. Cornelsen
- o Wedel- Wolff, Annegret von (1997): Üben im Leseunterricht der Grundschule. Westermann

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 12 – D KEM II

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch HS/WRS/GMS	Angela Richter	Seminar / R209

Lesekompetenz und Leseförderung

Die LA können die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler erweitern, indem sie Lesemotivation, Lesefertigkeit und Lesefähigkeit gezielt aufbauen.

Stufen Lesekompetenz, Leseförderung Hurrelmann, Stufenmodell Spinner, Übungsangebote, Ganzschrift, Literarisches Lernen, Unterrichtsverfahren, Differenzierungsmethoden

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden ...

- sich mit dem Begriff „Lesekompetenz“ auseinander zu setzen,
- sich anhand eines Beispiels der eigenen angewandten Lesestrategien bewusst zu werden,
- mögliche Maßnahmen zur Förderung der Lesekompetenz kennen zu lernen und umzusetzen,
- den Lesekompetenzerwerb als umfassende Aufgabe des Deutschunterrichts wahrzunehmen (Deutsch als Unterrichtsprinzip in allen Fächern),
- Ihr Vorwissen im Umgang mit Ganzschriften einzubringen,
- sich mit dem Begriff „Aktualität“ von Kinder- und Jugendliteratur auseinanderzusetzen,
- die Entwicklung der Intentionen im Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur nachzuvollziehen,
- methodische Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Ganzschriften kennen zu lernen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	16.09.2014	21.10.2014	11.11.2014
Ort:	R209	R209	R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Marc Böhm (2010): Leseförderung und literarisches Lernen – Klassenlektüre im Unterricht. In: Zeitschrift Lernchancen 77/2010.
- Praxis Deutsch 187, Lesestrategien, September 2004
- Basisartikel „Leseleistung – Lesekompetenz“ aus Praxis Deutsch Sonderheft „Texte lesen – Texte verstehen“

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 13 – D KEM II

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS	Ellen Deinet	Seminar / R128/129

Schreibkompetenz – Texte verfassen und bewerten

Die LA können Schreibprozesse bei Schülerinnen und Schülern initiieren, begleiten und auswerten.

Planung und Gestaltung von Schreibprozessen, sinnvolle Schreibaufgaben, Korrektur, Überarbeitung, Beurteilungspraxis, Kriterienkataloge

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden...

- ihr theoretisches Wissen einzuordnen und/oder zu erweitern,
- sich über Möglichkeiten der Planung und Gestaltung von Schreibprozessen zu informieren,
- sich mit sinnvollen Schreibaufgaben auseinanderzusetzen, diese zu konzipieren und zu erproben,
- die schulische Beurteilungspraxis zu reflektieren,
- Kriterienkataloge kennenzulernen und diese in Bewertungsverfahren anzuwenden,
- einen eigenen Standpunkt zur Beurteilungspraxis zu entwickeln und zu begründen,
- Gelerntes zu reflektieren und sich über die Umsetzbarkeit im eigenen Unterricht zu erproben.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	16.09.2014	21.10.2014	11.11.2014
Ort:	R128/ 129	R128/129	R128/129

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- Abraham, Ulf / Kupfer-Schreiner, Claudia Hrsg. (2007): Schreibaufgaben. Cornelsen Scriptor
- Abraham, Ulf / Kupfer-Schreiner, Claudia/ Maiwald, Klaus Hrsg. (2005): Schreibförderung und Schreiberziehung. Eine Einführung für Schule und Hochschule. Donauwörth: Auer
- Abraham, Ulf: Sechs Thesen zur Schriftlichkeit. In: Grundschulmagazin 5 (2007), S. 8-11.
- Baumann, Jürgen / Stenel-Kühl, Katja: Hin zur Fragelawine und darüber hinaus. In: Praxis Deutsch 203 (2007), S. 16-20.
- Becker-Mrotzek, Michel / Böttcher, Ingrid (2006): Schreibkompetenz entwickeln und beurteilen. Cornelsen Scriptor
- Deutsch differenziert. Leistung und Lernen beurteilen und bewerten 4/2008.
- Praxis Deutsch. Sonderheft Schreiben 2004.
- Praxis Deutsch. Sonderheft Schreibaufgaben 2004.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 14 – D KEM II

Fach/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch HS/WRS/GMS	Nils Jauernig	Seminar / R012

Schreibkompetenz – Texte verfassen und bewerten

Die LA können Schreibprozesse bei Schülerinnen und Schülern initiieren, begleiten und auswerten.

Planung und Gestaltung von Schreibprozessen, sinnvolle Schreibaufgaben, Schülertexte überarbeiten und bewerten, eigene Beurteilungspraxis, Kriterienkataloge

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden ...

- Möglichkeiten der Planung und Gestaltung von Schreibprozessen kennenzulernen,
- sich mit sinnvollen Schreibaufgaben auseinanderzusetzen, diese zu konzipieren und zu erproben,
- ihre eigene Beurteilungspraxis zu reflektieren,
- Kriterienkataloge kennenzulernen und diese in Bewertungsverfahren anzuwenden,
- theoretische Grundlagen kennenzulernen bzw. aufzufrischen,
- ihren eigenen Standpunkt zur Beurteilungspraxis zu überdenken und zu begründen,
- Gelerntes zu reflektieren und die Umsetzbarkeit im Unterricht zu erproben.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	16.09.2014	21.10.2014	11.11.2014
Ort:	R012	R012	R012

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- Abraham, Ulf / Kupfer – Schreiner, Claudia Hrsg. (2007): Schreibaufgaben. Cornelsen Scriptor
- Praxis Deutsch. Sonderheft Schreiben, 2004.
- Praxis Deutsch. Sonderheft Schreibaufgaben, 2004.
- Abraham, Ulf / Kupfer – Schreiner, Claudia/ Maiwald, Klaus Hrsg. (2005): Schreibförderung und Schreiberziehung. Eine Einführung für Schule und Hochschule. Donauwörth: Auer
- Bambach, Heide (1989): Erfundene Geschichten erzählen es richtig. Lesen und Leben in der Schule. Konstanz: Faude
- Baurmann, Jürgen / Müller, Astrid: Zum Schreiben motivieren – das Schreiben unterstützen. Ermutigung zu einem schreiberdifferenzierten Unterricht. In: Praxis Deutsch 149 (1998), S. 16 – 22.
- Baurmann, Jürgen / Ludwig, Otto: Schreibaufgaben und selbstorganisiertes Schreiben. In: Praxis Deutsch 168 (2001), S. 6 – 11.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 15 – D KEM II

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS	Henriette Maurer	Seminar / R127

Anfangsunterricht im Fach Deutsch

Die LA können Lernprozesse unter Berücksichtigung des individuellen Lernstandes von Schulanfängern initiieren, durchführen und reflektieren.

Schriftspracherwerb, Mündlicher Sprachgebrauch, Erzählen, Erzählanlässe, Lesenlernen, Schreibenlernen, Ausgangsschrift, Lernausgangslage

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden,

- die Stufen des Schriftspracherwerbs zu kennen,
- Kriterien für die Güte von Anlauttabellen zu erkennen,
- die Lernausgangslage von Schulanfängern anhand von Schriftproben und Tests zu bestimmen,
- die Schreib- und Schriftentwicklung als motorischen, schriftferzeugenden und schriftwahrnehmenden Prozess zu begleiten,
- Grundlagen für die Buchstabeneinführung zu erwerben,
- den Bereich Sprechen und mündliches Erzählen didaktisch zu verorten,
- Möglichkeiten der Umsetzung von Erzählanlässen im Unterricht kennen zu lernen,
- anhand verschiedener Erzählanlässe mündliches Erzählen selbst zu erproben, zu reflektieren und zu bewerten,
- differenziertes Material für den Anfangsunterricht zu bewerten.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	16.09.2014	21.10.2014	11.11.2014
Ort:	R127	R127	R127

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte die in der Ausbildungsschule eingesetzten Anlauttabellen und Fibeln mitbringen.

Literatur:

- Claussen, C., Merkelbach, V (1995): Erzählwerkstatt. Mündliches Erzählen. Westermann (Praxis Pädagogik).
- Claussen, Claus (2013): Erzähl mal was! Erzählkompetenz in der Grundschule – kreative Unterrichtsideen. Donauwörth: Auer Verlag.
- Dehn, Mechthild (2006): Zeit für die Schrift Bd. I und II. Berlin: Cornelsen Scriptor.
- Praxis Deutsch (2010) Heft 221: Schriftstrukturen entdecken. Basisartikel S. 4-13
- Weinhold, Swantje (2010): Schriftspracherwerb. In: Lange / Weinhold: Grundlagen der Deutschdidaktik. Hohengehren: Schneider. S. 2-33.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 16 – D KEM II

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS/HS/WRS/GMS	N.N.	Seminar / U10

Mündlicher Sprachgebrauch

Die LA können den eigenen mündlichen Sprachgebrauch reflektieren und diesen bei Schülerinnen und Schülern durch geeignete Methoden fördern.

Gerechtes Sprechen, positives Sprechen, Wirkung von Sprache, Unterrichtsgespräche führen, nonverbale Kommunikation, Erzählen im Unterricht, Kriterien für mündliche Leistungen, Leistungsbewertung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden...

- sich mit Facetten des Kompetenzfeldes "Sprechen" auseinander zu setzen,
- sich der eigenen Sprechweise bewusst zu werden,
- die Erkenntnisse über die Wirkung von Sprache auf das Führen von Gesprächen im Unterricht abzuleiten,
- sich mit einem individuell gewählten Aspekt aus dem Bereich "Sprechen" zu befassen und daraus Konsequenzen für die individuelle Weiterarbeit mit dem Kompetenzfeld "Sprechen" zu ziehen,
- den Blick darauf zu richten, was der Bildungsplan im Kompetenzfeld „Sprechen“ von den Lernenden erwartet,
- sich der Bedeutung des mündlichen Erzählens bewusst zu werden und daraus Erkenntnisse für den Einsatz im eigenen Unterricht abzuleiten,
- mündliche Erzählanlässe und Methoden mündlichen Erzählens zu erfahren und zu erproben und diese auf ausgewählte Klassenstufen zu übertragen,
- sich mit Möglichkeiten der Bewertung von mündlichen Leistungen auseinander zu setzen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	16.09.2014	21.10.2014	11.11.2014
Ort:	U10	U10	U10

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- Claussen, C./Merkelbach, V. (2004): *Erzählwerkstatt. Mündliches Erzählen*. Westermann
- Claussen, C. (2006): *Mit Kindern Geschichten erzählen*. Cornelsen Scriptor
- Reiter, M.(2000): *Klardeutsch : Neuro-Rhetorik für Manager*, Hanser
- Schinzilarz, C. (2008): *Gerechtes Sprechen – ich sage, was ich meine*. Beltz
- Weisbach, C-R., Sonne-Neubacher, P. (2008): *Professionelle Gesprächsführung*. dtv Beck

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 17 – D KEM II

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS/HS/WRS/GMS	N.N.	Seminar / U10

Mündlicher Sprachgebrauch

Die LA können den eigenen mündlichen Sprachgebrauch reflektieren und diesen bei Schülerinnen und Schülern durch geeignete Methoden fördern.

Gerechtes Sprechen, positives Sprechen, Wirkung von Sprache, Unterrichtsgespräche führen, nonverbale Kommunikation, Erzählen im Unterricht, Kriterien für mündliche Leistungen, Leistungsbewertung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden...

- sich mit Facetten des Kompetenzfeldes "Sprechen" auseinander zu setzen,
- sich der eigenen Sprechweise bewusst zu werden,
- die Erkenntnisse über die Wirkung von Sprache auf das Führen von Gesprächen im Unterricht abzuleiten,
- sich mit einem individuell gewählten Aspekt aus dem Bereich "Sprechen" zu befassen und daraus Konsequenzen für die individuelle Weiterarbeit mit dem Kompetenzfeld "Sprechen" zu ziehen,
- den Blick darauf zu richten, was der Bildungsplan im Kompetenzfeld „Sprechen“ von den Lernenden erwartet,
- sich der Bedeutung des mündlichen Erzählens bewusst zu werden und daraus Erkenntnisse für den Einsatz im eigenen Unterricht abzuleiten,
- mündliche Erzählanlässe und Methoden mündlichen Erzählens zu erfahren und zu erproben und diese auf ausgewählte Klassenstufen zu übertragen,
- sich mit Möglichkeiten der Bewertung von mündlichen Leistungen auseinander zu setzen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	07.10.2014	04.11.2014	18.11.2014
Ort:	U10	U10	U10

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- Claussen, C./Merkelbach, V. (2004): *Erzählwerkstatt. Mündliches Erzählen*. Westermann
- Claussen, C. (2006): *Mit Kindern Geschichten erzählen*. Cornelsen Scriptor
- Reiter, M.(2000): *Klardeutsch : Neuro-Rhetorik für Manager*, Hanser
- Schinzilarz, C. (2008): *Gerechtes Sprechen – ich sage, was ich meine*. Beltz
- Weisbach, C-R., Sonne-Neubacher, P. (2008): *Professionelle Gesprächsführung*. dtv Beck

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 18 – D KEM II

Fach/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS/HS/WRS/GMS	Anke Weichert	Seminar / U12

Literarisches Lernen – kreativer Textumgang und szenisches Spiel

Die LA können Literarisches Lernen auf der Grundlage handlungs- und produktionsorientierter Verfahren, kreativer Methoden und szenischer Spielanleitungen initiieren, planen und umsetzen.

Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht, Kreatives Schreiben, Szenisches Spiel, subjektive Involviertheit, Empathiefähigkeit, innere Vorstellungsbilder, Perspektivenwechsel, Fiktionalität

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärttern soll ermöglicht werden ...

- sich mit Thesen führender Literaturwissenschaftler und Theaterpädagogen auseinander zu setzen,
- handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterricht und Kreatives Schreiben als Möglichkeit kennen zu lernen,
- Schreibmotivation bei Schüler/innen aufzubauen und Schreibblockaden abzubauen,
- methodische Bausteine zu handlungs- und produktionsorientiertem Literaturunterricht und Kreativem Schreiben kennen zu lernen und exemplarisch zu erproben,
- sich als Spielende(r) in kleineren Spielformen zu erproben,
- Handlungsmöglichkeiten für den Deutschunterricht im Bereich „Spiel“ zu finden, die sich für die Erprobung mit SuS eignen,
- Gelerntes zu reflektieren und auf die Umsetzbarkeit im Unterricht zu bewerten.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	07.10.2014	04.11.2014	18.11.2014
Ort:	U12	U12	R211

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Letzte Veranstaltung findet in Raum 211 statt.

Literatur:

- Ingo Scheller (1998): Szenisches Spiel – Handbuch für die pädagogische Praxis. Berlin, Cornelsen Scriptor-Verlag
- Spinner, Kaspar: Irritation, Expression und Imagination als Grundprinzipien des Kreativen Schreibens. Konzepte und schulische Praxis. In: Sonderheft Praxis Deutsch (1996), S. 82-83
- Haas, Gerhard (1997): Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht – Theorie und Praxis eines „anderen“ Literaturunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe, Kallmeyer-Verlag
- Waldmann, Günter (1999): Produktiver Umgang mit Literatur im Unterricht. Schneider-Verlag, Hohengehren

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 19 – D KEM II

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS	Ellen Deinet	Seminar / R128/129

Individuelle Leistungsfeststellung und Förderung

Die LA können geeignete Instrumente zur Erhebung des individuellen Lernstandes anwenden und auswerten sowie geeignete Fördermaßnahmen zielgerichtet durchführen.

Diagnose, Förderung, Lernstandserhebung, diagnostische Verfahren, Förderplan, Beobachtungsbogen, differenzierte Aufgabenstellungen, Leistungsmessung, Individualisierung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden...

- ihr theoretisches Wissen einzuordnen und/oder zu erweitern,
- Begrifflichkeiten innerhalb dieses Themenfeldes sicher anzuwenden,
- diagnostische Verfahren kennenzulernen und über die Verwertbarkeit in der eigenen schulischen Praxis zu reflektieren,
- sich mit differenzierten Aufgabenstellungen auseinanderzusetzen und auf die eigene Schulpraxis zu übertragen,
- sich mit der Erstellung von Förderplänen auseinanderzusetzen,
- sich über Möglichkeiten der Leistungsmessung in den verschiedenen Bereichen des Deutschunterrichts zu informieren und einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	07.10.2014	04.11.2014	18.11.2014
Ort:	R128/129	R128/ 129	R128/129

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- Berndt, Maureen (2006): Förderplankonzept – konkret und transparent. BvK
- Eichler, Wolfgang: Fähigkeitsniveaus in den sprachlichen Kompetenzbereichen. In: Grundschulunterricht 4 / 2011, S. 6-10
- Endres, Wolfgang / Institut für Diagnostik und Lerntaining (2010): Methodenmagazin – Lesen und Schreiben in der Grundschule. Beltz
- Freitag, H. et al: Förder- und Diagnosebox Deutsch Klasse 1-4. Schroedel
- Friedrich Jahresheft 2004: Heterogenität
- Friedrich Jahresheft 2006: Diagnostizieren und fördern

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 20 – D KEM III

Fach/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS/HS/WRS/GMS	Henriette Maurer	Seminar / R127

Literarisches Lernen – kreativer Textumgang und szenisches Spiel

Die LA können Literarisches Lernen auf der Grundlage handlungs- und produktionsorientierter Verfahren, kreativer Methoden und szenischer Spielanleitungen initiieren, planen und umsetzen.

Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht, Kreatives Schreiben, Szenisches Spiel, subjektive Involviertheit, Empathiefähigkeit, innere Vorstellungsbilder, Perspektivenwechsel, Fiktionalität

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden ...

- sich mit Thesen führender Literaturwissenschaftler und Theaterpädagogen auseinander zu setzen,
- handlungs- und produktionsorientierten Literaturunterricht und Kreatives Schreiben als Möglichkeit kennen zu lernen,
- Schreibmotivation bei Schüler/innen aufzubauen und Schreibblockaden abzubauen,
- methodische Bausteine zu handlungs- und produktionsorientiertem Literaturunterricht und Kreativem Schreiben kennen zu lernen und exemplarisch zu erproben,
- sich als Spielende(r) in kleineren Spielformen zu erproben,
- Handlungsmöglichkeiten für den Deutschunterricht im Bereich „Spiel“ zu finden, die sich für die Erprobung mit SuS eignen,
- Gelerntes zu reflektieren und auf die Umsetzbarkeit im Unterricht zu bewerten.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	25.11.2014	09.12.2014	13.01.2015
Ort:	R127	R127	R127

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Ingo Scheller (1998): Szenisches Spiel – Handbuch für die pädagogische Praxis. Berlin, Cornelsen Scriptor-Verlag
- Spinner, Kaspar: Irritation, Expression und Imagination als Grundprinzipien des Kreativen Schreibens. Konzepte und schulische Praxis. In: Sonderheft Praxis Deutsch (1996), S. 82-83
- Haas, Gerhard (1997): Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht – Theorie und Praxis eines „anderen“ Literaturunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe, Kallmeyer-Verlag
- Waldmann, Günter (1999): Produktiver Umgang mit Literatur im Unterricht. Schneider-Verlag, Hohengehren

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 21 – D KEM III

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS/HS/WRS/GMS	Silke Weißmann	Seminar / R122

Sprachbewusstsein entwickeln – Grammatik- und Rechtschreibphänomene individuell erkennen und Leistungen differenziert beurteilen

Die LA können auf der Basis eines vertieften Fachwissens in den Bereichen „Sprachbewusstsein entwickeln“ und „Rechtschreibung“ Schreibförderung und Leistungsmessung kompetenzorientiert anwenden und reflektieren.

Maxime Kommentierung, HSP, Fehleranalyse, Alternative Diktatformen, Übungsprinzipien, Beurteilungsverfahren, Feedback, FRESCH-Methode

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärttern soll ermöglicht werden ...

- die eigenen grammatikalischen Kompetenzen einzuschätzen,
- die Besonderheiten der deutschen Sprache kennenzulernen und ihre Unterrichtskonzeption auf SuS der Schuleingangsphase und mehrsprachiger Lerngruppen zu abzustimmen,
- das Unterrichtsmodell an Gemeinschaftsschulen mit Kompetenzraster und Lernjobs auf unterschiedlichen Niveaustufen im Zusammenhang mit Teilaspekten des Kompetenzfeldes *Sprachbewusstsein entwickeln – Rechtschreiben* kennen zu lernen und ansatzweise zu erproben,
- sich verschiedener Prinzipien der deutschen Rechtschreibung sowie des Rechtschreibunterrichts bewusst zu werden,
- Lern- und Übungsmethoden kennen zu lernen,
- sich für die Bedeutung von Strategiewissen zu sensibilisieren,
- sich mit Beurteilungsverfahren und –kriterien auseinander zu setzen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	25.11.2014	09.12.2014	13.01.2015
Ort:	R122	R122	R122

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Mitbringen von Laptop, Stick und Unterrichtsmaterial (Schulbücher, Arbeitshefte) aus den Themenbereichen "Sprachbewusstsein entwickeln" und "Rechtschreiben" in Teilen der Veranstaltung

Literatur:

- Baurmann, J. / Dehn, M. (2004): Beurteilen im Deutschunterricht (Basisartikel). In: Praxis Deutsch 184|2004 *Lernen beurteilen – Beurteilen lernen*
- Menzel, W. (1999): Grammatik Werkstatt – Theorie und Praxis eines prozessorientierten Grammatikunterrichts für die Primar- und Sekundarstufe. Kallmeyer, Seelze-Velber
- Peyer, A. (2007): Grammatikunterricht. In: Lange, G. u.a. (2007): *Grundlagen der Deutschdidaktik*. Schneider, Hohengehren, 73-100
- Sommer-Stumpfenhorst, N. (2006): Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten: vorbeugen und überwinden. Cornelsen-Scriptor-Verlag, Berlin
- *Praxis Deutsch* 142|1997 (Diktieren und Diktiertes aufschreiben - Basisartikel)

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 22 – D KEM III

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch Grundschule	Judith Bühler	Seminar / R011

Lesekompetenz und Leseförderung

Die LA können die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler erweitern, indem sie Lesemotivation, Lesefertigkeit und Lesefähigkeit gezielt aufbauen.

Lesekompetenz, Lesefähigkeit, Lesefertigkeit, Lesemotivation, Lesestrategien, Leseförderung, Kinderliteratur

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden...

- ihr theoretisches Wissen im Kompetenzfeld „Lesen“ einzuordnen und ggf. aufzufrischen und/oder zu erweitern,
- Begrifflichkeiten innerhalb dieses Themenfeldes sicher anzuwenden,
- sich über Möglichkeiten der Planung und Gestaltung von Leseprozessen zu informieren,
- methodische Bausteine der Lesedidaktik und Leseförderung kennen zu lernen und zu erproben,
- unterschiedliche Aufgaben zur Leseförderung kennenzulernen, zu erproben und zu erstellen,
- Kriterienkataloge und Diagnoseinstrumente im Kompetenzfeld „Lesen“ kennenzulernen,
- Gelerntes zu reflektieren und sich über die Umsetzbarkeit im eigenen Unterricht Gedanken zu machen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	25.11.2014	09.12.2014	13.01.2015
Ort:	R011	R011	R011

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- Bartnitzky, Horst: Lesekompetenz. In: Aktuell. Grundschulverband (2003), Heft 84, S. 3-10
- Baumann, Jürgen/ Müller, Astrid: Lesen beobachten und fördern. In: Praxis Deutsch (2005), Heft 189, S. 6-13
- Hurrelmann, Bettina: Leseleistung - Lesekompetenz. In: Praxis Deutsch (2002), Heft 176, S. 6-18
- Hurrelmann, Bettina (2008): Modelle und Merkmale der Lesekompetenz. In: Bertschi-Kaufmann, Andrea (Hg.): Lesekompetenz, Leseleistung, Leseförderung. Grundlagen, Modelle und Materialien. 2. Aufl., Klett/Kallmayer. S. 18-27
- Menzel, Wolfgang: Texte lesen – Texte verstehen. In: Praxis Deutsch (2006); Sonderheft „Texte lesen – Texte verstehen“, S. 3-9
- Schulz, Gudrun, Hrsg. (2012): Lesen – Didaktik für die Grundschule. Cornelsen
- Wedel- Wolff, Annegret von (1997): Üben im Leseunterricht der Grundschule. Westermann

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 23 – D KEM III

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch HS/WRS/GMS	Anke Weichert	Seminar / U12

Lesekompetenz und Leseförderung

Die LA können die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler erweitern, indem sie Lesemotivation, Lesefertigkeit und Lesefähigkeit gezielt aufbauen.

Stufen Lesekompetenz, Leseförderung Hurrelmann, Stufenmodell Spinner, Übungsangebote, Ganzschrift, Literarisches Lernen, Unterrichtsverfahren, Differenzierungsmethoden

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden ...

- sich mit dem Begriff „Lesekompetenz“ auseinander zu setzen,
- sich anhand eines Beispiels der eigenen angewandten Lesestrategien bewusst zu werden,
- mögliche Maßnahmen zur Förderung der Lesekompetenz kennen zu lernen und umzusetzen,
- den Lesekompetenzerwerb als umfassende Aufgabe des Deutschunterrichts wahrzunehmen (Deutsch als Unterrichtsprinzip in allen Fächern),
- Ihr Vorwissen im Umgang mit Ganzschriften einzubringen,
- sich mit dem Begriff „Aktualität“ von Kinder- und Jugendliteratur auseinanderzusetzen,
- die Entwicklung der Intentionen im Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur nachzuvollziehen,
- methodische Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Ganzschriften kennen zu lernen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	25.11.2014	09.12.2014	13.01.2015
Ort:	U12	U12	U12

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Marc Böhm (2010): Leseförderung und literarisches Lernen – Klassenlektüre im Unterricht. In: Zeitschrift Lernchancen 77/2010.
- Praxis Deutsch 187, Lesestrategien, September 2004
- Basisartikel „Leseleistung – Lesekompetenz“ aus Praxis Deutsch Sonderheft „Texte lesen – Texte verstehen“

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 24 – D KEM III

Fach/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch HS/WRS/GMS	Angela Richter	Seminar / R209

Schreibkompetenz – Texte verfassen und bewerten

Die LA können Schreibprozesse bei Schülerinnen und Schülern initiieren, begleiten und auswerten.

Planung und Gestaltung von Schreibprozessen, sinnvolle Schreibaufgaben, Schülertexte überarbeiten und bewerten, eigene Beurteilungspraxis, Kriterienkataloge

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden ...

- Möglichkeiten der Planung und Gestaltung von Schreibprozessen kennenzulernen,
- sich mit sinnvollen Schreibaufgaben auseinanderzusetzen, diese zu konzipieren und zu erproben,
- ihre eigene Beurteilungspraxis zu reflektieren,
- Kriterienkataloge kennenzulernen und diese in Bewertungsverfahren anzuwenden,
- theoretische Grundlagen kennenzulernen bzw. aufzufrischen,
- ihren eigenen Standpunkt zur Beurteilungspraxis zu überdenken und zu begründen,
- Gelerntes zu reflektieren und die Umsetzbarkeit im Unterricht zu erproben.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	25.11.2014	09.12.2014	13.01.2015
Ort:	R209	R209	R209

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- Abraham, Ulf / Kupfer – Schreiner, Claudia Hrsg. (2007): Schreibaufgaben. Cornelsen Scriptor
- Praxis Deutsch. Sonderheft Schreiben, 2004.
- Praxis Deutsch. Sonderheft Schreibaufgaben, 2004.
- Abraham, Ulf / Kupfer – Schreiner, Claudia/ Maiwald, Klaus Hrsg. (2005): Schreibförderung und Schreiberziehung. Eine Einführung für Schule und Hochschule. Donauwörth: Auer
- Bambach, Heide (1989): Erfundene Geschichten erzählen es richtig. Lesen und Leben in der Schule. Konstanz: Faude
- Baurmann, Jürgen / Müller, Astrid: Zum Schreiben motivieren – das Schreiben unterstützen. Ermutigung zu einem schreiberdifferenzierten Unterricht. In: Praxis Deutsch 149 (1998), S. 16 – 22.
- Baurmann, Jürgen / Ludwig, Otto: Schreibaufgaben und selbstorganisiertes Schreiben. In: Praxis Deutsch 168 (2001), S. 6 – 11.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 25 – D KEM III

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS	Ellen Deinet	Seminar / R128/129

Individuelle Leistungsfeststellung und Förderung

Die LA können geeignete Instrumente zur Erhebung des individuellen Lernstandes anwenden und auswerten sowie geeignete Fördermaßnahmen zielgerichtet durchführen.

Diagnose, Förderung, Lernstandserhebung, diagnostische Verfahren, Förderplan, Beobachtungsbogen, differenzierte Aufgabenstellungen, Leistungsmessung, Individualisierung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden...

- ihr theoretisches Wissen einzuordnen und/oder zu erweitern,
- Begrifflichkeiten innerhalb dieses Themenfeldes sicher anzuwenden,
- diagnostische Verfahren kennenzulernen und über die Verwertbarkeit in der eigenen schulischen Praxis zu reflektieren,
- sich mit differenzierten Aufgabenstellungen auseinanderzusetzen und auf die eigene Schulpraxis zu übertragen,
- sich mit der Erstellung von Förderplänen auseinanderzusetzen,
- sich über Möglichkeiten der Leistungsmessung in den verschiedenen Bereichen des Deutschunterrichts zu informieren und einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	25.11.2014	09.12.2014	13.01.2015
Ort:	R128/129	R128/129	R128/129

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- Berndt, Maureen (2006): Förderplankonzept – konkret und transparent. BvK
- Eichler, Wolfgang: Fähigkeitsniveaus in den sprachlichen Kompetenzbereichen. In: Grundschulunterricht 4 / 2011, S. 6-10
- Endres, Wolfgang / Institut für Diagnostik und Lernt raining (2010): Methodenmagazin – Lesen und Schreiben in der Grundschule. Beltz
- Freitag, H. et al: Förder- und Diagnosebox Deutsch Klasse 1-4. Schroedel
- Friedrich Jahresheft 2004: Heterogenität
- Friedrich Jahresheft 2006: Diagnostizieren und fördern

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 26 – D KEM III

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch HS/WRS/GMS	Nils Jauernig	Seminar / R012

Individuelle Leistungsfeststellung und Förderung

Die LA können geeignete Instrumente zur Erhebung des individuellen Lernstandes anwenden und auswerten sowie geeignete Fördermaßnahmen zielgerichtet durchführen.

Diagnose, Förderung, Lernstandserhebung, diagnostische Verfahren, Förderplan, Beobachtungsbogen, differenzierte Aufgabenstellungen, Leistungsmessung, Individualisierung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden...

- ihr theoretisches Wissen einzuordnen und/oder zu erweitern,
- Begrifflichkeiten innerhalb dieses Themenfeldes sicher anzuwenden,
- diagnostische Verfahren kennenzulernen und über die Verwertbarkeit in der eigenen schulischen Praxis zu reflektieren,
- sich mit differenzierten Aufgabenstellungen auseinanderzusetzen und auf die eigene Schulpraxis zu übertragen,
- sich mit der Erstellung von Förderplänen auseinanderzusetzen,
- sich über Möglichkeiten der Leistungsmessung in den verschiedenen Bereichen des Deutschunterrichts zu informieren und einen eigenen Standpunkt zu entwickeln.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	25.11.2014	09.12.2014	13.01.2015
Ort:	R012	R012	R012

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- Berndt, Maureen (2006): Förderplankonzept – konkret und transparent. BvK
- Endres, Wolfgang / Institut für Diagnostik und Lerntraining (2010): Methodenmagazin – Lesen und Schreiben in der Sekundarstufe I. Beltz
- Friedrich Jahresheft 2004: Heterogenität
- Friedrich Jahresheft 2006: Diagnostizieren und fördern
- Praxis Deutsch 184/2004: Lernen beurteilen - Beurteilen lernen

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 27 – D KEM III

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch HS/WRS/GMS	Stephan Gerhauser	Seminar / U10

Lesekompetenz und Leseförderung

Die LA können die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler erweitern, indem sie Lesemotivation, Lesefertigkeit und Lesefähigkeit gezielt aufbauen.

Stufen Lesekompetenz, Leseförderung Hurrelmann, Stufenmodell Spinner, Übungsangebote, Ganzschrift, Literarisches Lernen, Unterrichtsverfahren, Differenzierungsmethoden

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden ...

- sich mit dem Begriff „Lesekompetenz“ auseinander zu setzen,
- sich anhand eines Beispiels der eigenen angewandten Lesestrategien bewusst zu werden,
- mögliche Maßnahmen zur Förderung der Lesekompetenz kennen zu lernen und umzusetzen,
- den Lesekompetenzerwerb als umfassende Aufgabe des Deutschunterrichts wahrzunehmen (Deutsch als Unterrichtsprinzip in allen Fächern),
- Ihr Vorwissen im Umgang mit Ganzschriften einzubringen,
- sich mit dem Begriff „Aktualität“ von Kinder- und Jugendliteratur auseinanderzusetzen,
- die Entwicklung der Intentionen im Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur nachzuvollziehen,
- methodische Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Ganzschriften kennen zu lernen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	25.11.2014	09.12.2014	13.01.2015
Ort:	U10	U10	U10

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Marc Böhm (2010): Leseförderung und literarisches Lernen – Klassenlektüre im Unterricht. In: Zeitschrift Lernchancen 77/2010.
- Praxis Deutsch 187, Lesestrategien, September 2004
- Basisartikel „Leseleistung – Lesekompetenz“ aus Praxis Deutsch Sonderheft „Texte lesen – Texte verstehen“

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 28 – D KEM III

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS/HS/WRS/GMS	Stephan Gerhauser	Seminar / U10

Medienbildung im Deutschunterricht

Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien im Deutschunterricht unter Einbeziehung neuer Medien planen, umsetzen und reflektieren.

Medienbildung, Medienkompetenz, Medienpäd. Kompetenz, Medieneinsatz, Web 2.0, Deutsch, Digitale Medien, Kommunikation, Lernszenario, Podcast, Trickfilm, Comic, Lernportfolio, sprechendes Geschichtenbuch, Feedback

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden...

- selbst medienkompetent zu handeln.
- den Stellenwert von Medien und Informationstechnologien für Kinder und Jugendliche in sensibler Weise erfassen und als Voraussetzung des Lernens mit und über Medien und Informationstechnologien berücksichtigen.
- unter Berücksichtigung einer schülergerechten Vermittlung, im Umgang mit neuen Medien vertraut zu werden.
- Medien und Informationstechnologien als Hilfsmittel für Unterrichten und Beurteilen bzw. für neue Lehr- und Lernformen zu nutzen.
- "Neue Medien" fachdidaktisch begründet sachgerecht zu nutzen und diese im Deutschunterricht zieladäquat einzusetzen.
- Schülerinnen und Schüler anzuregen und zu unterstützen, Medien und Informationstechnologien als Gestaltungs-, Präsentations- und Problemlösehilfen zu verwenden.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards ITG (S.66), Deutsch (S.16)

Termine:	02.12.2014	20.01.2015	27.01.2015
Ort:	U10	U10	KMZ RT

Ergänzende Informationen / Hinweise:

- Die Veranstaltung findet vorrangig mit iPads des SSNT statt. Eigene Devices (Android, Windows, iOS) können mitgebracht werden.
- Eine Veranstaltung findet voraussichtlich im Kreismedienzentrum Reutlingen statt.

Literatur:

- Mandl, Heinz; Reinmann Rothmeier, Gabi; Gräsel, Cornelia: Systematische Einbeziehung von Medien, Informations und Kommunikationstechnologien in Lehr und Lernprozesse. Online verfügbar unter <http://www.blkbonn.de/papers/heft66.pdf>
- Schulz
- Zander, Renate (2005): Veränderung der Lernkultur mit digitalen Medien im Unterricht. in: Hubert Kleber (Hrsg.): Perspektiven der Medienpädagogik in Wissenschaft und Bildungspraxis. München 2005. S. 125140. Online verfügbar unter http://mo2.lmz.navdev.de/fileadmin/bibliothek/schulzzander_lernkultur/schulzzander_lernkultur.pdf
- Thissen, Frank: Das Lernen neu erfinden konstruktivistische Grundlagen einer MultimediaDidaktik. Online verfügbar unter <http://elib.unistuttgart.de/opus/volltexte/1999/233/pdf/233.pdf>
- Landesmedienzentrum BW: <http://www.lmzbw.de/>

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 29 – D KEM III

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch HS/WRS/GMS	Anke Weichert	Seminar / U12

Lesekompetenz und Leseförderung

Die LA können die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler erweitern, indem sie Lesemotivation, Lesefertigkeit und Lesefähigkeit gezielt aufbauen.

Stufen Lesekompetenz, Leseförderung Hurrelmann, Stufenmodell Spinner, Übungsangebote, Ganzschrift, Literarisches Lernen, Unterrichtsverfahren, Differenzierungsmethoden

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden ...

- sich mit dem Begriff „Lesekompetenz“ auseinander zu setzen,
- sich anhand eines Beispiels der eigenen angewandten Lesestrategien bewusst zu werden,
- mögliche Maßnahmen zur Förderung der Lesekompetenz kennen zu lernen und umzusetzen,
- den Lesekompetenzerwerb als umfassende Aufgabe des Deutschunterrichts wahrzunehmen (Deutsch als Unterrichtsprinzip in allen Fächern),
- Ihr Vorwissen im Umgang mit Ganzschriften einzubringen,
- sich mit dem Begriff „Aktualität“ von Kinder- und Jugendliteratur auseinanderzusetzen,
- die Entwicklung der Intentionen im Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur nachzuvollziehen,
- methodische Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Ganzschriften kennen zu lernen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	02.12.2014	20.01.2015	27.01.2015
Ort:	U12	U12	U12

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Marc Böhm (2010): Leseförderung und literarisches Lernen – Klassenlektüre im Unterricht. In: Zeitschrift Lernchancen 77/2010.
- Praxis Deutsch 187, Lesestrategien, September 2004
- Basisartikel „Leseleistung – Lesekompetenz“ aus Praxis Deutsch Sonderheft „Texte lesen – Texte verstehen“

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Deutsch 30 – KEM III.1-3

Fächerverbund/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Deutsch GS	Ellen Deinet	R128 / 129

Schreibkompetenz – Texte verfassen und bewerten

Die LA können Schreibprozesse bei Schülerinnen und Schülern initiieren, begleiten und auswerten.

Planung und Gestaltung von Schreibprozessen, sinnvolle Schreibaufgaben, Korrektur, Überarbeitung, Beurteilungspraxis, Kriterienkataloge

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern soll ermöglicht werden...

- ihr theoretisches Wissen einzuordnen und/oder zu erweitern,
- sich über Möglichkeiten der Planung und Gestaltung von Schreibprozessen zu informieren,
- sich mit sinnvollen Schreibaufgaben auseinanderzusetzen, diese zu konzipieren und zu erproben,
- die schulische Beurteilungspraxis zu reflektieren,
- Kriterienkataloge kennenzulernen und diese in Bewertungsverfahren anzuwenden,
- einen eigenen Standpunkt zur Beurteilungspraxis zu entwickeln und zu begründen,
- Gelerntes zu reflektieren und sich über die Umsetzbarkeit im eigenen Unterricht zu erproben.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Deutsch

Termine:	02.12.2014	20.01.2015	27.01.2015
Ort:	R128/ 129	R128/ 129	R128/ 129

Ergänzende Informationen / Hinweise: ---

Literatur:

- Abraham, Ulf / Kupfer-Schreiner, Claudia Hrsg. (2007): Schreibaufgaben. Cornelsen Scriptor
- Abraham, Ulf / Kupfer-Schreiner, Claudia/ Maiwald, Klaus Hrsg. (2005): Schreibförderung und Schreiberziehung. Eine Einführung für Schule und Hochschule. Donauwörth: Auer
- Abraham, Ulf: Sechs Thesen zur Schriftlichkeit. In: Grundschulmagazin 5 (2007), S. 8-11.
- Baumann, Jürgen / Stenel-Kühl, Katja: Hin zur Fragelawine und darüber hinaus. In: Praxis Deutsch 203 (2007), S. 16-20.
- Becker-Mrotzek, Michel / Böttcher, Ingrid (2006): Schreibkompetenz entwickeln und beurteilen. Cornelsen Scriptor
- Deutsch differenziert. Leistung und Lernen beurteilen und bewerten 4/2008.
- Praxis Deutsch. Sonderheft Schreiben 2004.
- Praxis Deutsch. Sonderheft Schreibaufgaben 2004.



**STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG
(GWHS/GMS) NÜRTINGEN**

Kompetenzentwicklungsmodule

ENGLISCH

Kurs 2014/2015

Kompetenzentwicklungsmodule – KEM I - Kurs 14/15

Englisch

Did. 4: 26.05.14 / 30.06.14 / 14.07.14 | Did. 5: 28.05.14 / 02.07.14 / 16.07.14

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	Did 4 Mo	Did 5 Mi
Fohrer	1 Englisch GS	Teaching the 4 Skills in Primary School: Die LA können verschiedene Konzepte der 4 Skills bewerten und im eigenen Unterricht umsetzen.	129	Did 4	
Wais	2 Englisch GS	Teaching the 4 Skills in Primary School: Die LA können verschiedene Konzepte der 4 Skills bewerten und im eigenen Unterricht umsetzen.	128		Did 5
Humpfer	3 Englisch HS/WRS/GMS	Teaching the 5 Skills in Sec I (HS/WRS/GMS): Die LA kennen unterschiedliche Methoden zur Vermittlung der 5 Skills und können kompetenzorientierte Aufgaben erstellen. Die LA befassen sich mit dem Task-based Language Approach als Möglichkeit zur situativen Einbettung und Vermittlung aller „Skills“.	129		Did 5
Striebel	4 Englisch GMS	Foreign Language Learning in GMS: Die LA können individuelle Lernprozesse und Lernfortschritte im Sprachenlernen beobachten, beschreiben, diagnostizieren, reflektieren und bewerten. Sie können darauf aufbauend Lernlandschaften und Diagnosetools erstellen.	128	Did 4	

Kompetenzentwicklungsmodule – KEM II - Kurs 14/15

Englisch

KEM II: 18.09.14 / 16.10.14 / 23.10.14

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	KEM II Do.
Fohrer	05 Englisch GS	Assessment in Primary School: Die LA können individuelle Lernprozesse und Lernfortschritte im Sprachenlernen beobachten, beschreiben, diagnostizieren, reflektieren und bewerten.	128/129	E KEM II
Wais	06 Englisch GS	Assessment in Primary School: Die LA können individuelle Lernprozesse und Lernfortschritte im Sprachenlernen beobachten, beschreiben, diagnostizieren, reflektieren und bewerten.	209	E KEM II
Humpfer	07 Englisch SekI/HWRS	Assessment in Sec I (HWRS): Die LA können individuelle Lernprozesse und Lernfortschritte im Fremdsprachenlernen beobachten, beschreiben, diagnostizieren, reflektieren und bewerten und darauf aufbauend schüleraktivierende und differenzierte Lernarrangements gestalten.	U12	E KEM II
Striebel	08 Englisch GS/HS/WRS/GMS	Collection of Activities & Methods: Die Lehrer*innen setzen sich mit Methoden (unter anderem aus dem Kooperativen Lernen) auseinander und reflektieren deren Nutzen.	122	E KEM II

Kompetenzentwicklungsmodule – KEM III - Kurs 14/15

Englisch

KEM III: 13.11.14 / 27.11.14 / 15.01.15

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	KEM III Do.
Fohrer	09 Englisch GS	Crosscurricular Learning in Primary School: Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter können auf Basis fachdidaktischer Theorien CLIL-Unterricht planen, durchführen und reflektieren und fördern durch Integration musikalischer Aktivitäten die Interkulturelle Kommunikative Kompetenz.	128/129	E KEM III
Wais	10 Englisch GS	Crosscurricular Learning in Primary School: Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter können auf Basis fachdidaktischer Theorien CLIL-Unterricht planen, durchführen und reflektieren und fördern durch Integration musikalischer Aktivitäten die Interkulturelle Kommunikative Kompetenz.	209	E KEM III
Humpfer	11 Englisch HS/WRS/GMS	Crosscurricular Learning in Secondary School: Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können fächerübergreifende Lernarrangements zur Förderung der Interkulturellen Kommunikativen (Handlungs-) Kompetenz und unter Berücksichtigung des CLIL-Ansatzes kompetenzorientiert planen, durchführen und reflektieren.	U12	E KEM III
Striebel	12 Englisch GS/HS/WRS/GMS	Collection of Activities & Methods: Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter setzen sich mit Methoden (unter anderem aus dem Kooperativen Lernen) auseinander und reflektieren deren Nutzen.	122	E KEM III

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Engl 01 - Did4

Didaktik/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Englisch GS	Beate Fohrer	Seminar / R129

Teaching the 4 Skills in Primary School

Die LA können verschiedene Konzepte der 4 Skills bewerten und im eigenen Unterricht umsetzen.

Listening, Reading (Extensive/Intensive), Writing, Speaking (Monologue/ Dialogue) Activities, Pronunciation/Intonation, Storytelling, Drama

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- unterschiedliche Spracherwerbstheorien kennenzulernen.
- sich mit verschiedenen Ansätzen des Sprachlernens auseinanderzusetzen.
- Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen kennenzulernen und umzusetzen.
- sich mit dem Einsatz von Schrift im Englischunterricht der Grundschule auseinanderzusetzen.
- sich über Methoden auszutauschen, die den Sprechanteil aller SuS erhöhen.
- verschiedene Konzeptionen zum Umgang mit originalsprachlichem Textmaterial kennenzulernen, Schwerpunkt „Storytelling“.
- Wege kennenzulernen, englische Geschichten in szenisches Spiel umzusetzen und sich mit dem daraus resultierenden Nutzen für das Sprachenlernen auseinanderzusetzen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Englisch

Termine:	26.05.2014	30.06.2014	14.07.2014
Ort:	Seminar / R129	Seminar / R129	Seminar / R129

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Bleyhl, W.(2006). Fremdsprachen in der Grundschule – Grundlagen und Praxisbeispiele . Hannover: Schroedel
- Bleyhl, W.(2003). Geschichten erzählen im Anfangsunterricht - Storytelling. Hannover: Schroedel.
- Böttger, H. (2010). Englisch lernen in der Grundschule. Bad Heilbrunn/Obb: Klinkhardt.
- Cameron, L.(2001). Teaching Languages to Young Learners. New York: Cambridge University Press.
- Elsner, D.(2010). Englisch in der Grundschule unterrichten. München: Oldenbourg.
- Legutke, M., Müller-Hartmann, A., & Schocker-, . D. M. (2009). Teaching English in the primary school. Stuttgart: Klett Lerntraining.
- Rymarczyk, J.(2008). „Zum Umgang mit Schrift im frühen Fremdsprachenunterricht“, in: Take off, Nr.4, 2008, Braunschweig: Westermann, S.49.
- Waas, L. (2005). „Effektives Storytelling“, in: Grundschulmagazin Englisch, Nr. 03, 2005, München: Oldenbourg Schulbuchverl. S. 6-10.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Engl 02 - Did5

Didaktik/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Englisch GS	Anita-Marie Wais	Seminar / R128

Teaching the 4 Skills in Primary School

Die LA können verschiedene Konzepte der 4 Skills bewerten und im eigenen Unterricht umsetzen.

Listening, Reading (Extensive/Intensive), Writing, Speaking (Monologue/ Dialogue) Activities, Pronunciation/Intonation, Storytelling, Drama

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- unterschiedliche Spracherwerbstheorien kennenzulernen.
- sich mit verschiedenen Ansätzen des Sprachlernens auseinanderzusetzen.
- Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen kennenzulernen und umzusetzen.
- sich mit dem Einsatz von Schrift im Englischunterricht der Grundschule auseinanderzusetzen.
- sich über Methoden auszutauschen, die den Sprechanteil aller SuS erhöhen.
- verschiedene Konzeptionen zum Umgang mit originalsprachlichem Textmaterial kennenzulernen, Schwerpunkt „Storytelling“.
- Wege kennenzulernen, englische Geschichten in szenisches Spiel umzusetzen und sich mit dem daraus resultierenden Nutzen für das Sprachenlernen auseinanderzusetzen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Englisch

Termine:	28.05.2014	02.07.2014	16.07.2014
Ort:	Seminar / R128	Seminar / R128	Seminar / R128

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Bleyhl, W. (2006). Fremdsprachen in der Grundschule – Grundlagen und Praxisbeispiele. Hannover: Schroedel
- Bleyhl, W. (2003). Geschichten erzählen im Anfangsunterricht - Storytelling. Hannover: Schroedel.
- Böttger, H. (2010). Englisch lernen in der Grundschule. Bad Heilbrunn/Obb: Klinkhardt.
- Cameron, L. (2001). Teaching Languages to Young Learners. New York: Cambridge University Press.
- Elsner, D. (2010). Englisch in der Grundschule unterrichten. München: Oldenbourg.
- Legutke, M., Müller-Hartmann, A., & Schocker-, D. M. (2009). Teaching English in the primary school. Stuttgart: Klett Lerntraining.
- Rymarczyk, J. (2008). „Zum Umgang mit Schrift im frühen Fremdsprachenunterricht“, in: Take off, Nr.4, 2008, Braunschweig: Westermann, S.49.
- Waas, L. (2005). „Effektives Storytelling“, in: Grundschulmagazin Englisch, Nr. 03, 2005, München: Oldenbourg Schulbuchverl. S. 6-10.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Engl 03 - Did5

Didaktik/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Englisch HS/WRS/GMS	Georg Humpfer	Seminar / R129

Teaching the 5 skills in Sec I (HS/WRS/GMS)

Die LA kennen unterschiedliche Methoden zur Vermittlung der 5skills und können kompetenzorientierte Übungsaufgaben erstellen. Die LA`s befassen sich mit dem Task-based-Language approach als Möglichkeit zur situativen Einbettung und Vermittlung aller „skills“.

Listening-, Reading-, Writing-, Speaking-Activities, Mediation, Teaching Vocabulary, Teaching Grammar, Extensive/ Intensive Reading, Pronunciation / Intonation, Monologue / Dialogue

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- unterschiedliche Spracherwerbstheorien kennenzulernen
- sich mit Methoden des Sprachlernens auseinanderzusetzen (kommunikativ, handlungsorientiert, funktional, kontextgebunden, immersiv, reflexiv und analytisch)
- verschiedene Konzeptionen der Textarbeit kennenzulernen
- Texte kommunikativ zu verarbeiten
- sich über Methoden auszutauschen, die den Sprechanteil aller SuS erhöhen
- Differenzierungs- und Individualisierungsmaßnahmen kennenzulernen und umzusetzen
- Unterrichtssituationen für sprachliche Interaktion zu planen und durchzuführen
- induktive und deduktive Verfahren zur Vermittlung von Grammatik kennenzulernen
- sich über die Möglichkeiten der Fehlerkorrektur bzw. den Umgang mit Fehlern auszutauschen

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Englisch

Termine:	28.05.2014	02.07.2014	16.07.2014
Ort:	Seminar / R129	Seminar / R129	Seminar / R129

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie im eigenen Unterricht erprobte und bewährte Methoden, Spiele, Songs..., zur Vermittlung / Übung von Wortschatz mit.

Literatur:

- G. Gerngross, H. Puchta, S. Thornbury (2006). Teaching Grammar Creatively. Helbling Verlag.
- R. Finnie, C. Frain, D.A. Hill, K. Thomas (2010). Top Grammar. Helbling Verlag.
- Grammar Tandem Activities. Englisch, Klasse 7-10. (2010). Klett.
- E. Thaler (2013). 10 Modern Approaches to Teaching Grammar. Methoden und Materialien für den Englischunterricht (Sek1+2). Schöningh Verlag.
- W. Kieweg (2012). Grammatik visualisieren. Bildimpulse zur Festigung grammatischer Kompetenzen im Englischunterricht. Klett/ Kallmeyer.
- J. Siebold: Let`s Talk (2004). Lehrtechniken. Vom gebundenen zum Freien Sprechen. Cornelsen.
- Haß, F. (2006). Fachdidaktik Englisch. Tradition, Innovation, Praxis. Stuttgart: Klett.
- Kessler, J.-U., & Plesser, A. (2011). Teaching Grammar. Paderborn: Schöningh.
- Thaler, E. (2012). Englisch unterrichten. Berlin: Cornelsen.
- Müller-Hartmann, A., Schocker, M. (2013). Lernaufgaben Englisch aus der Praxis. Braunschweig: Diesterweg.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule Engl 04 - Did4

Didaktik/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Englisch GMS	Katharina Striebel	Seminar / R128

Foreign Language Learning in GMS

Die LA können individuelle Lernprozesse und Lernfortschritte im Sprachenlernen beobachten, beschreiben, diagnostizieren, reflektieren und bewerten. Sie können darauf aufbauend Lernlandschaften und Diagnosetools erstellen.

Kompetenzraster in Lernlandschaften, Lernwegelisten, Lernthema, Eingangsdiagnostik, Lernagenda, Arbeits-/Präsentationsportfolio, Sprechleistungen beurteilen, Differenzierung/Individualisierung, mit einer Klasse neu beginnen, Lernbegleiter, Coaching

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- den Europäischen Referenzrahmen als Bezugsquelle für Niveaubeschreibungen heranzuziehen.
- Formen der Eingangsdiagnostik kennenzulernen und sich über eigene Erfahrungen auszutauschen.
- Beurteilungsmethoden hinsichtlich Lernprozessen und Lernergebnissen zu den verschiedenen Bereichen des Sprachenlernens kennenzulernen und zu reflektieren.
- die Leistungen der Lernenden durch vielfältige Arten der Lernzielerhebung zu evaluieren.
- sich mit den Aufgabenbereichen des Lernbegleiters und des Coaches auseinanderzusetzen.
- wesentliche Aspekte der Lernlandschaften zu kennen und diese im Hinblick auf eine Bewertungskonzeption einzusetzen.
- Instrumente der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung kennenzulernen, diese umzusetzen und darüber zu reflektieren (Arbeits-/ Präsentationsportfolio).
- die Lernerautonomie zu stärken und Differenzierung und Individualisierung durch Lernlandschaften zu ermöglichen.
- Eckpunkte zur Planung eines Schuljahres im Englischunterricht kennen zu lernen und sich Gedanken zum Konzept des eigenen Englischunterrichts zu machen.
- Themenschwerpunkte für das didaktische Kolloquium zu überlegen und sich über Vor- und Nachteile von verschiedenen Präsentationsformen auszutauschen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards für das Fach Englisch

Termine:	26.05.2014	30.06.2014	14.07.2014
Ort:	Seminar / R128	Seminar / R128	Seminar / R128

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie die an Ihrer Schule verwendeten Kompetenzraster, Lernthemen (exemplarisch), Eingangsdiagnostiken (falls vorhanden) und Diagnosebögen mit.

Literatur:

- Brüning L., Saum, T. (2009). Erfolgreich Unterrichten durch Kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. NDS Verlagsgesellschaft.
- Bratzel, H.-M. (2013). Individualisiertes Lernen mit Kompetenzrastern in der Sek1. Eine praxisorientierte Handreichung. Braunschweig: Westermann, Schroedel, Diesterweg.
- Haß, F. (2006). Fachdidaktik Englisch. Tradition, Innovation, Praxis. Stuttgart: Klett.

Kurs 2014/2015

Kompetenzentwicklungsmodule Englisch 05 – E KEM II

Fach/ Schwerpunkt	Ausbilderin	Veranstaltungsort/Raum
Englisch GS	Beate Fohrer	Seminar / R128/129

Assessment in Primary School

Die LA können individuelle Lernprozesse und Lernfortschritte im Sprachenlernen beobachten, beschreiben, diagnostizieren, reflektieren und bewerten

Self-Assessment (Portfolio), Peer-Assessment, Parent-Assessment, Assessment by Teacher, Assessing Speaking Activities, Feedback Discussion, Writing in Early Language Learning, Differentiation, Individualization, New Class, Exams

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- Beurteilungsmethoden hinsichtlich Lernprozessen und Lernergebnissen zu den verschiedenen Bereichen des Sprachenlernens kennenzulernen und zu reflektieren.
- Selbstbeurteilungsinstrumente und die Form der Beurteilung durch Mitlernende und Eltern kennenzulernen.
- wesentliche Aspekte einer Bewertungskonzeption zu kennen und anzuwenden.
- diagnostische Verfahren zur Ermittlung des individuellen Lernstandes zu kennen und gezielt zur Bewertung von Lernprozessen einzusetzen.
- Instrumente zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung zu kennen (Lerntagebuch, Dossier, Portfolio, Checklisten, ...), diese umzusetzen und darüber zu reflektieren.
- Verfahren zur Leistungsrückmeldung und Lernberatung zu kennen und anzuwenden.
- Verfahren kennenzulernen, die die Lernerautonomie stärken und Differenzierung und Individualisierung ermöglichen.
- die Diskussion um den Einsatz der Schrift im Frühen Fremdsprachenunterricht zu kennen.
- Eckpunkte zur Planung eines Schuljahres im Englischunterricht kennen zu lernen und sich Gedanken zum Konzept des eigenen Englischunterrichts zu machen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards für das Fach Englisch

Termine:	18.09.2014	16.10.2014	23.10.2014
Ort:	Seminar / R129	Seminar / R129	Seminar / R129

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Diehr, B., & Frisch, S. (2008). Mark their words: Sprechleistungen im Englischunterricht der Grundschule fördern und beurteilen. Braunschweig: Westermann
- Europäisches Portfolio der Sprachen Grundportfolio. (2007). Berlin: Cornelsen.
- Klopsch, B. (2010). Kompetenztests für den Englischunterricht: Hörverstehen - Sprechen - Lesen ; [3./4. Klasse]. Buxtehude: Persen Verlag in AAP Lehrerfachverlag.
- Grundschule Englisch, Nr. 36, 3. Quartal 2011, Lernstände ermitteln, Seelze-Velber: Friedrich
- Trim, J. L. M., & Goethe-Institut Inter Nationes. (2001). Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen : [Niveau A 1, A 2, B 1, B 2, C 1, C 2]. Berlin: Langenscheidt
- Rymarczyk, J. (2008). Zum Umgang mit Schrift im frühen Fremdsprachenunterricht, Take off, Nr. 4, 2008, Braunschweig: Westermann, S. 49
- Grundschule Englisch, Nr. 39, 2. Quartal 2012, Differenzieren, Seelze-Velber: Friedrich

Kurs 2014/2015

Kompetenzentwicklungsmodule Englisch 06 – E KEM II

Fach	Ausbilderin	Veranstaltungsort/Raum
Englisch	Anita-Marie Wais	Seminar / R209

Assessment in Primary School

Die LA können individuelle Lernprozesse und Lernfortschritte im Sprachenlernen beobachten, beschreiben, diagnostizieren, reflektieren und bewerten

Self-Assessment (Portfolio), Peer-Assessment, Parent-Assessment, Assessment by Teacher, Assessing Speaking Activities, Feedback Discussion, Writing in Early Language Learning, Differentiation, Individualization, New Class, Exams

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- Beurteilungsmethoden hinsichtlich Lernprozessen und Lernergebnissen zu den verschiedenen Bereichen des Sprachenlernens kennenzulernen und zu reflektieren.
- Selbstbeurteilungsinstrumente und die Form der Beurteilung durch Mitlernende und Eltern kennenzulernen.
- wesentliche Aspekte einer Bewertungskonzeption zu kennen und anzuwenden.
- diagnostische Verfahren zur Ermittlung des individuellen Lernstandes zu kennen und gezielt zur Bewertung von Lernprozessen einzusetzen.
- Instrumente zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung zu kennen (Lerntagebuch, Dossier, Portfolio, Checklisten, ...), diese umzusetzen und darüber zu reflektieren.
- Verfahren zur Leistungsrückmeldung und Lernberatung zu kennen und anzuwenden.
- Verfahren kennenzulernen, die die Lernerautonomie stärken und Differenzierung und Individualisierung ermöglichen.
- die Diskussion um den Einsatz der Schrift im Frühen Fremdsprachenunterricht zu kennen.
- Eckpunkte zur Planung eines Schuljahres im Englischunterricht kennen zu lernen und sich Gedanken zum Konzept des eigenen Englischunterrichts zu machen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards für das Fach Englisch

Termine:	28.09..2014	16.10.2014	23.10.2014
Ort:	Seminar / R209	Seminar / R209	Seminar / R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Diehr, B., & Frisch, S. (2008). Mark their words: Sprechleistungen im Englischunterricht der Grundschule fördern und beurteilen. Braunschweig: Westermann
- Europäisches Portfolio der Sprachen Grundportfolio. (2007). Berlin: Cornelsen.
- Klopsch, B. (2010). Kompetenztests für den Englischunterricht: Hörverstehen - Sprechen - Lesen ; [3./4. Klasse]. Buxtehude: Persen Verlag in AAP Lehrerfachverlag.
- Grundschule Englisch, Nr. 36, 3. Quartal 2011, Lernstände ermitteln, Seelze-Velber: Friedrich
- Trim, J. L. M., & Goethe-Institut Inter Nationes. (2001). Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen : [Niveau A 1, A 2, B 1, B 2, C 1, C 2]. Berlin: Langenscheidt
- Rymarczyk, J. (2008). Zum Umgang mit Schrift im frühen Fremdsprachenunterricht, Take off, Nr. 4, 2008, Braunschweig: Westermann, S. 49
- Grundschule Englisch, Nr. 39, 2. Quartal 2012, Differenzieren, Seelze-Velber: Friedrich

Kurs 2014/2015

Kompetenzentwicklungsmodule Englisch 07 – E KEM II

Fach	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Englisch	Georg Humpfer	Seminar / RU12

Assessment in Sec I (HWS)

Die LA können individuelle Lernprozesse und Lernfortschritte im Fremdsprachenlernen beobachten, beschreiben, diagnostizieren, reflektieren und bewerten und darauf aufbauend schüleraktivierende und differenzierte Lernarrangements gestalten.

HSA/MSA Exams, Self-Assessment (Portfolio), Peer-Assessment, Career Counselling, Arranging/Assessing Speaking Activities, Differentiation/Individualization, New Class

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärttern zu ermöglichen,

- sich mit den beiden Prüfungsteilen der Abschlussprüfungen zum HSA/MSA auseinanderzusetzen, diese zu vergleichen, zu reflektieren und Rückschlüsse für die Gestaltung des eigenen Unterrichts zu ziehen.
- sich über Methoden zur Erhöhung der individuellen Sprechzeit und Schüleraktivierung im Englischunterricht sowie über Möglichkeiten der Diagnose von Sprechleistungen auszutauschen bzw. diese kennenzulernen, zu erweitern und zu reflektieren.
- wesentliche Aspekte einer Bewertungskonzeption zu kennen und anzuwenden.
- diagnostische Verfahren zur Ermittlung des individuellen Lernstandes zu kennen, gezielt zur Bewertung von Lernprozessen einzusetzen und als Basis für eine individuelle Förderung zu nutzen.
- Instrumente zur Dokumentation der individuellen Lernentwicklung zu kennen (Lerntagebuch, Dossier, Portfolio, Checklisten, ...), diese umzusetzen und zu reflektieren.
- Verfahren zur Leistungsrückmeldung und Beratung – auch im Hinblick auf die Bildungswegplanung in Klasse 9/10 – zu kennen und anzuwenden.
- verschiedene Konzepte und Methoden kennenzulernen, die die Lernerautonomie stärken und Differenzierung und Individualisierung ermöglichen.
- Eckpunkte zur Planung eines Schuljahres im Englischunterricht kennen zu lernen und sich Gedanken zum Konzept des eigenen Englischunterrichts zu machen.
- Themenschwerpunkte für das didaktische Kolloquium zu überlegen und sich über Vor- und Nachteile von verschiedenen Präsentationsformen auszutauschen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards für das Fach Englisch

Termine:	18.09.2014	16.10.2014	23.10.2014
Ort:	Seminar / RU12	Seminar / RU12	Seminar / RU12

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie ein aktuelles Exemplar der zentralen schriftlichen Abschlussprüfung im Fach Englisch zum HSA/MSA sowie die an Ihrer Schule verwendeten Bewertungsbögen zur Sprachprüfung mit.

Literatur:

- Haß, Frank (2006): Fachdidaktik Englisch, Kp. 4.5, 5, Stuttgart: Klett.
- Kuty, Margitta (2012): „Individualisierung im kompetenzorientierten Englischunterricht“, in: Wolfgang Hal-let/Ulrich Krämer (Hrsg.): Kompetenzaufgaben im Englischunterricht, Stuttgart: Kallmeyer, S. 45-55
- Trim, J. L. M., & Goethe-Institut Inter Nationes. (2001). Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: Lernen, lehren, beurteilen: [Niveau A 1, A 2, B 1, B 2, C 1, C 2]. Berlin: Langenscheidt.
- Englisch 5-10, Nr. 23/2013, Speaking activities, Seelze-Velber: Friedrich.
- Der fremdsprachliche Unterricht Englisch, Nr. 116/2012, Sprechaufgaben, Seelze-Velber: Friedrich.
- Der fremdsprachliche Unterricht Englisch, Nr. 105/2010, Diagnostizieren & Fördern, Seelze-Velber: Friedrich.
- Der Fremdsprachliche Unterricht Englisch, Nr. 94/2008, Differenzierung, Seelze-Velber: Friedrich.

Kurs 2014/2015

Kompetenzentwicklungsmodule Englisch 08 – E KEM II

Fach/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Englisch GS/HS/WRS/GMS	Katharina Striebel	Seminar / R122

Collection of Activities & Methods

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter setzen sich mit Methoden (unter anderem aus dem Kooperativen Lernen) auseinander und reflektieren deren Nutzen.

Cooperative Learning, Open Modes of Learning, e.g. Learning Circles, Games, Films, E-Learning Programs, E-Twinning

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärttern zu ermöglichen,

- das Grundprinzip (Think-Pair-Share) des Kooperativen Lernens kennenzulernen.
- Methoden des Kooperativen Lernens kennenzulernen und im eigenen Unterricht einzuführen und zu erproben.
- sich über eigene Erfahrungen mit Offenen Lernformen auszutauschen und ggf. eigene erstellte Stationen, Lerntheken u.a. auf die Lernmöglichkeiten hin zu untersuchen, die sie den Lernenden bieten.
- Methoden des Einsatzes von Filmen im Englischunterricht kennenzulernen und sich über eigene Erfahrungen auszutauschen.
- Möglichkeiten zum Einsatz von PC und Apps im Englischunterricht kennenzulernen und zu bewerten.
- E-Twinning als Plattform zum Austausch mit Lehrerinnen und Lehrern aus anderen Ländern kennenzulernen und die Möglichkeiten, die uns damit geboten werden, ggf. zu nutzen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Englisch

Termine:	18.09.2014	16.10.2014	23.10.2014
Ort:	Seminar / R122	Seminar / R122	Seminar / R122

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie eigene Lerntheken, Werkstätten, Freiarbeitsmaterialien mit, die sich in Ihrem Unterricht bewährt haben.

Literatur:

- L. Brüning, T. Saum (2009). Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. NDS Verlag.
- C. Grieser-Kindel, R. Henseler, S. Möller (2010). Method Guide - Schüleraktivierende Methoden für den Englischunterricht in den Klassen 5-10. Schöningh.
- C. Grieser-Kindel, R. Henseler, S. Möller (2011). Method Guide - Methoden für einen kooperativen und individualisierenden Englischunterricht in den Klassen 5-12. Schöningh.
- T. Strasser (2012). Mind the App! Inspiring internet tools and activities to engage your students. Helbling Verlag.

Kurs 2014/2015

Kompetenzentwicklungsmodule Englisch 09 – E KEM III

Fach Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Englisch GS	Beate Fohrer	Seminar / R128/129

Crosscurricular Learning in Primary School

Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter können auf Basis fachdidaktischer Theorien CLIL-Unterricht planen, durchführen und reflektieren und fördern durch Integration musikalischer Aktivitäten die Interkulturelle Kommunikative Kompetenz.

CLIL, Role of Music, Songs, Chants, Drama
ICC, Assessment in Crosscurricular Learning

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehrernanwärterinnen und Lehrernanwärtern zu ermöglichen,

- Begrifflichkeit und Zielsetzungen des bilingualen Lehrens und Lernens zu klären und die Stärken des CLIL aufzudecken.
- spezifische Anforderungen des CLIL an Lehrkräfte, an Schülerinnen und Schüler und an Institutionen zu reflektieren.
- grundlegende Leitgedanken zur Didaktik und Methodik des bilingualen Sachfachunterrichts kennenzulernen
- Prinzipien für die Leistungsmessung im CLIL-Unterricht zu erarbeiten und verschiedene Formen der Leistungsmessung im CLIL-Unterricht zu reflektieren.
- CLIL-Material kennenzulernen und beurteilen zu können.
- sich mit verschiedenen Definitionen Interkultureller Kommunikativer Kompetenz auseinanderzusetzen und den Beitrag von CLIL-Unterricht zu ICC zu beleuchten.
- Die Integration musikalischer Aktivitäten am Beispiel des Comenius Projekts „Europäisches Musikportfolio: Ein kreativer Weg zum Sprach(en)erwerb“ kennenzulernen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten zu erproben.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Englisch

Termine:	13.11.2014	27.11.2014	15.01.2015
Ort:	Seminar / R128/129	Seminar / R128/129	Seminar / R128/129

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Gastdozent Peter Carle: Multilaterales Comenius-Projekt "European Music Portfolio - a creative way into languages"

Literatur:

- Bildungsplan GS 2004, Bildungsplan WRS 2012
- Erll, Astrid / Gymnich, Marion (2010). Interkulturelle Kompetenz – Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen, Stuttgart: Klett.
- Hallet, Wolfgang / Königs, Frank G. (Hrsg.) (2013). Handbuch Bilingualer Unterricht - Content and Language Integrated Learning, Seelze: Kallmeyer.
- Massler, Ute / Burmeister, Petra (2010). CLIL und Immersion - Fremdsprachlicher Sachfachunterricht in der Grundschule. Braunschweig: Westermann.
- <http://www.emportfolio.eu/emp>

Kurs 2014/2015

Kompetenzentwicklungsmodule Englisch 10 – E KEM III

Fach/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Englisch Gs	Anita-Marie Wais	Seminar / R209

Crosscurricular Learning in Primary School

Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter können auf Basis fachdidaktischer Theorien CLIL-Unterricht planen, durchführen und reflektieren und fördern durch Integration musikalischer Aktivitäten die Interkulturelle Kommunikative Kompetenz.

CLIL, Role of Music, Songs, Chants, Drama
ICC, Assessment in Crosscurricular Learning

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehrernanwärterinnen und Lehrernanwärtern zu ermöglichen,

- Begrifflichkeit und Zielsetzungen des bilingualen Lehrens und Lernens zu klären und die Stärken des CLIL aufzudecken.
- spezifische Anforderungen des CLIL an Lehrkräfte, an Schülerinnen und Schüler und an Institutionen zu reflektieren.
- grundlegende Leitgedanken zur Didaktik und Methodik des bilingualen Sachfachunterrichts kennenzulernen
- Prinzipien für die Leistungsmessung im CLIL-Unterricht zu erarbeiten und verschiedene Formen der Leistungsmessung im CLIL-Unterricht zu reflektieren.
- CLIL-Material kennenzulernen und beurteilen zu können.
- sich mit verschiedenen Definitionen Interkultureller Kommunikativer Kompetenz auseinanderzusetzen und den Beitrag von CLIL-Unterricht zu ICC zu beleuchten.
- Die Integration musikalischer Aktivitäten am Beispiel des Comenius Projekts „Europäisches Musikportfolio: Ein kreativer Weg zum Sprach(en)erwerb“ kennenzulernen und praktische Umsetzungsmöglichkeiten zu erproben.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Englisch

Termine:	13.11.2014	27.11.2014	15.01.2015
Ort:	Seminar / R209	Seminar / R209	Seminar / R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Gastdozent Peter Carle: Multilaterales Comenius-Projekt "European Music Portfolio - a creative way into languages"

Literatur:

- Bildungsplan GS 2004, Bildungsplan WRS 2012
- Erll, Astrid / Gymnich, Marion (2010). Interkulturelle Kompetenz – Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen, Stuttgart: Klett.
- Hallet, Wolfgang / Königs, Frank G. (Hrsg.) (2013). Handbuch Bilingualer Unterricht - Content and Language Integrated Learning, Seelze: Kallmeyer.
- Massler, Ute / Burmeister, Petra (2010). CLIL und Immersion - Fremdsprachlicher Sachfachunterricht in der Grundschule. Braunschweig: Westermann.
- <http://www.emportfolio.eu/emp>

Kurs 2014/2015

Kompetenzentwicklungsmodule Englisch 11 – E KEM III

Fach/Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Englisch HS/WRS/GMS	Georg Humpfer	Seminar / RU12

Crosscurricular Learning in Secondary School (HWSR/GMS)

Die Lehrer*innen können fächerübergreifende Lernarrangements zur Förderung der Interkulturellen Kommunikativen (Handlungs-) Kompetenz im Englischen und unter Berücksichtigung des CLIL-Ansatzes kompetenzorientiert planen, durchführen und reflektieren.

ICC (Interkulturelle Kommunikative Kompetenz) , Festivals, CLIL (Verknüpfung von Fremdsprachenlernen mit Fächerverbünden), Music, Songs, Chants and Drama

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehrer*innen zu ermöglichen,

- sich mit verschiedenen Definitionen Interkultureller Kommunikativer Kompetenz (ICC) auseinanderzusetzen, um diese mit dem eigenen Verständnis von ICC abzugleichen.
- das eigene fachdidaktische Wissen im Bezug auf ICC und CLIL anhand ausgewählter Fachartikel zu erweitern und zu festigen.
- verschiedene Möglichkeiten der Anbahnung Interkultureller Kommunikativer Kompetenz im EU kennenzulernen, zu reflektieren und einen Transfer in die eigene Unterrichtspraxis zu leisten.
- Beispiele für fächerübergreifendes Arbeiten im EU kennenzulernen, zu diskutieren und Anregungen für die eigene Unterrichtspraxis zu erhalten.
- die Bedeutung von (Pop) Songs und anderen künstlerisch-kreativen Elementen für das Fremdsprachenlernen näher zu beleuchten, verschiedene Einsatzmöglichkeiten zu sammeln sowie deren Nutzen zu reflektieren.
- auf Basis fachdidaktischer Theorien und verschiedener praktischer Umsetzungsmöglichkeiten die eigene Unterrichtspraxis zu betrachten und zu reflektieren.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards für das Fach Englisch

Termine:	13.11.2014	27.11.2014	15.01.2015
Ort:	Seminar / RU12	Seminar / RU12	Seminar / RU12

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Erll, A./Gymnich, M. (2010): Interkulturelle Kompetenz – Erfolgreich kommunizieren zwischen den Kulturen, Stuttgart: Klett
- Hallet, W./Königs, F. (Hrsg.) (2013). Handbuch bilingualer Unterricht – content and language integrated learning, Seelze: Kallmeyer,
- Surkamp, C. (Hrsg.) (2010). Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik: Ansätze – Methoden – Grundbegriffe, Stuttgart: Metzler, S. 121-123
- Vogt, K. (2007): "Bewertung interkultureller Kompetenz: die Quadratur des Kreises", in: Praxis Fremdsprachenunterricht, Nr. 06/2007, München: Oldenbourg, S. 7-11
- Schröder, K.(2007): "Vorsicht Fettnäpfchen! Vom Leid mit den Zielsprachen-Kulturen", in: Praxis Englisch, Nr. 01/2007, Braunschweig: Westermann, S. 50/51
- Schöfeld, J. (2011): Methodenkiste - 50 fächerübergreifende Unterrichtsmethoden, Bad Honnef: Lehrerselbstverlag
- Puchta, H. (2012). Grammar songs and raps. For young learners and early teens. Rum/Innsbruck: Helbling.
- Gerngross, G./Puchta, H./Holzmann Ch. (2007). 10 Pop Songs for you. Helbling.
- Martin, D. (2011). Pop Songs 2. Helbling

Kurs 2014/2015

Kompetenzentwicklungsmodule Englisch 12 – E KEM III

Fach/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Englisch GS/HS/WRS/GMS	Katharina Striebel	Seminar / R122

Collection of Activities & Methods

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter setzen sich mit Methoden (unter anderem aus dem Kooperativen Lernen) auseinander und reflektieren deren Nutzen.

Cooperative Learning, Open Modes of Learning, e.g. Learning Circles, Games, Films, E-Learning Programs, E-Twinning

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärttern zu ermöglichen,

- das Grundprinzip (Think-Pair-Share) des Kooperativen Lernens kennenzulernen.
- Methoden des Kooperativen Lernens kennenzulernen und im eigenen Unterricht einzuführen und zu erproben.
- sich über eigene Erfahrungen mit Offenen Lernformen auszutauschen und ggf. eigene erstellte Stationen, Lerntheken u.a. auf die Lernmöglichkeiten hin zu untersuchen, die sie den Lernenden bieten.
- Methoden des Einsatzes von Filmen im Englischunterricht kennenzulernen und sich über eigene Erfahrungen auszutauschen.
- Möglichkeiten zum Einsatz von PC und Apps im Englischunterricht kennenzulernen und zu bewerten.
- E-Twinning als Plattform zum Austausch mit Lehrerinnen und Lehrern aus anderen Ländern kennenzulernen und die Möglichkeiten, die uns damit geboten werden, ggf. zu nutzen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards im Fach Englisch

Termine:	13.11.2014	27.11.2014	15.11.2015
Ort:	Seminar / R122	Seminar / R122	Seminar / R122

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bitte bringen Sie eigene Lerntheken, Werkstätten, Freiarbeitsmaterialien mit, die sich in Ihrem Unterricht bewährt haben.

Literatur:

- L. Brüning, T. Saum (2009). Erfolgreich unterrichten durch Kooperatives Lernen. Strategien zur Schüleraktivierung. NDS Verlag.
- C. Grieser-Kindel, R. Henseler, S. Möller (2010). Method Guide - Schüleraktivierende Methoden für den Englischunterricht in den Klassen 5-10. Schöningh.
- C. Grieser-Kindel, R. Henseler, S. Möller (2011). Method Guide - Methoden für einen kooperativen und individualisierenden Englischunterricht in den Klassen 5-12. Schöningh.
- T. Strasser (2012). Mind the App! Inspiring internet tools and activities to engage your students. Helbling Verlag.



**STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG
(GWHS/GMS) NÜRTINGEN**

Kompetenzentwicklungsmodule

MATHEMATIK

Kurs 2014/2015

Kompetenzentwicklungsmodule KEM I - Kurs 14/15

Mathematik

Did 2: 25.06.14 / 09.07.14 / 23.07.14

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	Did 2
Dürr	01 M GS	Differenzierung im Mathematikunterricht der GS: Die LA können Eckpfeiler eines differenzierenden Unterrichts benennen, die Kenntnisse bei der Planung und Durchführung ihres Mathematikunterrichts anwenden und den Einsatz reflektieren.	122	Did 2
Fürch	02 M Sekl	Differenzierung im Mathematikunterricht der WRS / GMS: Die LA können Eckpfeiler eines differenzierenden Unterrichts benennen, die Kenntnisse bei der Planung und Durchführung ihres Mathematikunterrichts anwenden und den Einsatz reflektieren.	209	Did 2
Nick	03 M GS/Sekl	Didaktische Prinzipien – Genetisches Lernen, Operatives Prinzip, EIS-Prinzip: Die LA können Kriterien für wichtige didaktische Prinzipien benennen und diese Prinzipien für die Planung und Gestaltung ihres Unterrichts als Ausgangsbasis anwenden sowie die Umsetzung reflektieren.	110	Did 2

Kompetenzentwicklungsmodule KEM II - Kurs 14/15

Mathematik

08.10.14 / 22.10.14 / 12.11.2014

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	KEM II Mittwoch
Dürr	04 M GS	Leistungsmessung und Diagnose im Mathematikunterricht der GS: Die LA können Leistung produkt- und prozessorientiert erfassen, im Unterricht verschiedene Instrumente zur Leistungserfassung und Leistungsrückmeldung einsetzen und den Einsatz reflektieren. Außerdem lernen sie Elemente des Förderkreislafs und Möglichkeiten zur unterrichtspraktischen Umsetzung kennen.	122	M KEM II
Fürch	05 M Sekl	Leistungsmessung im Mathematikunterricht der WRS / GMS: Die LA können Leistung produkt- und prozessorientiert erfassen, im Unterricht verschiedene Instrumente zur Leistungserfassung und Leistungsrückmeldung einsetzen und den Einsatz reflektieren.	209	M KEM II
Nick	06 M GS	Anfangsunterricht Mathematik – Das EIS-Prinzip: Die LA können Wissen erwerben über didaktische Grundlagen des mathematischen Anfangsunterrichts wie Zahlaspekte, Zählentwicklung, Zählprinzipien und das EIS-Prinzip. Sie reflektieren Konzepte zum Aufbau eines fundierten Zahlverständnisses, eines Operationsverständnisses und zur Entwicklung von Rechenstrategien im Hinblick auf die Planung und Durchführung des Anfangsunterrichts in Mathematik.	U12	M KEM II
Nguyen	07 M Sekl	Einsatz von neuen digitalen Medien im Mathematikunterricht - Sek.1: Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien integrativ im Unterricht unter Einbeziehung „Neuer digitalen Medien“ planen, umsetzen und reflektieren.	111 (PC-Raum)	M KEM II

Kompetenzentwicklungsmodule KEM III - Kurs 14/15

Mathematik

26.11.2014 / 14.01.2015 / 28.01.2015

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	KEM III Mittwoch
Dürr	08 M GS/Sekl	Wahrscheinlichkeit, Geometrie und „Mathe aktiv“: Die LA erhalten Einblick in Kernideen und Ziele des Geometrie- und Stochastikunterrichts mit didaktischen und methodischen Anregungen für den eigenen Unterricht an ausgewählten Aufgabenbeispielen und Materialien.	122	M KEM III
Fürch	09 M Sekl	Gute Aufgaben und Übung im Mathematikunterricht der WRS / GMS: Die LA können Kennzeichen für gute Aufgaben und Übungsformen benennen und geeignete Aufgaben zur Planung von Übungsphasen zielorientiert auswählen, im Unterricht einsetzen und den Einsatz reflektieren.	209	M KEM III
Nick	10 M GS	Gute Aufgaben und Übung im Mathematikunterricht der GS: Die LA können Kennzeichen für gute Aufgaben und Übungsformen benennen und geeignete Aufgaben zur Planung von Übungsphasen zielorientiert auswählen, im Unterricht einsetzen und den Einsatz reflektieren.	U12	M KEM III
Nguyen	11 M GS	Einsatz von neuen digitalen Medien im Mathematikunterricht - GS: Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien integrativ im Unterricht unter Einbeziehung „Neuer digitalen Medien“ planen, umsetzen und reflektieren.	111 (PC- Raum)	M KEM III



Kompetenzentwicklungsmodule Mathematik 01 – Did2

Fach	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Mathematik GS	Rita Dürr	Seminar / R122

Differenzierung im Mathematikunterricht der Grundschule

Die LA können Eckpfeiler eines differenzierenden Unterrichts benennen, die Kenntnisse bei der Planung und Durchführung ihres Mathematikunterrichts anwenden und den Einsatz reflektieren.

Differenzierung, natürliche Differenzierung, Blütenaufgabe, Ziel- und Inhaltstransparenz, Informierender Unterrichtseinstieg, Lernvoraussetzungen feststellen, Lernmaterial, Lernaufgabe

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärttern zu ermöglichen,

- Eckpfeiler binnendifferenzierten Unterrichts kennenzulernen wie „Ziel- und Inhaltstransparenz herstellen“, „unterschiedliche Lernvoraussetzungen erfassen und berücksichtigen“ und „Grundlegendes Wissen und Können wachhalten“ anhand von konkreten Beispielen kennenzulernen,
- diese Eckpfeiler zu reflektieren und die Kenntnisse auf die Gestaltung des eigenen Unterrichts zu übertragen,
- auf der Basis dieses Wissens differenzierten Unterricht zu planen,
- Lernpläne und Lernaufgaben für den Einsatz im eigenen Unterricht zu erstellen,

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Fach Mathematik, Seite 19/20

Termine:	25.06.2014	09.07.2014	23.07.2014
Ort:	R122	R122	R122

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Bruder, Regina; Reibold, Julia: Weil jeder anders lernt – Ein alltagstaugliches Konzept zur Binnendifferenzierung, mathematik lehren, Heft 162, S. 2 - 9
- Büchter, Andreas; Leuders, Timo: Mathematikaufgaben selbst entwickeln – Differenzierungsvermögen, Cornelsen Scriptor 2005, S. 102 – 113
- Hengartner, Elmar; Hirt, Ueli; Wälti, Beat und Primarschulteam Lupsingen: Lernumgebung für Rechenschwache bis Hochbegabte, Natürliche Differenzierung im Mathematikunterricht, Klett und Balmer Zug 2006, Bibliothek LZN
- Hirt, Ueli; Wälti, Beat: Lernumgebungen im Mathematikunterricht, Klett Kallmeyer 2009, S. 12 – 37



Kompetenzentwicklungsmodule Mathematik 02 – Did2

Fach	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Mathematik Sek I	Christine Fürch	Seminar / R209

Differenzierung im Mathematikunterricht der Werkrealschule / Gemeinschaftsschule

Die LA können Eckpfeiler eines differenzierenden Unterrichts benennen, die Kenntnisse bei der Planung und Durchführung ihres Mathematikunterrichts anwenden und den Einsatz reflektieren.

Differenzierung, natürliche Differenzierung, Blütenaufgabe, Ziel- und Inhaltstransparenz, Informierender Unterrichtseinstieg, Lernvoraussetzungen feststellen, Lernmaterial, Lernaufgabe, Lernwegelisten, Lernjobs

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtlern zu ermöglichen,

- Eckpfeiler binnendifferenzierten Unterrichts kennenzulernen wie „Ziel- und Inhaltstransparenz herstellen“, „unterschiedliche Lernvoraussetzungen erfassen und berücksichtigen“ und „Grundlegendes Wissen und Können wachhalten“ anhand von konkreten Beispielen kennenzulernen,
- diese Eckpfeiler zu reflektieren und die Kenntnisse auf die Gestaltung des eigenen Unterrichts zu übertragen,
- Wissen über die Bedeutung, den Einsatz und die Erstellung von sinnvollen Lernjobs, Lernaufgaben, Lernpaketen oder Lernbändern für die Arbeit an Gemeinschaftsschulen zu erwerben,
- auf der Basis dieses Wissens zu Kriterien aus einem Kompetenzraster differenzierte Lernmaterialien für den Einsatz im eigenen Unterricht zu erstellen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Fach Mathematik, Seite 19/20

Termine:	25.06.2014	09.07.2014	23.07.2014
Ort:	R209	R209	R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Bruder, Regina; Reibold, Julia: Weil jeder anders lernt – Ein alltagstaugliches Konzept zur Binnendifferenzierung, mathematik lehren, Heft 162, S. 2 - 9
- Büchter, Andreas; Leuders, Timo: Mathematikaufgaben selbst entwickeln – Differenzierungsvermögen, Cornelsen Scriptor 2005, S. 102 – 113
- Hengartner, Elmar; Hirt, Ueli; Wälti, Beat und Primarschulteam Lupsingen: Lernumgebung für Rechenschwache bis Hochbegabte, Natürliche Differenzierung im Mathematikunterricht, Klett und Balmer Zug 2006, Bibliothek LZN
- Hirt, Ueli; Wälti, Beat: Lernumgebungen im Mathematikunterricht, Klett Kallmeyer 2009, S. 12 – 37



Kompetenzentwicklungsmodule Mathematik 03 – Did2

Fach	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Mathematik GS / Sek I	Caroline Nick	Seminar / R110

Didaktische Prinzipien – Genetisches Lernen, Operatives Prinzip, EIS-Prinzip

Die LA können Kriterien für wichtige didaktische Prinzipien benennen und diese Prinzipien für die Planung und Gestaltung ihres Unterrichts als Ausgangsbasis anwenden sowie die Umsetzung reflektieren.

Genetisches Prinzip, operatives Prinzip, EIS-Prinzip, enaktiv, ikonisch, symbolisch, Repräsentationsebenen, Darstellungen, Arbeitsmittel, Veranschaulichungsmittel

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- an praktischen Aufgabenbeispielen das genetische Prinzip, das operative Prinzip und das EIS-Prinzip kennenzulernen,
- Anhand unterrichtspraktischer Beispiele die wesentlichen Kennzeichen der Prinzipien zu erarbeiten,
- die Kenntnisse zur Einschätzung von Aufgaben auf den Mathematikunterricht zu übertragen,
- Aufgaben für den eigenen Mathematikunterricht anhand der Kriterien für die didaktischen Prinzipien gezielt auszuwählen,
- die Qualität von unterschiedlichen Darstellungen, Arbeits- und Veranschaulichungsmitteln kriterienorientiert zu bewerten.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Fach Mathematik, Seite 19/20

Termine:	25.06.2014	09.07.2014	23.07.2014
Ort:	R110	R110	R110

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Bruder, Regina; Büchter, Andreas; Komorek, Evelyn; Leuders, Timo: Mathematikunterricht entwickeln- Bausteine für kompetenzorientiertes Unterrichten, Cornelsen Scriptor 2008, S. 103 - 115
- Krampe, Jörg; Mittlmann, Rolf: Schülergerechter Mathematikunterricht in den Klassen 5/6, Auer 1993, S. 31 – 32
- Stampe, Eckart: Repetitorium Fachdidaktik Mathematik, Klinkhardt 1984, S. 82 - 85
- Wagenschein, Martin: Verstehen lernen- Zum Problem des genetischen Lernens, Beltz 1997, 11. Auflage, S. 75 – 82
- Wittmann, Erich: Grundfragen des Mathematikunterrichts - Das genetische Prinzip, Vieweg 1976, S. 120 – 125
- Zech, Friedrich: Grundkurs Mathematikdidaktik, Beltz 1998, 9. Auflage, S. 114 - 126



Kompetenzentwicklungsmodule Mathematik 04 – M KEM II

Fach	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Mathematik GS	Rita Dürr	Seminar / R122

Leistungsmessung und Diagnose im Mathematikunterricht der Grundschule

Die LA können Leistung produkt- und prozessorientiert erfassen, im Unterricht verschiedene Instrumente zur Leistungserfassung und Leistungsrückmeldung einsetzen und den Einsatz reflektieren. Außerdem lernen sie Elemente des Förderkreislaufs und Möglichkeiten zur unterrichtspraktischen Umsetzung kennen.

Klassenarbeiten, mündliche Note, differenzierte Klassenarbeit, Lerntagebuch, Rubrics, Lernstandserhebung, Leistungsmessung, Leistungsbeurteilung, Leistungsbewertung, Diagnose, Förderung, Förderplan

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- Möglichkeiten kennenzulernen, Leistung produkt- und prozessorientiert zu erfassen,
- selbstständig über Lernaufgaben Wissen zu Instrumenten der Leistungserfassung wie herkömmliche Klassenarbeiten, differenzierte Klassenarbeiten, mündliche Noten zur Steuerung mit Noten sowie Lerntagebücher und Rubrics zur Steuerung der Lernprozesse im Unterricht zu erwerben,
- den Einsatz im eigenen Unterricht zu planen und zu reflektieren,
- Instrumente zur Ermittlung des Lernstand eines Schülers/einer Schülerin kennenzulernen,
- auf der Basis einer Lernstandsanalyse einen besonderen Schwerpunkt für die individuelle Förderung und ein klares Förderziel zu formulieren,
- einen individuellen Arbeitsplan mit verschiedenen Übungen zur Aufarbeitung der ermittelten Defizite zu erstellen,
- geeignete Formen zur Rückmeldung des Lernfortschritts kennenzulernen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Fach Mathematik, Seite 19/20

Termine:	08.10.2014	22.10.2014	12.11.2014
Ort:	R122	R122	R122

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Bruder, Regina; Büchter, Andreas: Beurteilen und Bewerten im Mathematikunterricht mathematik lehren, Heft 170, S. 2 - 8
- Selter, Christoph; Sundermann, Beate: Beurteilen und Fördern im Mathematikunterricht – Kapitel: Differenziertes Arbeiten, Cornelsen Scriptor 2006, S. 163 - 170
- Akademie Dillingen: Rechenstörungen – Unterrichtspraktische Förderung, Seite 127 ff Gerster/Schultz: Schwierigkeiten beim Erwerb mathematischer Konzepte im Anfangsunterricht
- Förder/Diagnose-Box, Schroedel
- Fritz, A. / Ricken, G. / Schmidt, S.: Handbuch Rechenschwäche
- Kaufmann/Wessolowski: Rechenstörungen, Klett/Kallmeyer
- Mathe-Box – Diagnostik zum Schulbeginn, Schroedel
- Scherer, Petra / Moser Opitz, Elisabeth: Fördern im Mathematikunterricht der Primarstufe, Spektrum 2010



Kompetenzentwicklungsmodule Mathematik 05 – M KEM II

Fach	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Mathematik Sek I	Christine Fürch	Seminar / R209

Leistungsmessung im Mathematikunterricht der Werkrealschule / Gemeinschaftsschule

Die LA können Leistung produkt- und prozessorientiert erfassen, im Unterricht verschiedene Instrumente zur Leistungserfassung und Leistungsrückmeldung einsetzen und den Einsatz reflektieren.

Klassenarbeiten, mündliche Note, differenzierte Klassenarbeit, Lerntagebuch, Rubrics, Lernstandserhebung, Leistungsmessung, Leistungsbeurteilung, Leistungsbewertung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtlern zu ermöglichen,

- Möglichkeiten kennenzulernen, Leistung produkt- und prozessorientiert zu erfassen
- selbstständig über Lernaufgaben Wissen zu Instrumenten der Leistungserfassung wie herkömmliche Klassenarbeiten, differenzierte Klassenarbeiten, mündliche Noten zur Steuerung mit Noten sowie Lerntagebücher und Rubrics zur Steuerung der Lernprozesse im Unterricht bzw. in Lernsettings an Gemeinschaftsschulen zu erwerben
- den Einsatz im eigenen Unterricht zu planen und zu reflektieren
- Lernstandsanalysen zur Erfassung des Lernstandes von Schülerinnen und Schülern kennenzulernen und individuelle Lernprozesse auf der Basis einer Lernstandserhebung zu planen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Fach Mathematik, Seite 19/20

Termine:	08.10.2014	22.10.2014	12.11.2014
Ort:	R209	R209	R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Bruder, Regina; Büchter, Andreas: Beurteilen und Bewerten im Mathematikunterricht mathematik lehren, Heft 170, S. 2 - 8
- Selter, Christoph; Sundermann, Beate: Beurteilen und Fördern im Mathematikunterricht – Kapitel: Differenziertes Arbeiten, Cornelsen Scriptor 2006, S. 163 - 170



Kompetenzentwicklungsmodul Mathematik

Fach	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Mathematik GS	Caroline Nick	Seminar / U12

Anfangsunterricht Mathematik – Das EIS-Prinzip

Die LA können Wissen erwerben über didaktische Grundlagen des mathematischen Anfangsunterrichts wie Zahlaspekte, Zählentwicklung, Zählprinzipien und das EIS-Prinzip. Sie reflektieren Konzepte zum Aufbau eines fundierten Zahlverständnisses, eines Operationsverständnisses und zur Entwicklung von Rechenstrategien im Hinblick auf die Planung und Durchführung des Anfangsunterrichts in Mathematik.

Anfangsunterricht, Zahlverständnis, Zahlerwerb, Zahlaspekte, Zählprinzipien, Rechenstrategien, Blitzblick, Simultanerfassung, EIS-Prinzip, Arbeitsmittel, Veranschaulichungsmittel

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- eigene Kenntnisse zum Zahlaspekt abzufragen,
- neue Kenntnisse zu Zahlaspekten zu erwerben und zu sichern,
- wichtige Informationen zur Zählentwicklung, zu den Zählprinzipien und zu den kognitiven Fähigkeiten beim Zahlerwerb zu erhalten,
- sich über eine Selbsterfahrung in die Situation von Erstklässlern im MU hineinzusetzen,
- zahlbezogene Vorläuferfertigkeiten wie Simultanerfassung, Blitzblickübungen zur Förderdiagnostik kennenzulernen und konkrete Übungen für die Unterrichtspraxis dazu auszuprobieren,
- die Bedeutung des EIS-Prinzips durch eigenes Ausprobieren zu erfahren und aus diesen Erfahrungen wesentliche Prinzipien für den Anfangsunterricht abzuleiten,
- ein sinnvolles Arbeitsmittel für den Anfangsunterricht kennen zu lernen und auszuprobieren, die Vor- und Nachteile des Arbeitsmittels zu formulieren und den theoretischen Hintergrund zu Arbeitsmitteln und Veranschaulichungsmitteln zu erlesen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Fach Mathematik, Seite 19/20

Termine:	08.10.2014	22.10.2014	12.11.2014
Ort:	U12	U12	U12

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Hasemann, Klaus: Anfangsunterricht Mathematik, Spektrum 2003
- Scherer, Petra / Moser Opitz, Elisabeth: Fördern im Mathematikunterricht der Primarstufe, Spektrum 2010
- Krampe, Jörg; Mittelmann, Rolf: Schülergerechter Mathematikunterricht in den Klassen 5/6, Auer 1993, S. 40 – 41
- Stampe, Eckart: Repetitorium Fachdidaktik Mathematik, Klinkhardt 1984, S. 63 - 65
- Zech, Friedrich: Grundkurs Mathematikdidaktik, Beltz 1998, 9. Auflage, S. 117 - 118



Kompetenzentwicklungsmodule Mathematik 07 – M KEM II

Fach	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Mathematik Sek I	The-Hop Nguyen	Seminar / R111

Einsatz von neuen digitalen Medien im Mathematikunterricht - Sek.1

Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien integrativ im Unterricht unter Einbeziehung „Neuer digitalen Medien“ planen, umsetzen und reflektieren.

Dynamische Geometrie, BP - Integrativer Ansatz, Medienkompetenz, Medienpädagogik, Interaktives Whiteboard, Smartphone, Tablet, Internet, Neue digitale Medien, Lernszenario

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- selbst medienkompetent zu handeln,
- den Stellenwert von Medien und Informationstechnologien zu erfassen und als Voraussetzung des Lernens mit Medien und Informationstechnologien im Unterricht zu berücksichtigen,
- Neue digitale Medien für den Mathematikunterricht kennenzulernen und anzuwenden
- dieses Wissen zu reflektieren und die Kenntnisse auf die Gestaltung des eigenen Unterrichts zu übertragen, auf der Basis dieses Wissens medienpädagogisch integrativen Unterricht zu planen,
- die Kernideen und Ziele der Dynamischen Geometrie kennenzulernen,
- sich aktiv mit ausgewählte Aufgabenstellungen auseinanderzusetzen,
- Anregungen zu erhalten, um geeignete Lernsituationen im Geometrieunterricht zu gestalten.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Fach Mathematik, Seite 19/20

Termine:	08.10.2014	22.10.2014	12.11.2014
Ort:	Seminar / R111	Seminar / R111	Seminar / R111

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

http://www.bildung-staerkt-menschen.de/service/downloads/Bildungsstandards/WRS/WRS_M_bs.pdf
<http://www.dynamische-geometrie.de>
<http://www.dynamische-geometrie.de/vortraege.htm>
<http://www.geogebra.org/cms/de/>



Kompetenzentwicklungsmodule Mathematik 08 – M KEM III

Fach	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Mathematik GS / Sek I	Rita Dürr	Seminar / R122

Wahrscheinlichkeit, Geometrie und „Mathe aktiv“

Die LA erhalten Einblick in Kernideen und Ziele des Geometrie- und Stochastikunterrichts mit didaktischen und methodischen Anregungen für den eigenen Unterricht an ausgewählten Aufgabenbeispielen und Materialien.

Geometrie, räumliches Vorstellungsvermögen, Stochastik, Daten, Wahrscheinlichkeit, Mathematik zum Anfassen, Materialien im MU, Aufgabenformen

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- die Kernideen und Ziele des Geometrieunterrichts kennenzulernen,
- sich aktiv mit ausgewählte Aufgabenstellungen auseinanderzusetzen, die sich an den Kernideen für einen guten Geometrieunterricht orientieren,
- Anregungen zu erhalten, um geeignete Lernsituationen im Geometrieunterricht zu gestalten,
- die Bereiche der Stochastik (Daten, Kombinatorik und Wahrscheinlichkeit) kennenzulernen,
- wesentliche Ziele des Stochastikunterrichts zu benennen,
- anhand praktischer Beispiele Einblicke in die fachlichen Grundlagen der Stochastik zu gewinnen,
- Anregungen zu erhalten, um geeignete Lernsituationen im Stochastikunterricht sinnvoll zu gestalten.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Fach Mathematik, Seite 19/20

Termine:	26.11.2014	14.01.2015	28.01.2015
Ort:	R122	R122	R122

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Franke M.: Didaktik der Geometrie, Spektrum 2001
- Weigand H.: Didaktik der Geometrie in der Sekundarstufe, Spektrum 2009
- Grassmann, M./ Eichler, K.-P./ Mirwald, E./ Nitsch, B.: Leitidee „Daten, Zufall und Wahrscheinlichkeiten“ Aus: Mathematikunterricht 5 – Kompetent im Unterricht der Grundschule, Schneider 2010, S. 188 – 215
- Ulm, Volker: Stochastik in der Grundschule, Skript zur Jahrestagung der GHS-Seminare Baden-Württemberg 2010
- Zeitschrift: Grundschule Mathematik – Wahrscheinlichkeit – Mit dem Zufall spielen, Heft 32, 1. Quartal 2012, Friedrich Gesamtes Heft
- Zeitschrift: Mathematik 5 bis 10, Mit Wahrscheinlichkeit anfangen, Heft 2, 1. Quartal 2008, Friedrich, Gesamtes Heft



Kompetenzentwicklungsmodule Mathematik 09 – M KEM III

Fach	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Mathematik Sek I	Christine Fürch	Seminar / R209

Gute Aufgaben und Übung im Mathematikunterricht der Werkrealschule / Gemeinschaftsschule

Die LA können Kennzeichen für gute Aufgaben und Übungsformen benennen und geeignete Aufgaben zur Planung von Übungsphasen zielorientiert auswählen, im Unterricht einsetzen und den Einsatz reflektieren.

Gute Aufgaben, Aufgabenqualität, Übung, automatisierendes Üben, produktives Üben, operatives Üben, reflektiertes Üben, Übungsformen, Kopfrechnen

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- Funktion und Rolle sowie Kennzeichen von guten Aufgaben kennenzulernen,
- Aufgabenbeispiele anhand dieser Kriterien zu analysieren und die Qualität von Aufgaben einzuschätzen,
- Wissen über die Funktion der Übung mit didaktischem Ort, Zielen sowie Übungsformen zu erwerben,
- Kennzeichen von Übungsformen wie automatisierendem, produktivem und operativem Üben zu benennen und Aufgaben den einzelnen Übungsformen zuzuordnen,
- Aufgaben begründet und zielgerichtet für Übungsphasen, für Lernaufgaben, Lernpläne im eigenen Unterricht auszuwählen und den Einsatz zu reflektieren,
- Schulbuchaufgaben anhand geeigneter Leitimpulse in „gute Aufgaben“ zu verändern.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Fach Mathematik, Seite 19/20

Termine:	26.11.2014	14.01.2015	28.01.2015
Ort:	R209	R209	R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Büchter, Andreas / Leuders, Timo: Üben und Wiederholen – in: Mathematikaufgaben selbst entwickeln, Cornelsen / Scriptor 2005, S. 140 - 164
- Krauthausen, G. / Scherer, P.: Entdeckendes Lernen und produktives Üben - In: Einführung in die Mathematikdidaktik, Spektrum, 3. Auflage S. 111 - 132
- Leuders, Timo: Intelligent üben und Mathematik erleben – in: Mathemagische Momente, Cornelsen 2009, S. 130 - 143
- Wittmann, E. / Müller, G.: Üben im Lernprozess - in: Handbuch produktiver Rechenübungen Band 2, Klett 2010, S. 175 - 182
- Wittmann, E. / Müller, G.: Wider die Flut der bunten Hunde und der grauen Päckchen: Die Konzeption des aktiv-entdeckenden Lernens und des produktiven Übens - in: Handbuch produktiver Rechenübungen Band 1, Klett 2010, S. 157 - 171



Kompetenzentwicklungsmodule Mathematik 10 – M KEM III

Fach	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Mathematik GS	Caroline Nick	Seminar / R110

Gute Aufgaben und Übung im Mathematikunterricht der Grundschule

Die LA können Kennzeichen für gute Aufgaben und Übungsformen benennen und geeignete Aufgaben zur Planung von Übungsphasen zielorientiert auswählen, im Unterricht einsetzen und den Einsatz reflektieren.

Gute Aufgaben, Aufgabenqualität, Übung, automatisierendes Üben, produktives Üben, operatives Üben, reflektiertes Üben, Übungsformen, Kopfrechnen

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtlern zu ermöglichen,

- Funktion und Rolle sowie Kennzeichen von guten Aufgaben kennenzulernen,
- Aufgabenbeispiele anhand dieser Kriterien zu analysieren und die Qualität von Aufgaben einzuschätzen,
- die Funktion der Übung mit didaktischem Ort, Zielen sowie Übungsformen kennenzulernen,
- Kennzeichen von Übungsformen wie automatisierendem, produktivem und operativem Üben zu benennen und Aufgaben den einzelnen Übungsformen zuzuordnen,
- Aufgaben begründet und zielgerichtet für Übungsphasen, für Lernaufgaben, Lernpläne im eigenen Unterricht auszuwählen und den Einsatz zu reflektieren,
- Schulbuchaufgaben anhand geeigneter Leitimpulse in „gute Aufgaben“ zu verändern.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Fach Mathematik, Seite 19/20

Termine:	26.11.2014	14.01.2015	28.01.2015
Ort:	R110	R110	R110

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Büchter, Andreas / Leuders, Timo: Üben und Wiederholen – in: Mathematikaufgaben selbst entwickeln, Cornelsen / Scriptor 2005, S. 140 - 164
- Krauthausen, G. / Scherer, P.: Entdeckendes Lernen und produktives Üben - In: Einführung in die Mathematikdidaktik, Spektrum, 3. Auflage S. 111 - 132
- Leuders, Timo: Intelligent üben und Mathematik erleben – in: Mathemagische Momente, Cornelsen 2009, S. 130 - 143
- Wittmann, E. / Müller, G.: Üben im Lernprozess - in: Handbuch produktiver Rechenübungen Band 2, Klett 2010, S. 175 - 182
- Wittmann, E. / Müller, G.: Wider die Flut der bunten Hunde und der grauen Päckchen: Die Konzeption des aktiv-entdeckenden Lernens und des produktiven Übens - in: Handbuch produktiver Rechenübungen Band 1, Klett 2010, S. 157 - 171



Kompetenzentwicklungsmodule Mathematik 11 – M KEM III

Fach	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Mathematik GS	The-Hop Nguyen	Seminar / R111

Einsatz von neuen digitalen Medien im Mathematikunterricht – GS

Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien integrativ im Unterricht unter Einbeziehung „Neuer digitalen Medien“ planen, umsetzen und reflektieren.

Kindersuchmaschinen, Primolo, Webquest, BP - Integrativer Ansatz, Medienkompetenz, Medienpädagogik, Interaktives Whiteboard, Smartphone, Tablet, Internet, Neue digitale Medien, Lernszenario

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- selbst medienkompetent zu handeln,
- den Stellenwert von Medien und Informationstechnologien zu erfassen und als Voraussetzung des Lernens mit Medien und Informationstechnologien im Unterricht zu berücksichtigen,
- Neue digitale Medien für den Mathematikunterricht kennenzulernen und anzuwenden
- dieses Wissen zu reflektieren und die Kenntnisse auf die Gestaltung des eigenen Unterrichts zu übertragen, auf der Basis dieses Wissens medienpädagogisch integrativen Unterricht zu planen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Fach Mathematik, Seite 19/20

Termine:	26.11.2014	14.01.2015	28.01.2015
Ort:	Seminar / R111	Seminar / R111	Seminar / R111

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

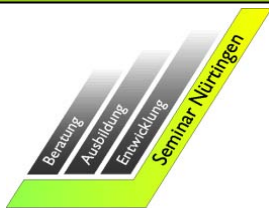
http://www.bildung-staerkt-menschen.de/service/downloads/Bildungsstandards/GS/GS_M_bs.pdf

<http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/mathematik/3material/gs/>

http://www.schule-bw.de/schularten/grundschule/1gsfaecher/3mathe_gs/index.html

http://www.math.uni-frankfurt.de/~schreibe/pr_wq_roemer/l_info.htm

Schreiber, Chr. (2007). WebQuests als Blended Learning Szenario im Mathematikunterricht der Grundschule. In K. Möller u.a. (Hrsg.), *Qualität von Grundschulunterricht entwickeln, erfassen und bewerten* (S. 139-142). Bonn: Verlag für Sozialwissenschaften.



**STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG
(GWHS/GMS) NÜRTINGEN**

Kompetenzentwicklungsmodule

Religionen

kRel-evRel

Kurs 2014/2015

Kompetenzentwicklungsmodule KEM I - Kurs 14/15

Evangelische Religion – Katholische Religion

Did. 1: 23.06.14 / 07.07.14 / 21.07.14 | Did. 5: 28.05.14 / 02.07.14 / 16.07.14

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	Did 1 Mo	Did 5 Mi
Paszt	1 evRel GS	Biblische Texte im Religionsunterricht Grundschule: Die Lehrer*innen und Lehrkräfte können den Einsatz biblischer Texte schülerorientiert planen und fachdidaktisch begründen. Sie können Unterricht auf dieser Grundlage durchführen und evaluieren.	012		Did 5
Bühler	2 evRel Sek 1	Biblische Texte im Religionsunterricht Sekundarstufe 1: Die Lehrer*innen und Lehrkräfte können den Einsatz biblischer Texte schülerorientiert planen und fachdidaktisch begründen. Sie können Unterricht auf dieser Grundlage durchführen und evaluieren.	209		Did 5
Brandmaier	3 evRel	Ausdrucksformen religiösen Lebens im RU: Die Lehrer*innen und Lehrkräfte können die eigene Spiritualität in Bezug auf ihren Auftrag als Religionslehrer*innen und Religionslehrer erweitern und vertiefen. Sie können die religiöse Sprachfähigkeit der Schülerinnen und Schüler durch liturgische Elemente fördern.	011		Did 5
Piscol	4 kRel GS	Anfangsunterricht Katholische Religion: Die Lehrer*innen und Lehrkräfte können didaktische und methodische Besonderheiten der Eingangsstufe berücksichtigen. Dadurch erwerben sie Handlungskompetenz für die Unterrichtspraxis.	U12		Did 5
Palermo	5 kRel	Biblische Texte im Religionsunterricht: Die Lehrer*innen und Lehrkräfte können den Einsatz biblischer Texte schülerorientiert planen und fachdidaktisch begründen. Sie können Unterricht auf dieser Grundlage durchführen und evaluieren.	012	Did 1	

Kompetenzentwicklungsmodule – KEM II - Kurs 14/15

Evangelische Religion - Katholische Religion

KEM II: 24.09.14 / 15.10.14 / 05.11.14

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	KEM II Mi.
Paszt	6 evRel GS	Biblische Texte im Religionsunterricht Grundschule: Die Lehrer*innen und Lehrkräfte können den Einsatz biblischer Texte schülerorientiert planen und fachdidaktisch begründen. Sie können Unterricht auf dieser Grundlage durchführen und evaluieren.	122	Rel. KEM II
Bühler	7 evRel	Umgang mit Symbolen: Die Lehrer*innen und Lehrkräfte können symboldidaktische Konzepte reflektieren und bei der Planung von Unterricht berücksichtigen. Sie können dadurch die religiöse Ausdrucksfähigkeit der Schülerinnen und Schüler fördern.	209	Rel. KEM II
Brandmaier	8 evRel	Ausdrucksformen religiösen Lebens im RU: Die Lehrer*innen und Lehrkräfte können die eigene Spiritualität in Bezug auf ihren Auftrag als Religionslehrer*innen und Religionslehrer erweitern und vertiefen. Sie können die religiöse Sprachfähigkeit der Schülerinnen und Schüler durch liturgische Elemente fördern.	011	Rel. KEM II
Palermo	9 kRel	Umgang mit Symbolen: Die Lehrer*innen und Lehrkräfte können symboldidaktische Konzepte reflektieren und bei der Planung von Unterricht berücksichtigen. Sie können dadurch die religiöse Ausdrucksfähigkeit der Schülerinnen und Schüler fördern.	012	Rel. KEM II
Piscol	10 kRel	Umgang mit Symbolen: Die Lehrer*innen und Lehrkräfte können symboldidaktische Konzepte reflektieren und bei der Planung von Unterricht berücksichtigen. Sie können dadurch die religiöse Ausdrucksfähigkeit der Schülerinnen und Schüler fördern.	U12	Rel. KEM II

Kompetenzentwicklungsmodule – KEM III - Kurs 14/15

Evangelische Religion - Katholische Religion

KEM III: 19.11.14 / 03.12.14 / 21.01.15

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	KEM III Mi.
Bühler	11 evRel	Kreatives Arbeiten im Religionsunterricht: Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können Religionsunterricht methodisch vielfältig und schülerorientiert planen, fachdidaktisch begründen, durchführen und reflektieren.	209	Rel. KEM III
Paszt	12 evRel	Identität, Offenheit und Respekt: Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können Auskunft geben über die eigene Konfession und sind dialogfähig in Bezug auf andere Konfessionen und Religionen. Sie können Unterstützungssysteme nutzen.	122	Rel. KEM III
Brandmaier	13 evRel	Umgang mit Heterogenität im Religionsunterricht: Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können Lernpotentiale, Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnisse diagnostizieren und auf dieser Grundlage individuelle Lernprozesse planen und durchführen.	011	Rel. KEM III
Palermo	14 kRel	Kreatives Arbeiten im Religionsunterricht: Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können Religionsunterricht methodisch vielfältig und schülerorientiert planen, fachdidaktisch begründen, durchführen und reflektieren.	012	Rel. KEM III
Piscol	15 kRel	Identität, Offenheit und Respekt: Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können Auskunft geben über die eigene Konfession und sind dialogfähig in Bezug auf andere Konfessionen und Religionen. Sie können Unterstützungssysteme nutzen.	U12	Rel. KEM III

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule EVR 01 - Did5

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Evangelische Religion	Yvonne Paszt	Seminar / R012

Biblische Texte im Religionsunterricht Grundschule:

Die Lehrer*innen können den Einsatz biblischer Texte schülerorientiert planen und fachdidaktisch begründen. Sie können Unterricht auf dieser Grundlage durchführen und evaluieren.

Biblische Texte aus dem AT und NT, Elementarisierung, Anschlussmethoden, Aufgabekultur, Nachdenken und Fragen im RU, Gespräch im RU, Evaluation, Leistungsmessung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehrer*innen zu ermöglichen,

- durch die Elementarisierung biblischer Texte Unterricht theologisch und exegetisch fundiert, sowie schülerorientiert zu planen und durchzuführen.
- ganzheitliche Methoden eines lebendigen Religionsunterrichts kennen lernen, auswählen und praxisnah anwenden.
- geeignete Aufgabenstellungen finden und Unterrichtsstrukturen zu schaffen, um theologische Gespräche entstehen zu lassen.
- Religionsunterricht methodisch vielfältig zu planen, umzusetzen und zu evaluieren.
- Leistungsbeurteilung vor dem Hintergrund einer veränderten Lernkultur zu berücksichtigen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards Evangelische Religion.

Termine:	28.05.2014	02.07.2014	16.07.2014
Ort:	R012	R012	R012

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Grundlagenliteratur wird im Basismodul vorgestellt. Die unten genannten Literaturhinweise sind Ergänzungen.

Literatur:

- Rendle, Ludwig: Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht. München 2007
- Buck, Elisabeth: Bewegter Religionsunterricht: Theoretische Grundlagen und 45 kreative Unterrichtsentwürfe für die Grundschule. Göttingen 2010
- Buck, Elisabeth: Kommt und spielt 1. Göttingen 2004
- Buck, Elisabeth: Kommt und spielt 2. Göttingen 2001
- Steinkühler, Martina: Bibelgeschichten sind Lebensgeschichten. Göttingen 2011

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule EVR 02 - Did5

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Evangelische Religion	Judith Bühler	Seminar / R209

Biblische Texte im Religionsunterricht Sekundarstufe 1:

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwälter können den Einsatz biblischer Texte schülerorientiert planen und fachdidaktisch begründen. Sie können Unterricht auf dieser Grundlage durchführen und evaluieren.

Biblische Texte aus dem AT und NT, Elementarisierung, Anschlussmethoden, Aufgabekultur, Nachdenken und Fragen im RU, Gespräch im RU, Evaluation, Leistungsmessung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwältern zu ermöglichen,

- durch die Elementarisierung biblischer Texte Unterricht theologisch und exegetisch fundiert, sowie schülerorientiert zu planen und durchzuführen.
- ganzheitliche Methoden eines lebendigen Religionsunterrichts kennen lernen, auszuwählen und praxisnah anwenden.
- geeignete Aufgabenstellungen finden und Unterrichtsstrukturen zu schaffen, um theologische Gespräche entstehen zu lassen.
- Religionsunterricht methodisch vielfältig zu planen, umzusetzen und zu evaluieren.
- Leistungsbeurteilung vor dem Hintergrund einer veränderten Lernkultur zu berücksichtigen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards Evangelische Religion.

Termine:	28.05.2014	02.07.2014	16.07.2014
Ort:	R209	R209	R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Grundlagenliteratur wird im Basismodul vorgestellt. Die unten genannten Literaturhinweise sind Ergänzungen.

Literatur:

- Buck, Elisabeth: Religion in Bewegung, Bewegter Religionsunterricht im 5. und 6. Schuljahr. Göttingen, 2005.
- Buck, Elisabeth: Neuland betreten – Bewegter Religionsunterricht im 7. bis 9. Schuljahr, Vandenhoeck und Ruprecht 2011.
- Steinkühler, Martina: Bibelgeschichten sind Lebensgeschichten, Vandenhoeck und Ruprecht 2011.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule EVR 03 - Did5

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Evangelische Religion	Ilse Brandmaier	Seminar / R011

Ausdrucksformen religiösen Lebens im RU:

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können die eigene Spiritualität in Bezug auf ihren Auftrag als Religionslehrerinnen und Religionslehrer erweitern und vertiefen. Sie können die religiöse Sprachfähigkeit der Schülerinnen und Schüler durch liturgische Elemente fördern.

Musik, Stille, Gebet, Rituale, Feste und Feiern im Kirchenjahr, Gottesdienste und Andachten im Schulalltag, die eigene Spiritualität, Theologische Gespräche, Einsatz und Umgang liturgische Elemente

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- die Merkmale christlicher Spiritualität und den Zusammenhang von Liturgie und Spiritualität zu kennen und die eigene Spiritualität reflexiv zu betrachten.
- Möglichkeiten für die Installation und Weiterentwicklung christlicher Spiritualität im Berufsfeld Schule kennen zu lernen.
- ihr didaktisches Wissen in Bezug auf liturgisches Lernen zu erweitern, indem sie sich mit Zielen, Voraussetzungen, wesentlichen Elementen und Formen auseinandersetzen.
- liturgische Elemente für eine konkrete Lerngruppe auszuwählen, zu gestalten und weiterzuentwickeln.
- liturgische Elemente auf das Kirchenjahr bezogen für ihre Schule zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards Evangelische Religion.

Termine:	28.05.2014	02.07.2014	16.07.2014
Ort:	R011	R011	R011

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Grundlagenliteratur wird im Basismodul vorgestellt. Die unten genannten Literaturhinweise sind Ergänzungen.

Literatur:

- Rendle, Ludwig (Hrsg.): Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, München 2007.
- Hilger/Leimgruber/Ziebertz: Religionsdidaktik, München 2001.
- Artikel von Prof. Dr. Sabine Pemsel-Maier: Nicht Beobachter- sondern Teilnehmerperspektive: Religionslehrkräfte und Spiritualität. In I&M 1/2009 Liturgisches Lernen in der Schule.
- Kurt, Aline: Rituale und Stilleübungen für den Religionsunterricht, Mühleim an der Ruhr 2013.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule KR 04 - Did5

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Katholische Religion	Christina Piscoi	Seminar / U12

Anfangsunterricht Katholische Religion:

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können didaktische und methodische Besonderheiten der Eingangsstufe berücksichtigen. Dadurch erwerben sie Handlungskompetenz für die Unterrichtspraxis.

Entwicklungspsychologische Aspekte, Regel- und Ritualkonzepte, Ganzheitliche Methoden, Bewegter Religionsunterricht, Lernerfolge und Feedbackkultur, Jahrgangsübergreifender Unterricht, Konfessionelle Kooperation

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- die Bildung des religiösen Bewusstseins unter entwicklungspsychologischen Aspekten wahrzunehmen
- die religiöse Sozialisation und Entwicklung im Grundschulalter vertieft kennen zu lernen
- didaktische Konzeptionen des Anfangsunterrichts im RU zu kennen
- altersgemäße Unterrichtsprozesse im RU zu planen, umzusetzen und zu evaluieren
- elementare Formen des Lehrens und Lernens im RU der Klassen 1 und 2 fachgerecht planen, umzusetzen und zu evaluieren
- den Unterricht nach den Grundsätzen der konfessionellen Kooperation zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards im Fach Katholische Religion.

Termine:	28.05.2014	02.07.2014	16.07.2014
Ort:	U12	U12	U12

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Hilger / Ritter, Religionsdidaktik Grundschule, Handbuch für die Praxis des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts, Kösel S. 401 ff
- Schweitzer / Faust-Siehl, Religion in der Grundschule, Religiöse und moralische Erziehung, Arbeitskreis Grundschule
- Lothar Kuld, Das Entscheidende ist unsichtbar, Wie Kinder und Jugendliche Religion verstehen, Kösel
- Weitere Literatur in der Veranstaltung

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodule KR 05 - Did1

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Katholische Religion	Martina Palermo	Seminar / R012

Biblische Texte im Religionsunterricht :

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können den Einsatz biblischer Texte schülerorientiert planen und fachdidaktisch begründen. Sie können Unterricht auf dieser Grundlage durchführen und evaluieren.

Biblische Texte aus dem AT und NT, Elementarisierung, Anschlussmethoden, Aufgabenkultur, Nachdenken und Fragen im RU, Gespräch im RU, Evaluation, Leistungsmessung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärttern zu ermöglichen,

- ihr Fachwissen in die theologische und exegetische Auseinandersetzung einzubringen und theologische Aspekte des biblischen Lernens mit den didaktischen Erkenntnissen zu verknüpfen
- sich das Prinzip des biblischen Lernens nach dem didaktischen Modell der Elementarisierung vertieft anzueignen
- sich in aktuelle bibeldidaktische Ansätze einzuarbeiten und diese adressatenbezogen anzuwenden
- Religionsunterricht methodisch vielfältig zu planen, umzusetzen und zu evaluieren
- die Leistungsmessung vor dem Hintergrund einer veränderten Lernkultur zu planen

Bezogen auf die Ausbildungsstandards im Fach Katholische Religion.

Termine:	23.06.2014	07.07.2014	21.07.2014
Ort:	R012	R012	R012

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Ingo Baldermann, Einführung in die biblische Didaktik, Wissenschaftliche Buchgesellschaft
- Hilger/Leimgruber/Ziebertz, Religionsdidaktik, Ein Leitfadens für Studium, Ausbildung und Beruf, Kösel, S. 385 ff
- Ingo Baldermann, Einführung in die biblische Didaktik, Wissenschaftliche Buchgesellschaft
- Hans Mendl, Religion erleben, Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht, Kösel, S. 251 ff
- Franz W. Niehl, Bibel verstehen, Zugänge und Auslegungswege, Kösel
- Ludwig Rendle, Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, Kösel
- Schweitzer/Faust-Siehl, Religion in der Grundschule, Religiöse und moralische Erziehung, Arbeitskreis Grundschule, S. 132 ff
- Hilger/Ritter, Religionsdidaktik Grundschule Handbuch für die Praxis des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts, Kösel, S. 190 ff
- Lachmann/Adam/Reents, Elementare Bibeltexte, Vandenhoeck & Ruprecht

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module EVR 06 – Rel KEM II

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Evangelische Religion	Yvonne Paszt	Seminar / R122

Biblische Texte im Religionsunterricht Grundschule:

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwälter können den Einsatz biblischer Texte schülerorientiert planen und fachdidaktisch begründen. Sie können Unterricht auf dieser Grundlage durchführen und evaluieren.

Biblische Texte aus dem AT und NT, Elementarisierung, Anschlussmethoden, Aufgabenkultur, Nachdenken und Fragen im RU, Gespräch im RU, Evaluation, Leistungsmessung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwälterinnen und Lehreranwältern zu ermöglichen,

- durch die Elementarisierung biblischer Texte Unterricht theologisch und exegetisch fundiert, sowie schülerorientiert zu planen und durchzuführen.
- ganzheitliche Methoden eines lebendigen Religionsunterrichts kennen lernen, auswählen und praxisorientiert anwenden.
- geeignete Aufgabenstellungen finden und Unterrichtsstrukturen zu schaffen, um theologische Gespräche entstehen zu lassen.
- Religionsunterricht methodisch vielfältig zu planen, umzusetzen und zu evaluieren.
- Leistungsbeurteilung vor dem Hintergrund einer veränderten Lernkultur zu berücksichtigen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards Evangelische Religion.

Termine:	24.09.2014	15.10.2014	05.11.2014
Ort:	R122	R122	R122

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Grundlagenliteratur wird im Basismodul vorgestellt. Die unten genannten Literaturhinweise sind Ergänzungen.

Literatur:

- Rendle, Ludwig: Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht. München 2007
- Buck, Elisabeth: Bewegter Religionsunterricht: Theoretische Grundlagen und 45 kreative Unterrichtsentwürfe für die Grundschule. Göttingen 2010
- Buck, Elisabeth: Kommt und spielt 1. Göttingen 2004
- Buck, Elisabeth: Kommt und spielt 2. Göttingen 2001
- Steinkühler, Martina: Bibelgeschichten sind Lebensgeschichten. Göttingen 2011

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module EVR 07 – Rel KEM II

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Evangelische Religion	Judith Bühler	Seminar / R209

Umgang mit Symbolen:

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwälter können symboldidaktische Konzepte reflektieren und bei der Planung von Unterricht berücksichtigen. Sie können dadurch die religiöse Ausdrucksfähigkeit der Schülerinnen und Schüler fördern.

Symboldidaktik, Kirchenraumpädagogik, Arbeit mit Psalmworten, religiöse Ausdrucksfähigkeit fördern, die Reich Gottes-Thematik, Anschlussmethoden, Beispiele

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwältern zu ermöglichen,

- die Sprache ausgewählter biblischer und christlicher Symbole entschlüsseln zu können,
- verschiedene symboldidaktische Ansätze zu kennen und zu bewerten,
- Unterricht so planen, umsetzen und reflektieren zu können, dass Schüler_innen ausgewählte biblische und christliche Symbole verstehen und dadurch ihre religiöse Kompetenz erweitern können,
- den Kirchenraum der eigenen Konfession als Ort christlicher Symbole und Symbolhandlungen für die Lernenden erschließen zu können,
- Beispiele einer gelungenen Umsetzung eines symboldidaktischen Konzeptes kennen zu lernen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards Evangelische Religion.

Termine:	24.09.2014	15.10.2014	05.11.2014
Ort:	R209	R209	R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Grundlagenliteratur wird im Basismodul vorgestellt. Die unten genannten Literaturhinweise sind Ergänzungen.

Literatur:

- Rupp, Hartmut: Handbuch der Kirchenpädagogik. Kirchenräume wahrnehmen, deuten und erschließen, Stuttgart
- Landgraf, Michael: Kirche erkunden, Calwer Verlag 2009.
- Oberthür, Rainer: Die Symbolkartei, München 2012.
- Rainer Oberthür, Rainer: Das Buch der Symbole, Kösel 2009.
- Leßmann, Beate (Hg.): Mein Gott, mein Gott, Neukirchen-Vluyn 2002.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module EVR 08 – Rel KEM II

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Evangelische Religion	Ilse Brandmaier	Seminar / R011

Ausdrucksformen religiösen Lebens im RU:

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können die eigene Spiritualität in Bezug auf ihren Auftrag als Religionslehrerinnen und Religionslehrer erweitern und vertiefen. Sie können die religiöse Sprachfähigkeit der Schülerinnen und Schüler durch liturgische Elemente fördern.

Musik, Stille, Gebet, Rituale, Feste und Feiern im Kirchenjahr, Gottesdienste und Andachten im Schulalltag, die eigene Spiritualität, Theologische Gespräche, Einsatz und Umgang liturgische Elemente

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- die Merkmale christlicher Spiritualität und den Zusammenhang von Liturgie und Spiritualität zu kennen und die eigene Spiritualität reflexiv zu betrachten.
- Möglichkeiten für die Installation und Weiterentwicklung christlicher Spiritualität im Berufsfeld Schule kennen zu lernen.
- ihr didaktisches Wissen in Bezug auf liturgisches Lernen zu erweitern, indem sie sich mit Zielen, Voraussetzungen, wesentlichen Elementen und Formen auseinandersetzen.
- liturgische Elemente für eine konkrete Lerngruppe auszuwählen, zu gestalten und weiterzuentwickeln.
- liturgische Elemente auf das Kirchenjahr bezogen für ihre Schule zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards Evangelische Religion.

Termine:	24.09.2014	15.10.2014	05.11.2014
Ort:	R011	R011	R011

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Grundlagenliteratur wird im Basismodul vorgestellt. Die unten genannten Literaturhinweise sind Ergänzungen.

Literatur:

- Rendle, Ludwig (Hrsg.): Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, München 2007.
- Hilger/Leimgruber/Ziebertz: Religionsdidaktik, München 2001.
- Artikel von Prof. Dr. Sabine Pemsel-Maier: Nicht Beobachter- sondern Teilnehmerperspektive: Religionslehrkräfte und Spiritualität. In I&M 1/2009 Liturgisches Lernen in der Schule.
- Kurt, Aline: Rituale und Stilleübungen für den Religionsunterricht, Mühleim an der Ruhr 2013.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module EVR 09 - Rel KEM II

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Katholische Religion	Martina Palermo	Seminar / R012

Umgang mit Symbolen:

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwälter können symboldidaktische Konzepte reflektieren und bei der Planung von Unterricht berücksichtigen. Sie können dadurch die religiöse Ausdrucksfähigkeit der Schülerinnen und Schüler fördern.

Symboldidaktik, Kirchenraumpädagogik, Arbeit mit Psalmworten, religiöse Ausdrucksfähigkeit, Anschlussmethoden, Beispiele

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwältern zu ermöglichen,

- Merkmale von Symbolen zu kennen und die Sprache der christlichen Symbole zu entschlüsseln
- verschiedene symboldidaktische Ansätze kennen zu lernen
- auf dieser Grundlage den Unterricht so zu planen, umzusetzen und zu reflektieren, dass die religiöse Ausdrucksfähigkeit der Lernenden gefördert wird
- auf dem Fundament der eigenen Konfession den Kirchenraum als Ort der christlichen Symbole und Symbolhandlungen für die Lernenden zu erschließen
- Beispiele einer gelungenen Umsetzung der symboldidaktischen Konzepte kennen zu lernen

Bezogen auf die Ausbildungsstandards im Fach Katholische Religion.

Termine:	24.09.2014	15.10.2014	05.11.2014
Ort:	R012	R012	R012

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Die Veranstaltung „Kirchenraumpädagogik“ findet außerhalb des Seminars statt, der Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Literatur:

Peter Biehl, Symbole geben zu lernen, Einführung in die Symboldidaktik, Neukirchener
Hans Mendl, Religion erleben, Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht, Fremde Heimat erkunden – Kirchenraum, S. 88 ff
Hilger, Leimgruber, Ziebertz, Religionsdidaktik. Ein Leitfaden fürs Studium, Ausbildung und Beruf, Kösel, S. 330ff u. S. 234ff
Hubertus Halbfas, Das dritte Auge, Religionsdidakt. Anstöße, Patmos.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module EVR 10 - Rel KEM II

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Katholische Religion	Christina Piscoi	Seminar / U12

Ausdrucksformen religiösen Lebens im RU:

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können die eigene Spiritualität in Bezug auf ihren Auftrag als Religionslehrerinnen und Religionslehrer erweitern und vertiefen. Sie können die religiöse Sprachfähigkeit der Schülerinnen und Schüler durch liturgische Elemente fördern.

Spiritualität, Musik, Stille, Gebet, Rituale, Feste und Feiern im Kirchenjahr, Gottesdienste und Andachten im Schulalltag, Theologische Gespräche, Einsatz und Umgang liturgische Elemente

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Anwärtern zu ermöglichen,

- die Verortung der eigenen Spiritualität, die Glaubensentwicklung und das eigene Glaubensleben reflexiv zu betrachten
- das Wissen um die religiöse Dimension der Wirklichkeit zu vertiefen
- didaktisches Wissen aufzubauen um methodisch angemessene Entscheidungen treffen zu können
- altersgemäße und adressatenbezogene Lernprozesse zu initiieren, die die religiöse Sprachfähigkeit fördern und den Lernenden liturgische Erfahrungen ermöglichen
- auf der Grundlage performativer Zugangsweisen die Feste und Feiern im Kirchenjahr den Lernenden erfahrbar zu machen

Bezogen auf die Ausbildungsstandards im Fach Katholische Religion.

Termine:	24.09.2014	15.10.2014	05.11.2014
Ort:	U12	U12	U12

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Hilger/Leimgruber/Ziebertz, Religionsdidaktik, Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, Kösel
- Markus Bruderer, RU kreativ, Deutscher Katecheten Verein, München
- Hans Mendl, Religion erleben, Ein Arbeitsbuch für den Religionsunterricht, Kösel
- Konrad Bürgermeister, Wenn..., dann Gott, Neue Anregungen zu Gebet und Besinnung, Verlag Josef Duschl
- Elisabeth Buck, Neuland betreten, Deutscher Katecheten Verein
- Hilger/ Ritter, Religionsdidaktik GS, Kösel
- RU in der GS, Religiöse und moralische Erziehung, Arbeitskreis GS
- Eva-Maria Bauer, Mehr Lust am Lernen, Wege zu einer menschenfreundlichen Schule, Kösel
- Ludwig Rendle, Ganzheitliche Methoden im RU, Kösel
- Hans Mendl, Religion erleben, Ein Arbeitsbuch für den RU, Kösel

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module EVR 11 – Rel KEM III

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Evangelische Religion	Judith Bühler	R209

Kreatives Arbeiten im Religionsunterricht:

Die Lehrer*innen können Religionsunterricht methodisch vielfältig und schülerorientiert planen, fachdidaktisch begründen, durchführen und reflektieren.

Ästhetisches Lernen, Bilddidaktik, Kreatives Schreiben, Ganzheitliche Methoden (z.B. Standbild, Doppeln, Bodenbild, Rollenspiel, Mediendidaktik), Leistungsmessung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehrer*innen zu ermöglichen,

- ihr theoretisches Wissen über Konzepte des Erwerbs ästhetischer Kompetenz zu erweitern,
- die didaktische Umsetzung der einzelnen Bereiche kreativen Arbeitens im RU zu reflektieren,
- ein methodisches Repertoire handlungsorientiert zu erwerben/zu vertiefen,
- ganzheitlich orientierte Methoden didaktisch angemessen und adressatenbezogen zu planen, im Unterricht umzusetzen und zu evaluieren,
- Entscheidungen treffen zu können, ob und in welcher Form kreative Elemente des RU in die Leistungsmessung aufgenommen werden können,
- Bewertungskriterien zu entwickeln, die auf kreative Elemente im RU abgestimmt sind.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards Evangelische Religion.

Termine:	19.11.2014	03.12.2014	21.01.2015
Ort:	R209	R209	R209

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Grundlagenliteratur wird im Basismodul vorgestellt. Die unten genannten Literaturhinweise sind Ergänzungen.

Literatur:

- Sauter, Ludwig: Kreatives Schreiben im Religionsunterricht, calwer materialien, 1. Auflage 2007.
- Burrichter, Rita / Gärtner, Claudia: Mit Bildern lernen, Kösel-Verlag, München 2014.

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module EVR 12 – Rel KEM III

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Evangelische Religion	Yvonne Paszt	R122

Identität, Offenheit und Respekt:

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können Auskunft geben über die eigene Konfession und sind dialogfähig in Bezug auf andere Konfessionen und Religionen. Sie können Unterstützungssysteme nutzen.

Kooperationspartner (z.B. Besuch des Epiz, Globales Klassenzimmer), PTZ (z.B. Bibliothek), Interreligiöses Lernen, Konzepte konfessioneller Kooperation, Multireligiöse Feiern

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- das Wissen über ihre eigene Konfession zu vertiefen und das Konzept der konfessionellen Kooperation sowie des RU im Gaststatus kennen zu lernen
- ihr Wissen über die jeweils andere Konfession zu vertiefen
- die didaktische Konzeption des globalen Lernens zu kennen
- bei der Planung und Durchführung von Unterricht außerschulische Partner zielgerichtet einzubeziehen
- den Unterricht nach den Grundsätzen der konfessionellen Kooperation zu planen, durchzuführen und zu evaluieren
- Kompetenzen zu erwerben zur Gestaltung religiöser und multireligiöser Feiern

Bezogen auf die Ausbildungsstandards Evangelische Religion.

Termine:	19.11.2014	03.12.2014	21.01.2015
Ort:	R122	R122	R122

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Grundlagenliteratur wird im Basismodell vorgestellt. Die unten genannten Literaturhinweise sind Ergänzungen.

Literatur:

Heinemann, Ursula (Hg.): Wege miteinander - Konfessionelle Kooperation in der Schule, Kösel 1999
Kuld, Schweitzer, Tzscheetzsch, Weinhardt (Hg.): Im Religionsunterricht zusammenarbeiten, Evaluation des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts in Baden-Württemberg, Kohlhammer 2009
Tautz, Monika: Interreligiöses Lernen im Religionsunterricht, Kohlhammer 2007
Leimgruber, Stephan: Interreligiöses Lernen, Kösel 2007
Wrogemann, Henning: Religionen im Gespräch, Calwer 2008
Christen begegnen Muslimen, Eine Handreichung, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg, 2008

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module EVR 13 – Rel KEM III

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Evangelische Religion	Ilse Brandmaier	Seminar / R011

Umgang mit Heterogenität im Religionsunterricht

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können Lernpotentiale, Lernvoraussetzungen und Lernbedürfnisse diagnostizieren und auf dieser Grundlage individuelle Lernprozesse planen und durchführen.

Religiöse Sozialisation, Wertebildung, Bibeldidaktik, Gottesbilder, Spiritualität, Differenzierung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- auf der Grundlage wissenschaftlicher Untersuchungen die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen einzuschätzen
- die Entwicklung theologischer Konzepte von der frühen Kindheit bis ins Jugendalter zu kennen,
- unterschiedliche Gottesvorstellungen wahrzunehmen und zu deuten,
- Religionsunterricht unter Berücksichtigung von Heterogenität methodisch vielfältig zu planen und durchzuführen,

Bezogen auf die Ausbildungsstandards Evangelische Religion.

Termine:	19.11.2014	03.12.2014	21.01.2014
Ort:	R011	R011	R011

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Grundlagenliteratur wird im Basismodul vorgestellt. Die unten genannten Literaturhinweise sind Ergänzungen.

Literatur:

- Shell-Jugendstudien
- Kuld, Lothar: Wie Kinder und Jugendliche Religion verstehen, Cornelsen 2011
- Qualbrink, Andrea: Geschlechter bilden, Perspektiven für einen genderbewussten Religionsunterricht, Gütersloher Verlagshaus 2011
- Entwurf 4/2011 Jungen im RU

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module EVR 14 – Rel KEM III

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Katholische Religion	Martina Palermo	Seminar / R012

Kreatives Arbeiten im Religionsunterricht:

Die Lehrer*innen können Religionsunterricht methodisch vielfältig und schülerorientiert planen, fachdidaktisch begründen, durchführen und reflektieren.

Bilddidaktik, ästhetisches Lernen, kreatives Schreiben, ganzheitliche Methoden (z.B. Standbild, Bodenbild, Rollenspiel u.a.), Leistungsmessung

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehrer*innen und Lehrern zu ermöglichen,

- ihr fachliches Wissen und Können im Bereich kreatives Arbeiten und ästhetisches Lernen im Religionsunterricht zu vertiefen
- sich bilddidaktisches Wissen anzueignen
- ihr methodisches Repertoire zu erweitern und zu vertiefen
- ganzheitlich orientierte Methoden didaktisch angemessen und adressatenbezogen zu planen, im Unterricht umzusetzen und zu evaluieren
- den Lernenden religiöse Erfahrungsräume durch performative Elemente zu eröffnen
- die Leistungsmessung im Religionsunterricht unter dem Aspekt einer „veränderten Lernkultur“ zu betrachten
- Bewertungskriterien zu entwickeln, die auf religiöse Kompetenzen und Ziele des Unterrichts abgestimmt sind

Bezogen auf die Ausbildungsstandards im Fach Katholische Religion.

Termine:	19.11.2014	03.12.2014	21.01.2014
Ort:	R012	R012	R012

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

- Markus Bruderer, RU kreativ, Deutscher Katechet
- Hans Schmid, Die Kunst des Unterrichtens, Kösel
- Adam/Lachmann, Methodisches Kompendium für den Religionsunterricht, Vandenhoeck
- Katechetische Blätter, Heft 5/2012, Kösel (Zeitgenössische Kunst) / Katechetische Blätter, Heft 4/2003, Kösel (Kreatives Gestalten)
- Ludwig Rendle, Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, Kösel
- Elisabeth Buck, Kommt und spielt, (Grundschule) Vandenhoeck
- Elisabeth Buck, Neuland betreten, (Kl. 7-9) Deutscher Katecheten Verein

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.module EVR 15 – Rel KEM III

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Katholische Religion	Christina Piscal	Seminar / U12

Identität, Offenheit und Respekt:

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter können Auskunft geben über die eigene Konfession und sind dialogfähig in Bezug auf andere Konfessionen und Religionen. Sie können Unterstützungssysteme nutzen.

Kooperationspartner (z.B. Referat für Schulpastoral, Religionspädagogische Institute), interreligiöses Lernen, globales Lernen, Konzepte konfessioneller Kooperation, multireligiöse Feiern

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- das Wissen über ihre eigene Konfession zu vertiefen und das Konzept der konfessionellen Kooperation kennen zu lernen
- ihr Wissen über das Modell ökumenischen Lernens zu erweitern
- die didaktischen Grundlagen für den Umgang mit Differenz kennen zu lernen
- die didaktische Konzeption des globalen Lernens zu kennen
- bei der Planung und Durchführung von Unterricht außerschulische Partner zielgerichtet einzubeziehen
- den Unterricht nach den Grundsätzen der konfessionellen Kooperation zu planen, durchzuführen und zu evaluieren

Bezogen auf die Ausbildungsstandards im Fach Katholische Religion.

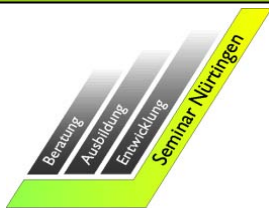
Termine:	19.11.2014	03.12.2014	21.01.2014
Ort:	U12	Katholisches Gemeindezentrum St. Johannes Nürtingen	Religionspädagogisches Institut Stuttgart

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Die genauen Informationen zu den externen Veranstaltungen erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Literatur:

- Hans Mendl, Religionsdidaktik kompakt, Kösel
- Hilger/Leimgruber/Ziebertz, Religionsdidaktik, Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, Kösel
- Hilger/Ritter, Religionsdidaktik Grundschule Kösel
- Webseite der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Referat Schulpastoral, www.drs.de/schulpastoral
- Webseite des Religionspädagogischen Instituts, www.rpi-stuttgart.de



**STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG
(GWHS/GMS) NÜRTINGEN**

Kompetenzentwicklungsmodule

ETHIK

Kurs 2014/2015

Kompetenzentwicklungsmodul – KEM I - Ethik - Kurs 14/15

Ethik

KEM I - Did. 3: 27.06.14 / 18.07.14 / 25.07.14

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	Did 3 KEM I
Bayer	1 Ethik Sekl	Formen der Erfolgssicherung und der Leistungsbeurteilung Die LA können Einstellungen und Haltungen bei Jugendlichen beobachten, beschreiben, bewerten und begleiten durch die exemplarische Auswahl von Außerschulischen Lernorten und im Philosophieren.	012	Did 3 Freitag

Kompetenzentwicklungsmodul – KEM II – Ethik - Kurs 14/15

Ethik

KEM II: 10.10.14 / 24.10.14 / 14.11.14

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	KEM II
Bayer	2 Ethik Sekl	Die Lebenswelt der Lernenden Die LA können die ethischen Ausprägungen der Lernenden differenziert wahrnehmen und daraufhin einen individuellen, kompetenzorientierten Ethikunterricht planen und reflektieren.	012	KEM II Freitag

Kompetenzentwicklungsmodul – KEM III – Ethik - Kurs 14/15

Ethik

KEM III: 28.11.14 / 16.01.15 / 30.01.15

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	KEM III
Bayer	3 Ethik Sekl	Reflexion des eigenen Ethikunterrichts Die LA können den eigenen Ethikunterricht unter didaktischen Gesichtspunkten wahrnehmen und vorstellen und auf kooperativer Basis reflektieren, sodass die Erkenntnisse aus den Fallbesprechungen in der individuellen Planung Berücksichtigung findet.	012	KEM III Freitag

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwicklungsmodul Ethik 01 - Did 3

Fach/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Ethik	Nadine Bayer	Seminar / R012

Formen der Erfolgssicherung und der Leistungsbeurteilung

Die LA können Einstellungen und Haltungen bei Jugendlichen beobachten, beschreiben, bewerten und begleiten durch die exemplarische Auswahl von Außerschulischen Lernorten und im Philosophieren.

Leistungsmessung in der Sek1 im Ethikunterricht, Legitimation des Philosophierens, Außerschulische Lernorte, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Methoden

Kompetenzorientierte Ziele:

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter ...

- planen unter Berücksichtigung fachspezifischer Gesichtspunkte Formen der Erfolgssicherung und der Leistungsbeurteilung
- erwerben Wissen über systemische Leistungsmessung und Evaluation
- lernen verschiedene Methoden zur kompetenzorientierten Leistungsmessung kennen
- wählen didaktisch - methodische Zugänge, wie den Einbezug außerschulischer Lernorte, begründet aus
- erörtern Möglichkeiten für praktisches Tun an altersgemäßen Fragen und Problemfeldern
- nehmen Bildung für nachhaltige Entwicklung an Themen wie "globales Lernen" oder "Arbeit für den Frieden" wahr
- reflektieren Zugänge spezieller Methoden des Faches Ethik und setzen Philosophieren, Interaktions- und Rollenspiele, Methoden der Selbstreflexion ein
- nehmen nach den Prinzipien des Philosophierens an Gesprächen teil

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Ethik von 2009

Termine:	Fr, 27.06.2014	Fr, 18.07.2014	Fr. 25.07.2014
Ort:	R012	R012	R012

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Leistungsmessung und Bewertung in Gemeinschaftsschulen und anderen Sek1 Schulen. Orientierung am Bildungsplan Ethik für die Sekundarstufe 1 - 2015

Literatur:

Brüning, Barbara;Martens. *Anschaulich philosophieren*. Vol. 5. Mit Märchen, Fabeln, Bildern und Filmen. Weinheim: Beltz, 2007.

Schwarz, Jürgen. *Ethisch Handeln Lernen*. 2nd ed. Ein Weg Zu Begründetem Urteilen. Lichtenau, 2000.

Internetlink: Bildung für nachhaltige Entwicklung: <http://www.epiz.de/>

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentwickl.modul Ethik 02 - Eth KEM II

Fach/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Ethik	Nadine Bayer	Seminar / R012

Die Lebenswelt der Lernenden

Die LA können die ethischen Ausprägungen der Lernenden differenziert wahrnehmen und daraufhin einen individuellen, kompetenzorientierten Ethikunterricht planen und reflektieren.

Jugendkulturen in unserer pluralen Gesellschaft, Milieu, Stufen der moralischen Entwicklung und der Werteentwicklung, Umgang mit Diversität, Kompetenzentwicklung, Kompetenzraster, Themenorientierung

Kompetenzorientierte Ziele:

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwälter ...

- planen unter Berücksichtigung fachspezifischer Gesichtspunkte einen kompetenzorientierten Ethikunterricht
- erproben Möglichkeiten des Umgangs mit Diversität
- erwerben Wissen über moralische Entwicklung und neue Lernkultur (GMS)
- lernen Methoden zur Wahrnehmung der Kompetenzentwicklung kennen
- reflektieren Ausprägungen der Jugendkulturen und Milieuzugehörigkeiten
- klären eigene Wertvorstellungen in Bezug auf die eigene Milieuzugehörigkeit

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Ethik von 2009

Termine:	Fr, 10.10.2014	Fr, 24.10.2014	Fr, 14.11.2014
Ort:	R012	R012	R012

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Kenntnisse von Milieu, Kultur und Habitus, Basismodul Eduversity

Literatur:

Kohn, Martin. *Dialog der Kulturen eine Chance für die Schule*. Braunschweig: Westermann, 2009.

Lind, Georg. *Moral ist lehrbar*. 2nd ed. Handbuch zur Theorie und Praxis moralischer und demokratischer Bildung. München: Oldenbourg, 2009.

Rösch, Anita. "Kompetenzorientierung im Philosophie- und Ethikunterricht : Entwicklung eines Kompetenzmodells für die Fächergruppe Philosophie, praktische Philosophie, Ethik, Werte und Normen, LER." Lit, 2009.

Internetlinks:

Jugendkulturen: <http://www.bpb.de/gesellschaft/kultur/jugendkulturen-in-deutschland/>

Milieus: <http://www.sinus-institut.de/loesungen/sinus-milieus.html>

Kurs 2014/2015

Ausschreibung Kompetenzentw.modul Ethik 02 - Eth KEM III

Fach/ Schwerpunkt	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Ethik	Nadine Bayer	Seminar / R012

Reflexion des eigenen Ethikunterrichts

Die LA können den eigenen Ethikunterricht unter didaktischen Gesichtspunkten wahrnehmen und vorstellen und auf kooperativer Basis reflektieren, sodass die Erkenntnisse aus den Fallbesprechungen in der individuellen Planung Berücksichtigung findet.

Aufgreifen aktueller Ereignisse unter ethischen Gesichtspunkten, Visualisierung und Präsentation eigener Ergebnisse, Erproben und Anwenden unterschiedlicher Arbeits- und Sozialformen, Individualisierung, Kooperatives Arbeiten,

Kompetenzorientierte Ziele:

Die Lehreranwärterinnen und Lehreranwärter ...

- visualisieren und präsentieren Wahrnehmungs- und Reflexionsfelder des eigenen Unterrichts
- erwerben Wissen über Arbeits- und Sozialformen im Erfahrungsaustausch
- lernen Methoden zur Kooperation und Teamarbeit kennen
- erörtern bezogen auf altersgemäße Fragen und Problemfelder aktuelle Ereignisse in Bezug zu den ethischen Dimensionen
- reflektieren didaktische Prinzipien an ihren schulpraktischen Ausführungen

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards ... Fach/Verbund/Seite ...

Termine:	Fr, 28.11.2014	Fr, 16.01.2015	Fr, 30.01.2015
Ort:	R012	R012	R012

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Bildungsplan, (BP 2015), Plattform für Tausch von Unterrichtsideen

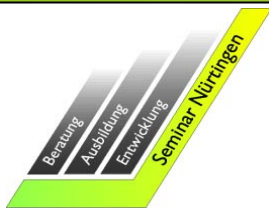
Literatur:

Johnson, David W., Roger T. Johnson, and Eythe. Johnson Holubec. *Kooperatives Lernen - Kooperative Schule : Tipps, Praxishilfen und Konzepte*. Mülheim an der Ruhr: Verlag an der Ruhr, 2005.

Petersen, Susanne. *Rituale für kooperatives Lernen in der Sekundarstufe I*. Berlin: Cornelsen Scriptor, 2001.

Weidner, Margit. *Kooperatives Lernen im Unterricht : das Arbeitsbuch*. Seelze-Velber: Klett Kallmeyer, 2011.

Pfeifer, Volker. *Didaktik des Ethikunterrichts*. 2nd ed. Bausteine einer integrativen Wertevermittlung. Stuttgart: Kohlhammer, 2009.



**STAATLICHES SEMINAR FÜR DIDAKTIK UND LEHRERBILDUNG
(GWHS/GMS) NÜRTINGEN**

Kompetenzentwicklungsmodule Informatik Kurs 2014/2015

Kompetenzentwicklungsmodul – KEM I - Informatik - Kurs 14/15

Informatik

KEM I - Did. 4: 26.05.14 / 30.06.14 / 14.07.14

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	Did 4 Mo.
Nguyen	1 Inf GS/Sekl	Einsatz und reflektierter Umgang von neuen digitalen Medien: Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien integrativ im Unterricht unter Einbeziehung „Neuer digitalen Medien“ planen, umsetzen und reflektieren.	111 (PC-Raum)	Did 4

Kompetenzentwicklungsmodul – KEM II – Informatik - Kurs 14/15

Informatik

KEM II: 06.10.14 / 03.11.14 / 17.11.14

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	KEM II Mo.
Nguyen	2 Inf GS/Sekl	Einsatz und reflektierter Umgang von neuen digitalen Medien: Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien integrativ im Unterricht unter Einbeziehung „Neuer digitalen Medien“ planen, umsetzen und reflektieren.	111 (PC-Raum)	KEM II

Kompetenzentwicklungsmodul – KEM III – Informatik - Kurs 14/15

Informatik

KEM III: 28.11.14 / 16.01.15 / 30.01.15

Ausbilder_in	Modul	Kompetenzentwicklungsschwerpunkte	Raum	KEM III Mo.
Wünsch	3 Inf GS/Sekl	Lernszenarien mit Web2.0-Tools, Apps, Lern- und Interaktionsplattformen sowie Sozialen Netzwerken : Die LA können auf der Basis einer vertieften eigenen Medienkompetenz medienpädagogisch kompetent Lernszenarien mit Web2.0-Tools, Lern- und Interaktionsplattformen sowie Sozialen Netzwerken integrativ und unter Berücksichtigung rechtlicher Grundlagen planen, initiieren und reflektieren.	111 (PC-Raum)	KEM III



Ausschreibung Kompetenzentw.module Informatik 01 – Did4

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Informatik	The-Hop Nguyen	Seminar / R111

Einsatz und reflektierter Umgang von neuen digitalen Medien:

Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien integrativ im Unterricht unter Einbeziehung „Neuer digitalen Medien“ planen, umsetzen und reflektieren.

BP - Integrativer Ansatz, Medienkompetenz, Medienpädagogik, Interaktives Whiteboard, Smartphone, Tablet, Internet, Neue digitale Medien, Lernszenario, Datenschutz, Jugendmedienschutz, Urheberrecht

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtlern zu ermöglichen,

- selbst medienkompetent zu handeln
- den Stellenwert von Medien und Informationstechnologien zu erfassen und als Voraussetzung des Lernens mit Medien und Informationstechnologien im Unterricht zu berücksichtigen,
- Neue digitale Medien kennenzulernen und anzuwenden
- dieses Wissen zu reflektieren und die Kenntnisse auf die Gestaltung des eigenen Unterrichts zu übertragen, auf der Basis dieses Wissens medienpädagogisch integrativen Unterricht zu planen,
- schulinterne Fortbildungen zu planen und durchzuführen und als Ansprechpartner für Informationstechnische Grundbildung zur Verfügung zu stehen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Fach ITG, Seite 66/67

Termine:	26.05.2014	30.06.2014	14.07.2014
Ort:	R111	R111	R111

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

Baacke, D. (1997). *Medienpädagogik. Grundlagen der Medienkommunikation: Vol. 1*. Tübingen: Niemeyer.

British Educational Communications and Technology Agency (Becta). (2003). *What the research says about interactive whiteboards*. Retrieved from http://www.hpedsb.on.ca/ec/services/cst/elementary/math/documents/whiteboards_research.pdf

E-Teaching.org. (2011). *Elektronische Tafel*. Retrieved from <http://www.e-teaching.org/technik/presentation/elektronische-tafel/>

Eulen, S. & Issing, L. J. (2005). *Interaktive Whiteboards*. Retrieved from http://www.e-teaching.org/lehrenszenarien/vorlesung/presentation/elektronische_tafel/Whiteboards.pdf

Gibson, I., Weber, R., McFerrin, K., Carlsen, R., & Willis, D. A. (Eds.). (2009). *Society for Information Technology & Teacher Education International Conference 2009*. Charleston, SC, USA: AACE.

Saltan, F., & Arslan, K. (2009). A New Teacher Tool, Interactive White Boards: A Meta Analysis. In I. Gibson, R. Weber, K. McFerrin, R. Carlsen, & D. A. Willis (Eds.), *Society for Information Technology & Teacher Education International Conference 2009* (pp. 2115–2120). Charleston, SC, USA: AACE. Retrieved from <http://www.editlib.org/p/30936>

Wieden-Bischof, D. (2008). *“Interaktive Whiteboards” Überblick und Einsatzmöglichkeiten im Unterricht*. Retrieved from http://virtuelleschule.bmukk.gv.at/uploads/media/UEberblick_SR_Interactive_whiteboards.pdf



Ausschreibung Kompetenzentw.m. Informatik 02 – Inf KEM II

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Informatik	The-Hop Nguyen	Seminar / R111

Einsatz und reflektierter Umgang von neuen digitalen Medien:

Die LA können medienpädagogisch kompetent Lernszenarien integrativ im Unterricht unter Einbeziehung „Neuer digitalen Medien“ planen, umsetzen und reflektieren.

BP - Integrativer Ansatz, Medienkompetenz, Medienpädagogik, Lernplattformen, Moodle, Blended Learning, Homepage erstellen, Weblogs erstellen, Wiki, Internet, Neue digitale Medien, Lernszenario, Datenschutz, Jugendmedienschutz, Urheberrecht

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- selbst medienkompetent zu handeln
- den Stellenwert von Medien und Informationstechnologien zu erfassen und als Voraussetzung des Lernens mit Medien und Informationstechnologien im Unterricht zu berücksichtigen,
- Neue digitale Medien kennenzulernen und anzuwenden
- computergestützte Lern- und Arbeitshilfen zu analysieren, zu bewerten und zu erstellen,
- schulspezifische Kommunikationsplattformen einzurichten und diese zu pflegen,
- interaktive multimediale Lernprogramme unter pädagogischen und didaktischen Gesichtspunkten zu erstellen,
- schulinterne Fortbildungen zu planen und durchzuführen und als Ansprechpartner für Informationstechnische Grundbildung zur Verfügung zu stehen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Fach ITG, Seite 66/67

Termine:	06.10.2014	03.11.2014	17.11.2014
Ort:	Seminar / R111	Seminar / R111	Seminar / R111

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

Baacke, D. (1997). Medienpädagogik. Grundlagen der Medienkommunikation: Vol. 1. Tübingen: Niemeyer.
Häfele, H., & Maier-Häfele, K. (2004). *101 e-learning-Seminarmethoden: Methoden und Strategien für die Online- und blended-learning-Seminarpraxis* (3. überarb. 2008). Bonn: ManagerSeminare-Verl.-GmbH.

Moser, H. (2010). *Schule 2.0: Medienkompetenz für den Unterricht. Schulmanagement konkret: Bd. 20*. Köln: Link.

Scheibel, M. (2010). *Weblogs als E-Portfolio*. Retrieved from <http://www.lehrer-online.de/815298.php>

Schepers, P., & Wetekamp, B. (2012). *Handbuch Medienkunde: Konzeption und praktische Umsetzung schulischer Medienbildung ; [CD mit Film- und Hörbeispielen]* (Dr. A,1). Praxis Pädagogik. Braunschweig: Westermann.



Ausschreibung Kompetenzentw.m. Informatik 03 – Inf KEM III

Didaktik	Ausbilderin/Ausbilder	Veranstaltungsort/Raum
Informatik GS / Sek I	Michael Wunsch	Seminar / R111

Lernszenarien mit Web2.0-Tools, Apps, Lern- und Interaktionsplattformen sowie Sozialen Netzwerken:

Die LA können auf der Basis einer vertieften eigenen Medienkompetenz medienpädagogisch kompetent Lernszenarien mit Web2.0-Tools, Lern- und Interaktionsplattformen sowie Sozialen Netzwerken integrativ und unter Berücksichtigung rechtlicher Grundlagen planen, initiieren und reflektieren.

Medienbildung, Medienkompetenz, Medienpäd. Kompetenz, Medienpädagogik, Lernplattformen, Soziale Netzwerke, Facebook, Twitter, Moodle, Homepage, Weblogs, Wordpress, Primolo, Apps, Internet, Datenschutz, Jugendmedienschutz, Urheberrecht, Creative Commons

Kompetenzorientierte Ziele:

Den Lehreranwärterinnen und Lehreranwärtern zu ermöglichen,

- selbst medienkompetent zu handeln,
- Web2.0-Tools, Apps, Lern- und Interaktionsplattformen sowie Soziale Netzwerke im Sinne einer Medienbildung kompetent unterrichtlich einzusetzen,
- den Stellenwert von Medien und Informationstechnologien zu erfassen und als Voraussetzung des Lernens mit Medien und Informationstechnologien im Unterricht zu berücksichtigen,
- neue digitale Medien kennenzulernen und anzuwenden,
- computergestützte Lern- und Arbeitshilfen zu analysieren, zu bewerten und zu erstellen,
- schulspezifische Kommunikationsplattformen einzurichten und diese zu pflegen,
- interaktive multimediale Lernprogramme unter pädagogischen und didaktischen Gesichtspunkten zu erstellen,
- schulinterne Fortbildungen zu planen und durchzuführen und als Ansprechpartner für Informationstechnische Grundbildung zur Verfügung zu stehen.

Bezogen auf die Ausbildungsstandards bzw. die seminarspezifischen Standards Fach ITG, Seite 66/67

Termine:	01.12.2014	12.01.2015	26.01.2015
Ort:	R111 (PC-Raum)	R111 (PC-Raum)	R111 (PC-Raum)

Ergänzende Informationen / Hinweise:

Literatur:

Mandl, Heinz; Reinmann-Rothmeier, Gabi; Gräsel, Cornelia: Systematische Einbeziehung von Medien, Informations- und Kommunikationstechnologien in Lehr- und Lernprozesse. Online verfügbar unter <http://www.blk-bonn.de/papers/heft66.pdf>
Baacke, D. (1997). Medienpädagogik. Grundlagen der Medienkommunikation: Vol. 1. Tübingen: Niemeyer.
Häfele, H., & Maier-Häfele, K. (2004). 101 e-learning-Seminarmethoden: Methoden und Strategien für die Online- und blended-learning-Seminarpraxis (3. überarb. 2008). Bonn: ManagerSeminare-Verl.-GmbH.
Moser, H. (2010). Schule 2.0: Medienkompetenz für den Unterricht. Schulmanagement konkret: Bd. 20. Köln: Link.
Scheibel, M. (2010). Weblogs als E-Portfolio. Retrieved from <http://www.lehrer-online.de/815298.php>
Scheipers, P., & Wetekamp, B. (2012). Handbuch Medienkunde: Konzeption und praktische Umsetzung schulischer Medienbildung ; [CD mit Film- und Hörbeispielen] (Dr. A,1). Praxis Pädagogik. Braunschweig: Westermann.